



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Wasserwirtschaft in Belarus

Zielmarktanalyse

Durchführer

Impressum

Herausgeber

DREBERIS GmbH

Text und Redaktion

DREBERIS GmbH

Gestaltung und Produktion

DREBERIS GmbH

Stand

29.01.2021

Bildnachweis

Pixabay, Wikimedia Commons

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt "Leistungsschau der deutschen Wasserwirtschaft in Belarus (15.02. – 17.02.2021)" erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

1 Inhalt

Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	8
1. Management Summary	9
2. Überblick Belarus	10
2.1. Basisdaten	10
2.2. Geographische und klimatische Besonderheiten	11
2.3. Politische und administrative Struktur	12
2.4. Struktur und Entwicklung der Wirtschaft	15
2.5. Investitionsklima	18
2.6. Wirtschaftliche Entwicklungen angesichts der Krisen in der Republik Belarus	19
2.7. Außenhandel	20
2.8. Wirtschaftliche Beziehungen zur EU und zu Deutschland	22
2.9. Interkulturelle Aspekte im Geschäftsleben	23
3. Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung	24
3.1. Wasserressourcen und -verfügbarkeit	24
3.2. Wasserentnahme	27
3.3. Wasserverbrauch	28
3.4. Trinkwasserversorgung	28
3.5. Abwasserentsorgung in Belarus	33
3.6. Umweltbelastung durch unzureichende Abwasseraufbereitung	35
4. Wirtschaftliche Betrachtung des Wassersektors	37
4.3. Internationale Projektfinanzierung im Wassersektor	39
4.4. Außenhandel und Wettbewerbssituation	40
5. Rahmenbedingungen in Belarus	42
5.1. Gesetzliche Rahmenbedingungen in der Wasserwirtschaft	42
5.2. Politische Rahmenbedingungen in der Wasserwirtschaft	42
5.3. Zuständige Behörden auf nationaler und lokaler Ebene	43
5.4. Logistische und zollrechtliche Informationen	45
5.5. Markteinstieg und Geschäftspraxis: Beteiligungsmodelle, Ausschreibungsverfahren	48
5.6. Markteinstieg für deutsche Unternehmen	49
6. Schlussbetrachtung	52
6.1. Aussichten und Marktchancen für deutsche Unternehmen	52
6.2. SWOT-Analyse des belarussischen Wassersektors	53
7. Kontaktdaten	55
8. Literaturverzeichnis	62

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Belarus.....	11
Abbildung 2: Übersicht Staatssystem der Republik Belarus	12
Abbildung 3: Pro-Kopf BIP.....	16
Abbildung 4: BIP der Republik Belarus	17
Abbildung 5: BIP- Entstehung nach Sektoren, Anteile in % im Jahr 2019	18
Abbildung 6: Herkunft ausländischer Direktinvestitionen	18
Abbildung 7: Hauptabnehmerländer, Anteile in % (2019).....	20
Abbildung 8: Hauptlieferländer, Anteile in % (2019)	21
Abbildung 9: Anteile importierter Produktgruppen in %	21
Abbildung 10: Überblick Wasserwirtschaft der Republik Belarus im Jahr 2019	24
Abbildung 11: Karte mit den wichtigsten Flüssen der Republik Belarus	25
Abbildung 12: Entwicklung des Wasserverbrauchs pro Sektor in Mio. m ³ für 2015-2019	28
Abbildung 13: Kubikmeterpreise März 2020 im Vergleich	31
Abbildung 14: Die Entwicklung des Wasserverbrauchs des Landwirtschaftssektors 2016-18	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Basisdaten Belarus.....	10
Tabelle 2: Überblick Wirtschaftsdaten	15
Tabelle 3: Außenhandel.....	20
Tabelle 4: Handelsdynamik der Republik Belarus und der EU/ Deutschland	22
Tabelle 5: Angaben der wichtigsten Flusseinzugsgebiete in der Republik Belarus.....	25
Tabelle 6: Angaben zu Flussabflussressourcen nach Regionen der Republik Belarus	26
Tabelle 7: Wichtigste Reservoirs/Staudämme in der Republik Belarus	27
Tabelle 8: Entwicklung der Wasserentnahme.....	27
Tabelle 9: Wassertarife in der Republik Belarus	30
Tabelle 10: Wasserverbrauch der einzelnen Wirtschaftssektoren in Mio. m ³	31
Tabelle 11: Abwasser in Oberflächengewässer 2016-2019	33
Tabelle 12: Zukünftige Investitionsprojekte im Wassersektor ab 2020.....	38
Tabelle 13: Herkunftsländer Pumpen und Ventile im Jahr 2018	40
Tabelle 14: Überblick über existierende ausländische Unternehmen in der Republik Belarus im Wassersektor	41
Tabelle 15: Belarussische Unternehmen und Vertretungen in der Wasserwirtschaft	41
Tabelle 16: Institutionen und Aufgabenbereiche	43
Tabelle 17: Beschaffungsarten und -verfahren	48
Tabelle 18: Ausschreibungsverfahren	49
Tabelle 19: Unternehmensformen in der Republik Belarus.....	50
Tabelle 20: SWOT-Analyse des belarussischen Wassersektors	53

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
BYN	Belarus-Rubel
Bspw.	Beispielsweise
Ca.	Circa
CIF	Cost, Insurance, Freight
CIM	Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr
CMR	Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr
E5P	Eastern Europe Energy Efficiency and Environment Partnership
EAWU	Eurasische Wirtschaftsunion
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EIB	Europäische Investitionsbank
ENP	Europäischen Nachbarschaftspolitik
EPTAFT	Treuhandfonds für technische Hilfe der Östlichen Partnerschaft
EU	Europäische Union
EUR	Euro
FDI	Foreign Direct Investment
Fe	Eisen
FEZ	Free Economic Zones
Gcal	Giga Kalorien
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
Ha	Hektar
IMF	Internationaler Währungsfonds
IT	Informationstechnologie
Kfz	Kraftfahrzeug
KA	Kläranlage
l.	Liter
Mio.	Millionen
Mn	Mangan
Mrd.	Milliarden
NASED	Harmonisiertes Zollsystem der Republik Belarus
NDEP	Northern Dimension Environmental Partnership Support Fund
Nom.	Nominal
NRO	Nichtregierungsorganisation
PKA	Partnerschafts- und Kooperationsabkommen
SITC	Standard International Trade Classification
USD	US-Dollar
WGB	Wassergesetzbuch
Z.B.	Zum Beispiel

1. Management Summary

Obwohl die Republik Belarus ein Binnenstaat ist, verfügt das Land grundsätzlich über ausreichend Wasserquellen. Jährlich werden ca. 807 Mio. m³ Wasser aus dem Grundwasser und 556 Mio.m³ Wasser aus Oberflächengewässern gewonnen. Wichtige Flüsse sind die westliche Dwina, westlicher Bug, Neman, Dnieper, Pripyat, Viliya sowie die Berezina mit einer Gesamtlänge von mehr als 5.000 km. Hinzu kommen 10.800 Seen, die sich hauptsächlich im westlichen Teil des Landes befinden und in denen ca. 9 km³ Wasser konzentriert sind. Dazu kommen noch Stauseen mit einem Nutzvolumen von 1,2 km³, welche sowohl für die Wasserversorgung, als auch Erholung und Stromerzeugung verwendet werden.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1.331 Mio. m³ Wasser entnommen und während der Wasserverbrauch der Haushalte in den letzten Jahren immer weiter angestiegen ist, sank der Wasserverbrauch der Industrie und Landwirtschaft. Auch wenn insgesamt 99,6% der Bevölkerung Zugang zu Trinkwasser besitzen, sind die Anschlussraten an das zentrale Wasserversorgungssystem im regionalen Vergleich sehr unterschiedlich: Über Zugang verfügen 98,5% der städtischen Bevölkerung und etwa 65,9% der ländlichen Bevölkerung. Der Rest der Bevölkerung wird mit Wasser aus nicht zentralisierten Wasserversorgungsquellen, wie Minenbrunnen und Rohrbunnen, versorgt. Die Trinkwasserqualität wird von Laboren überwacht, wonach weniger als 1% der Trinkwasserproben des zentralen Wasserversorgungsnetzes nicht den Qualitätsanforderungen entsprachen, die in der Republik Belarus grundsätzlich sehr hoch sind. Das entnommene Wasser entspricht mit Ausnahme von Eisen und Mangan den festgelegten hygienischen Anforderungen. Um den kritischen Eisen- und Manganwerten des Grundwassers entgegenzuwirken, entschied sich die Regierung, bis 2025 in den Bau von 1.461 Eisenentnahmestationen in den ländlichen Gebieten zu investieren. Um die Bevölkerung zum Wassersparen zu motivieren, gibt es spezielle Programme, welche Trinkwasser subventionieren, wenn ein Haushalt unter einer bestimmten Menge Trinkwasser im Monat bleibt. Im europäischen Vergleich ist sowohl das subventionierte als auch das nicht subventionierte Trinkwasser als sehr preisgünstig einzuschätzen.

In der Republik Belarus besteht ein hoher Anschluss der Haushalte und Industrien an Abwasseraufbereitungseinrichtungen. Dennoch bedürfen auch diese einer dringenden Modernisierung und eines Neubaus bzw. Ausbaus der Kapazitäten. Die Klär- und Wasseraufbereitungsanlagen sind aktuell akut überlastet, weshalb ein Teil des ankommenden Abwassers unaufbereitet wieder in Oberflächengewässer geleitet wird. Des Weiteren sind die Techniken nicht auf dem neusten Stand, weshalb Aufbereitungsanlagen technisch gar nicht in der Lage sind, das ankommende Abwasser im Einklang mit den staatlichen Anforderungen aufzubereiten. Ein weiteres großes Problem ist die Verschmutzung natürlicher Gewässer durch unsachgemäße Behandlung der Abfälle in der Landwirtschaft. Wenn den Ursachen der aufgezählten Wasserprobleme nicht entgegengewirkt wird, so entstehen laut Experten bis zum Jahr 2040 reale Herausforderungen für die wirtschaftliche Entwicklung, die ökologische Nachhaltigkeit und die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung.

Die Regierung der Republik Belarus ist sich dieser Probleme im Wassersektor bewusst und verabschiedete in den letzten Jahren immer wieder neue Rahmenprogramme mit großem Investitionspotential, welche die Modernisierung und den Ausbau des Wassersektors zum Ziel haben. Die Finanzierung dieser wird durch internationale Geldinstitute wie der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), der Europäischen Investitionsbank (EIB) und der Weltbank ermöglicht. Bestehende Unternehmen des zentralen Wasserversorgungssystems in staatlicher Hand sind keine kostendeckenden Betriebe und bedürfen einer dringenden Modernisierung oder Neubaus. Gleichzeitig können sie auch als Stellvertreter für die belarussische Wirtschaft dienen: staatliche Unternehmen sind die größten Arbeitgeber des Landes und machen fast die Hälfte des belarussischen Bruttoinlandsproduktes (BIP) aus. Gleichzeitig stellen sie die größte Bremse für das wirtschaftliche Wachstum des Landes dar. Die Prognose der politischen und wirtschaftlichen Lage der Republik Belarus ist eher trüb bis kritisch. Das Land war nicht nur schon vor der Coronavirus-Pandemie mit leeren Staatstaschen am Rande einer Wirtschaftskrise, sondern stürzte im Zuge innenpolitischer Konflikte um die Präsidentschaftswahlen im Sommer 2020 in eine starke Rezession, welche gleichzeitig Sanktionen seitens der Europäischen Union (EU) nach sich zog. Weitere negative Faktoren sind außerdem die starke politische und wirtschaftliche Abhängigkeit von Russland, die hohe Korruption im Land sowie die anhaltende Abwanderung von Fachkräften.

Trotz dieser eher trüben Gesamtsituation, bestehen für deutsche Hersteller im Wassersektor weiterhin vielseitige Chancen auf dem belarussischen Markt. Deutsche Produkte genießen nicht nur ein hohes Ansehen, sondern machen auch ca. 10% der Importe in der Wasserwirtschaft (Pumpen und Ventile) aus. Gleichzeitig ist die Republik Belarus logistisch günstig an der Neuen Seidenstraße gelegen und leicht über die Autobahn von Berlin aus zu erreichen. Zudem bestehen in der Region Minsk und anderen Teilen des Landes sogenannte Freie Wirtschaftszonen (FEZ) und Industrieparks, welche nicht nur eine Befreiung von bestimmten Zollabgaben, sondern auch bestimmte Steuerbefreiungen anbieten.

2. Überblick Belarus

2.1. Basisdaten

Tabelle 1: Basisdaten Belarus

Fläche	207.600 km ²
Einwohner	2020: 9,5* Mio.
Bevölkerungsdichte	2020: 46,6* Einwohner/km ²
Bevölkerungswachstum	2020: -0,1%*
Fertilitätsrate	2020: 1,7* (Geburten pro Frau)
Geburtenrate	2020: 11,4* (Geburten/1.000 Einwohner)
Altersstruktur	2020: 0-14 Jahre: 17,2%; 15-24 Jahre: 9,2%; 25-64 Jahre: 58,0%; 65 Jahre und darüber: 15,6%*
Analphabetenquote	2018: 0,2%
Hochschulabsolventen	2018: Abschlüsse insgesamt: 124.152
Geschäftssprachen	Russisch, Englisch, Belarussisch
Rohstoffe	
agrarisch	Milch, Rindfleisch, Flachs, Zuckerrüben, Gemüse, Kartoffeln, Getreide
mineralisch	Ton, Kies, Sand, Kalk, Mergel, Dolomit-Kalkstein, Granit, geringe Mengen an Öl und Erdgas, Torfablagerungen
Währung	
Bezeichnung	Belarus-Rubel (BYN)
Kurs (Dezember 2020)	1 EUR = 3,094 BYN; 1 USD = 2,535 BYN ¹
Jahresdurchschnitt	2019: 1 EUR = 2,343 BYN; 1 USD = 2,092 BYN 2018: 1 EUR = 2,411 BYN; 1 USD = 2,044 BYN 2017: 1 EUR = 2,186 BYN; 1 USD = 1,931 BYN

* Prognose

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt - Belarus November 2020; World Bank: Ease of Doing Business Ranking 2020.

¹ www1.oanda.com/lang/de/currency/converter/; abgerufen am 23.12.2020.

2.2. Geographische und klimatische Besonderheiten

Die Republik Belarus ist mit einer Fläche von 207.600 km² der größte Binnenstaat Europas.² Das osteuropäische Land grenzt an Russland, die Ukraine, Polen, Litauen und Lettland. Einen Teil der Grenze zu Polen macht der Fluss Bug aus, während die anderen Grenzen keinem Flussverlauf folgen. Die Republik Belarus ist ein flaches Land, welches im Nordwesten durch ein System von Moränen-Hügelketten gekennzeichnet ist. Im mittleren Teil von West nach Ost erstreckt sich der weißrussische Höhenrücken, von dem südöstlich ein Streifen von Schotterebenen liegt.

Abbildung 1: Landkarte Belarus



Quelle: CIA World Factbook Wikimedia Commons, 2020.

Im Süden erstreckt sich das Gebiet Polesien, welches ein stark versumpftes Tieflandgebiet ist. In Polesien befinden sich Europas größtes Sumpfgelände: die Prypjatsümpfe mit einer Gesamtoberfläche von 39 km².³ Das Territorium der belarussischen Sümpfe ist zu 38% bewaldet und wird seit den 1950er Jahren massiv trockengelegt, um landwirtschaftliche Fläche zu gewinnen. Heutzutage wird die Trockenlegung des Sumpfgeländes kontrovers diskutiert: Auch wenn durch die Trockenlegung Neuland für die Landwirtschaft gewonnen wird, so gelangen mit der sich ausbreitenden landwirtschaftlichen Nutzung chemische Düngemittel in Flüsse und Seen und zerstören so intakte Ökosysteme.⁴ Das Gebiet Polesien erstreckt sich mit einer Gesamtfläche von 130.000 km² neben der Republik Belarus über die Länder Polen, Ukraine und Russland.

² CIA (2020): The World Factbook: Europe: Belarus.

³ Belarus-Netz (2019): Geographie.

⁴ <https://belarus-reisen.ch/polesien-und-prypjatsuempe/>; abgerufen am 10.12.2020.

Wasserressourcen und Wasserverfügbarkeit

Geografische Informationen zu den natürlichen Wasserressourcen (Fließgewässer, Seen und Wasserquellen) der Republik Belarus finden sich im Kapitel 3 „Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft“.

Das typische Klima lässt sich als Übergangsklima zwischen kontinentalem und maritimem Klima charakterisieren. Die Winter sind kühl und die Sommer sind warm und dauern im Süden länger als im Norden.⁵ Da das Land weitgehend flach ist, bestehen keine natürlichen Hürden für Luftbewegungen. Aus diesem Grund ist das Wetter abwechslungsreich und unbeständig. Der nordöstliche Wind sorgt für Hochdruckgebiete und klares Wetter. Die südlichen Luftströmungen erhöhen die Temperatur und werden oft von Niederschlag begleitet. Vom Atlantik erreichen Tiefdruckgebiete von westlicher Richtung das Land.⁶

Am 26. April 1986 richtete die Reaktorkatastrophe des in der Ukraine liegenden Atomkraftwerkes Tschernobyl einen großen Schaden an. Die Nuklearkatastrophe verseuchte 23% des Territoriums der Republik Belarus. Noch heute hat die Katastrophe einen starken Einfluss auf das Leben der Menschen, die belarussische Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.⁷

2.3. Politische und administrative Struktur

Abbildung 2: Übersicht Staatssystem der Republik Belarus



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an: <https://osteuropa.lpb-bw.de/weissrussland-politisches-system>; abgerufen am 4.01.2021.

Nach Auflösung der Sowjetunion erlangte die Republik Belarus im Jahr 1991 die staatliche Unabhängigkeit. Die Republik Belarus ist eine Präsidialrepublik mit den wichtigsten politischen Instanzen Präsident, Parlament und Regierung. Dabei ist besonders die starke Stellung des Staatspräsidenten Alexandr Lukaschenko kennzeichnend. Lukaschenko ist seit dem 20. Juli 1994 mithilfe autoritärer Mittel und mehrerer per Referenden herbeigeführter Verfassungsänderungen im Amt.⁸ Am 9. August 2020 wurde Lukaschenko mit 80,1% in einer Präsidentschaftswahl in seinem Amt bestätigt. Auf Grund von Wahlfälschungen, Festnahmen von Oppositionskandidaten und Menschenrechtsverletzungen erkennen die Mitgliedstaaten der EU das offizielle Ergebnis der Präsidentschaftswahlen nicht an.⁹ Das Parlament (auch Nationalversammlung) ist ein repräsentatives und gesetzgebendes Organ der Republik Belarus. Es besteht aus zwei Kammern, dem Repräsentantenhaus und dem Rat, wird aber manchmal als "Alibiparlament" bezeichnet, da es weitgehend durch den

⁵ CIA (2020): The World Factbook: Europe: Belarus.

⁶ Belarus-Netz (2019): Klima.

⁷ Botschaft der Republik Belarus in der Bundesrepublik Deutschland: Tschernobyl: Die Tschernobyl-Katastrophe und ihre Folgen. <http://ger-many.mfa.gov.by/de/tschernobyl/>, abgerufen am 01.12.2020.

⁷ Auswärtiges Amt (2020): Belarus Steckbrief.

⁷ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/belarus-node/steckbrief/201902>; <https://www.rferl.org/a/belarusian-authorities-invent-pretexts-to-ancel-opposition-campaigning-ahead-of-election/30767039.html>; abgerufen am 23.12.2020

Präsidenten dominiert wird.¹⁰ Die Exekutivgewalt liegt in den Händen der Regierung und des Ministerrats. Regierungschef ist Raman Haloutschenko (seit August 2020). Die Richter sind unabhängig und nur dem Gesetz untergeordnet, werden jedoch durch den Präsidenten Lukaschenko ernannt.¹¹

Belarus ist in sechs Gebiete (Oblaste) gegliedert, die jeweils in einzelne Kreise (Rayons) unterteilt sind. Die Gebiete sind Brest, Vitebsk, Gomel, Grodno, Minsk und Mogilev. Hinzu kommt die Hauptstadt Minsk. Innerhalb der Grenzen eines Gebietes werden nach Gesetzgebung ein lokaler Abgeordnetenrat sowie eine Exekutiv- und Regulierungsbehörde eingerichtet.¹² Seit den 1990er Jahren findet ein starker Bevölkerungsrückgang in der Republik Belarus statt. Im Jahr 1992 betrug die Gesamtbevölkerung 10,2 Mio. Personen. Sie sank bis 2020 auf 9,5 Mio. Einwohner, was einem Rückgang von ca. 7% entspricht.¹³

Die politische Krise und Massenproteste 2020

Auswirkungen der politischen Krise auf die Wirtschaft

Auf die Auswirkungen der politischen Krise und der Coronavirus-Pandemie auf die belarussische Wirtschaft und das Investitionsklima wird im Kapitels 2.6 „Wirtschaftliche Entwicklungen angesichts der Krisen in der Republik Belarus“ ausführlicher eingegangen.

Schon vor der politischen Krise des Jahres 2020 und dem Ausbruch der Massenproteste im Sommer 2020 anlässlich der anstehenden Präsidentschaftswahlen stand die Republik Belarus auf Grund ihres autoritären Regimes international stark in der Kritik. So wird die Republik Belarus von Reportern ohne Grenzen als Land mit einer „schwierigen Situation“ in Bezug auf die Pressefreiheit eingeordnet. Demnach werden in der Republik Belarus kritische Journalisten und Blogger bedroht und verhaftet, es herrscht keine Medienvielfalt und der Zugang zu Informationen ist beschränkt.¹⁴ Des Weiteren steht die Republik Belarus seit Jahren in der Kritik, weil im Parlament Parteien vertreten sind, die keine Opposition bilden, sondern den Präsidenten unterstützen, welcher auch als „Europas letzter Diktator“ bezeichnet wird.¹⁵ Obwohl er auf Grundlage der Verfassung die Rechte und Freiheiten der Bürger gewährleisten soll, bestehen weiterhin staatliche Beschränkungen der politischen und bürgerlichen Freiheiten, der Meinungs- und Pressefreiheit, der friedlichen Versammlung und der Religion. Zudem ist in dem Land die Todesstrafe noch wirksam.¹⁶

Im Sommer 2020 kam es zu großen Massendemonstrationen, welche sich gegen den amtierenden Präsidenten Lukaschenko, dessen Wiederwahl und autoritäre Politik richteten. Forderungen waren unter anderem ein friedlicher Machtübergang, sowie die Durchsetzung der Demokratie und Menschenrechte. Innerhalb eines Monats wurden über 12.000 Menschen festgenommen, über 250 Menschen verletzt und drei getötet. Unter anderem wurden Passanten festgenommen und Gefangene waren Gewalt und Folter ausgesetzt.¹⁷ Die Polizei setzte unter anderem Blendgranaten sowie Wasserwerfer ein und schoss mir scharfer Munition auf Demonstranten.¹⁸ Im November wandelte die Opposition ihre Strategie und trat seitdem nicht mehr geschlossen als Massendemonstration auf, sondern vereinzelt in kleinen Gruppen, was ein operieren der Polizei erschweren soll.¹⁹ Im Januar 2021 halten die Demonstrationen als auch Verhaftungen jedoch weiter an.²⁰

¹⁰ Zeit Online: Belarus: Alexander Lukaschenko regiert ohne Opposition, erschienen am 18.11.2019. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-11/belarus-weissrussland-alexander-lukaschenko-praesident-opposition>, abgerufen am 01.12.2020.

¹¹ National statistical committee of the Republic of Belarus, Statistical Yearbook (2019): 2. State structure of the Republic of Belarus, S 29.

¹² Auswärtiges Amt (2020): Belarus: Politisches Porträt.

¹³ World Economic Outlook Database (2019), Weißrussland: Gesamtbevölkerung von 1992 bis 2018 und Prognosen bis 2024 (in Millionen Einwohner), in: Statista.

¹⁴ <https://rsf.org/en/belarus>; abgerufen am 23.12.2020.

¹⁵ Zeit Online: Belarus: Alexander Lukaschenko regiert ohne Opposition, erschienen am 18.11.2019. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-11/belarus-weissrussland-alexander-lukaschenko-praesident-opposition>, abgerufen am 01.12.2020.

¹⁶ Deutscher Bundestag (2020): Lage der Menschenrechte in Belarus, erschienen am 30.01.2020, <https://www.bundestag.de/presse/hib/680332-680332>, abgerufen am 01.12.2020.

¹⁷ <https://www.dw.com/de/nach-der-haft-hilfe-f%C3%BCr-gewaltopfer-in-belarus/av-54640774>; abgerufen am 23.12.2020.

¹⁸ <https://www.dw.com/de/nach-der-haft-hilfe-f%C3%BCr-gewaltopfer-in-belarus/av-54640774>; abgerufen am 23.12.2020.

¹⁹ <https://www.euronews.com/2020/12/21/dozens-detained-in-minsk-as-belarusian-opposition-protesters-use-new-tactics>; abgerufen am 23.12.2020.

²⁰ <https://www.euronews.com/2020/12/07/belarus-300-more-arrests-as-opposition-continues-small-protest-strategy>; abgerufen am 23.12.2020 und <https://www.rferl.org/a/belarus-minsk-protests/31041029.html>; abgerufen am 01.12.2020.

Internationale Reaktionen auf die Wiederwahl Lukaschenkos und die Menschenrechtsverletzungen in der Republik Belarus

Die Staatsoberhäupter Chinas,²¹ der Türkei,²² Syriens²³ und Nicolás Maduro aus Venezuela gratulierten Lukaschenko zur Wahl.²⁴ Ebenso stärkte die politische Krise die russisch-belarussischen Beziehungen. Seit zwei Jahrzehnten verbindet Putin und Lukaschenko eine „Hassfreundschaft“.²⁵ So gesteht Russland der Republik Belarus wirtschaftliche Vorteile, wie bspw. Ölpreise unter dem Marktwert, zu. In der politischen Krise sagte Putin seine Hilfe zu, inklusive Truppen des Innenministeriums, um weitere Proteste zu unterdrücken.²⁶ Nun muss sich Lukaschenko zwischen der Abhängigkeit zu Russland und seiner Machterhaltung im eigenen Land entscheiden. Für Putins eigene Machterhaltung wäre es gefährdend, wenn die russischen Bürger einen Sturz des belarussischen Präsidenten durch Proteste beobachteten würden. Aus diesem Grund besitzt Putin ein starkes Interesse am Erhalt und der Abhängigkeit des autoritären belarussischen Regimes.²⁷

Viele westliche Demokratien,²⁸ die Vereinten Nationen,²⁹ die EU³⁰ und Menschenrechtsorganisationen verurteilten die Menschenrechtsverletzungen scharf und erkennen die Präsidentschaftswahl nicht an. Nach der Präsidentschaftswahl und dem Ausbruch der Proteste verhängte die EU in verschiedenen Sanktionsrunden immer schärfere Sanktionen gegen Institutionen, Unternehmer und Firmen, um das Machtzentrum Belarus immer weiter unter Druck zu setzen.

Sanktionen der EU gegen die Republik Belarus

Ausführliche und aktuelle Informationen zu den (wirtschaftlichen) Sanktionen gegen die Republik Belarus finden sich auf der Seite des Europäischen Rates unter: <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2020/12/17/belarus-eu-imposes-third-round-of-sanctions-over-ongoing-repression/#>; zuletzt abgerufen am 23.12.2020. Informationen zu den Auswirkungen der Sanktionen auf die belarussische Wirtschaft und das Investitionsklima finden sich im Kapitel 2.6 „Wirtschaftliche Entwicklungen angesichts der Krisen in der Republik Belarus“.

Die Coronavirus-Pandemie in der Republik Belarus

Nach Angaben des belarussischen Gesundheitsministeriums erreichte das Coronavirus das Land am 28. Februar 2020.³¹ Im Anschluss wurde die Gefahr der Coronavirus-Pandemie durch Lukaschenko vielfach verharmlost.³² In den darauffolgenden Wochen beschloss der Ministerrat ein Verbot aller kulturellen, sportlichen und wissenschaftlichen Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung, Verbot von Geschäftsreisen und Teilnahme am Arbeitsleben bei Menschen, welche Symptome des Coronavirus verzeichnen, die Schließung von Bibliotheken, Museen, Galerien, sowie ein Mindestabstand von 1,50 m im öffentlichen Raum. Des Weiteren wurde ein Exportverbot von medizinischen Waren eingeführt.³³ Im Oktober 2020 ließ Lukaschenko die Grenzen zu den Nachbarstaaten schließen.³⁴ Die offiziell gemeldeten Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen am Coronavirus sind auffallend gering. Es ist davon auszugehen, dass Zahlen manipuliert werden.

²¹ <https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-wahl-lukaschenko-vorwuerfe-101.html>; abgerufen am 23.12.2020.

²² <https://www.urdupoint.com/en/world/erdogan-congratulates-lukashenko-on-victory-a-997728.html>; abgerufen am 23.12.2020.

²³ <https://eng.belta.by/politics/view/syrian-president-congratulates-lukashenko-on-re-election-132519-2020/>; abgerufen am 23.12.2020.

²⁴ <https://www.panorama.com.ve/politicayeconomia/Maduro-celebra-inobjetable-victoria-de-Lukashenko-en-Bielorrusia-20200810-0028.html>; abgerufen am 23.12.2020.

²⁵ <https://www.mdr.de/nachrichten/osteuropa/politik/russland-einfluss-belarus-100.html>; abgerufen am 23.12.2020.

²⁶ <https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-eu-sanktionen-101.html>;

²⁷ <https://blogs.lse.ac.uk/europpblog/2020/12/02/lukashenko-putin-and-the-protests-why-belarus-is-being-pulled-further-into-russias-orbit/>; abgerufen am 23.12.2020.

²⁸ <https://www.state.gov/presidential-elections-in-belarus/>; abgerufen am 23.12.2020.

²⁹ <https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=26199&LangID=E>; abgerufen am 23.12.2020.

³⁰ <https://www.derstandard.de/story/2000121514712/eu-verhaengte-sanktionen-gegen-belarussischen-machthaber-lukaschenko>; abgerufen am 23.12.2020 und <https://www.tagesschau.de/ausland/lukaschenko-belarus-eu-101.html>; abgerufen am 23.12.2020

³¹ <http://minzdrav.gov.by/sobytiya/v-belarusi-zaregistririvan-zavoznoy-sluchay-koronavirusa/>; abgerufen am 23.12.2020.

³² <https://www.sueddeutsche.de/sport/coronavirus-sport-weissrussland-lukaschenko-1.4862619>; abgerufen am 23.12.2020.

³³ <https://deu.belta.by/president/view/lukaschenko-stimmt-exporten-von-schutzmasken-nach-sattigung-des-binnenmarktes-zu-49713-2020/>; abgerufen am 23.12.2020.

³⁴ <https://www.spiegel.de/consent-a-?targetUrl=https%3A%2F%2Fwww.spiegel.de%2Fpolitik%2Fausland%2Fbelarus-schliesst-grenze-zu-litauen-lettland-polen-und-zur-ukraine-a-f62330b1-c3f5-4c2f-ab72-3ff003369f5&ref=https%3A%2F%2Fde.wikipedia.org%2F>; abgerufen am 23.12.2020.

2.4. Struktur und Entwicklung der Wirtschaft

Tabelle 2: Überblick Wirtschaftsdaten

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.) in Mrd. BYN	2019: 132,0; 2020: 137,6*; 2021: 148,0*
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.) in Mrd. USD	2019: 63,1; 2020: 57,7*; 2021: 61,0*
BIP je Einwohner (nominal)	
-in BYN	2019: 13.926; 2020: 14.628*; 2021: 15.805*
-in USD	2019: 6.658; 2020: 6.134*; 2021: 6.513*
BIP-Entstehung (%)	2018: Bergbau/Industrie 30,5; Transport/Logistik/Kommunikation 13,2; Handel/Gaststätten/Hotels 12,7; Land-/Forst-/Fischwirtschaft 7,5; Bau 6,3; Sonstige 29,8
Wirtschaftswachstum nach Sektoren (%, real)	2018: Transport/Logistik/Kommunikation 6,9; Handel/Gaststätten/Hotels 6,0; Bergbau/Industrie 5,4; Bau 4,2; Land-/Forst-/Fischwirtschaft -4,0
Ausländische Direktinvestition: Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2019: Russland 31,5; Zypern 20,5; Niederlande 4,1; Österreich 4,0; Türkei 3,9; China 3,1; Deutschland 2,6; Vereinigtes Königreich 2,2; Sonstige 28,1
Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)	2019: Erdöl 16,7; Chemische Erzeugnisse 11,0; Maschinen 9,7; Nahrungsmittel 8,4; Gas 7,0; Kfz und -Teile 5,8; Rohstoffe (außer Brennstoffe) 4,6; Eisen und Stahl 4,3; Elektrotechnik 4,0; Elektronik 3,7; Sonstige 24,
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)	2019: Chemische Erzeugnisse 15,9; Petrochemie 15,8; Nahrungsmittel 14,7; Kfz und -Teile 5,9; Maschinen 5,5; Rohstoffe (außer Brennstoffe) 3,9; Eisen und Stahl 3,7; Textilien/Bekleidung 3,7; Elektrotechnik 2,9; Metallwaren 2,9; Sonstige 25,
Geschäftsumfeld	
Ease of Doing Business 2020	49 (von 190 Ländern)
Global Competitiveness Index 4.0 2019	Nicht angeführt unter 141 Ländern
Corruption Perceptions Index 2019	Rang 66 von 180 Ländern

*Prognose

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt - Belarus November 2020; World Bank: Ease of Doing Business Ranking 2020.

Historische Entwicklung der Wirtschaftsstruktur

Nach dem Zerfall der Sowjetunion und der damit einhergehenden Unabhängigkeit der Republik Belarus, brach die belarussische Industrie innerhalb von fünf Jahren in sich zusammen. In einer starken Rezession sank das BIP jährlich um 9% und Löhne jährlich um 11%. Als Gründe für diese wirtschaftliche Krise in den 1990er Jahren lassen sich zwei Ursachen identifizieren, welche bis heute starke Auswirkungen auf die belarussische Wirtschaftsstruktur haben: Fehlende marktwirtschaftliche Reformen und die wirtschaftliche Verbindung zu Russland.³⁵

Fehlen marktwirtschaftlicher Reformen

Zum einen blieben nach der Unabhängigkeit umfassende marktwirtschaftliche Reformen aus. Nach einigen wenigen Privatisierungen, wurden zahlreiche Privatunternehmen im Jahr 1996 nach der Wahl Lukaschenkos wieder verstaatlicht. Die restriktiven Methoden, welche Lukaschenko einsetzte, um die Entwicklung der Wirtschaft zu beschleunigen, schlugen fehl.³⁶ Heute lässt sich feststellen, dass es in der Republik kaum Oligarchen gibt, welche durch eine umfassende Zerschlagung von Staatsunternehmen und einer anschließenden Privatisierung zu Reichtum gekommen wären. Staatsunternehmen erwirtschaften heute fast die Hälfte des belarussischen BIP und

³⁵ <https://www.mdr.de/zeitreise/stoeborn/damals/weissrussland114.html>; abgerufen am 23.12.2020.

³⁶ Ebd.

sichern gleichzeitig eine geringe Arbeitslosigkeitsquote. Gleichzeitig behindern Staatsunternehmen auch die Modernisierung der Wirtschaft.³⁷

Politische und wirtschaftliche Verbindung zu Russland

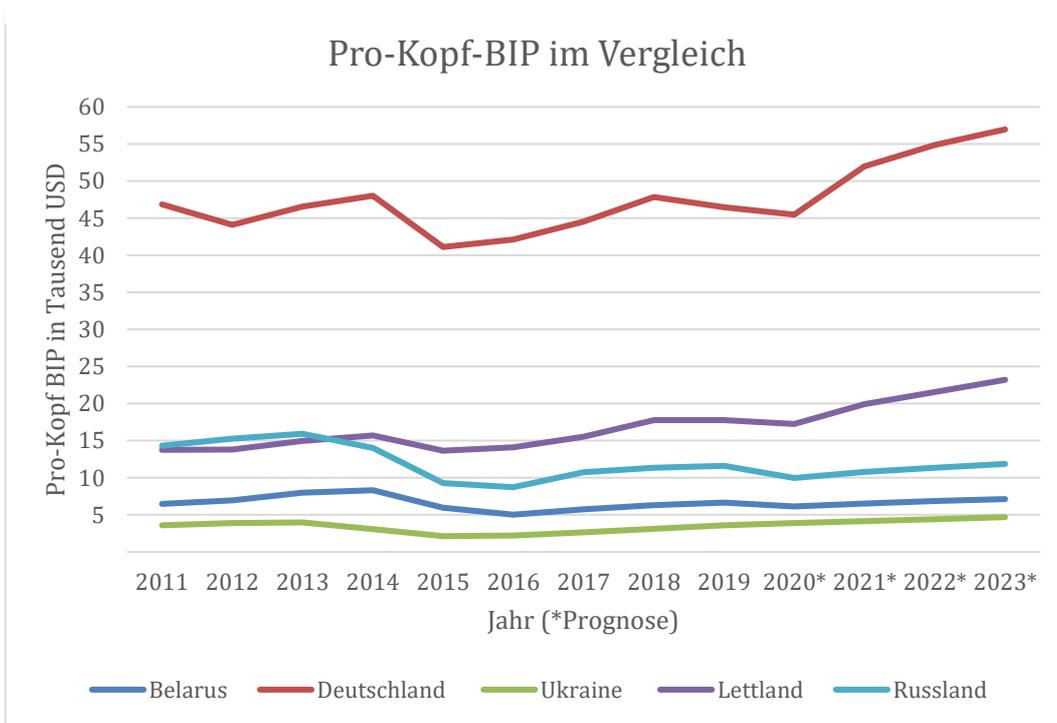
Als ein weiterer Grund für die wirtschaftlichen Schwierigkeiten in den 1990er Jahren kann der Wegbruch des russischen Absatzmarktes nach der Unabhängigkeit angesehen werden. Mit der Wahl des noch heute amtierenden Präsidenten Lukaschenko im Jahre 1994 richtete sich das Land erneut in Richtung Russland aus – eine wirtschaftliche und politische Verbindung, welche bis heute anhält. Der russische Präsident Putin versprach nicht nur Unterstützung in der politischen Krise im Sommer 2020, sondern unterstützt die Republik Belarus schon seit Jahren durch subventioniertes Rohöl. Dieses wird dann in belarussischen Raffinerien veredelt und anschließend zu Weltmarktpreise verkauft.³⁸

Die starken politischen und wirtschaftlichen Verbindungen zu Russland und Staatsunternehmen prägen auch heute noch die belarussische Wirtschaftsstruktur, wie die Zusammensetzung des BIP zeigt.

2.4.3 Entwicklung des BIP der Republik Belarus

Im Jahr 2020 betrug das BIP in Belarus ca. 57,71 Mrd. USD* und das pro-Kopf BIP ca. 6.604 USD/Kopf*³⁹. Im Vergleich dazu wird für das Jahr 2020 für Deutschland ein BIP von ca. 3.781 Mrd. USD* und ein pro-Kopf BIP von ca. 45.466 USD/Kopf* prognostiziert.⁴⁰ Im regionalen Vergleich liegt das pro-Kopf BIP der Republik Belarus in den letzten Jahren stets über dem pro-Kopf BIP der Ukraine und knapp unter dem Russlands. Trotz der anhaltenden Coronavirus-Pandemie, prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IMF) eine Zunahme des pro-Kopf BIPs ab dem Jahr 2021.

Abbildung 3: Pro-Kopf BIP



Quelle: eigene Darstellung, Statista. (Stand: Oktober 2020)

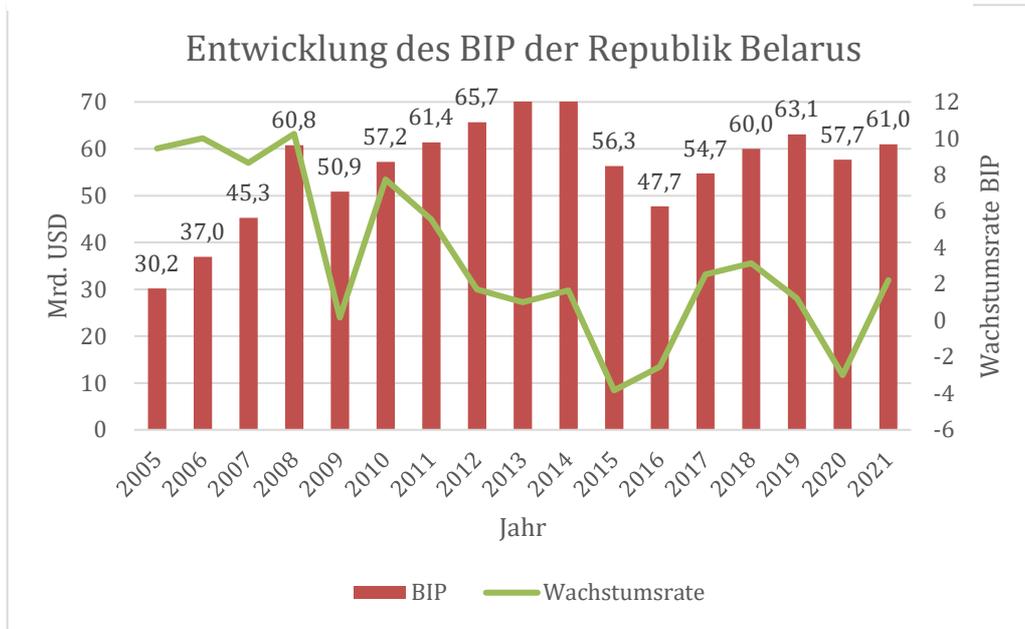
³⁷ <https://www.dw.com/de/belarus-die-wirtschaftliche-seite-der-krise/a-54523591>; abgerufen am 23.12.2020.

³⁸ <https://www.dw.com/de/belarus-die-wirtschaftliche-seite-der-krise/a-54523591>; abgerufen am 23.12.2020.

³⁹ GTAI (2020): Wirtschaftsdaten kompakt – Belarus.

⁴⁰ GTAI (2020): Wirtschaftsdaten kompakt – Deutschland.

Abbildung 4: BIP der Republik Belarus



Quelle: eigene Darstellung, Statista (Stand: Oktober 2020).

Die obige Darstellung des BIP der Republik Belarus zeigt einen Einbruch der Wachstumsrate während der Weltwirtschaftskrise 2008-2012 und während der Wirtschaftskrise Russlands 2014-2016, aufgrund derer die belarussische Währung abgewertet werden musste. Der Rückgang der belarussischen Wachstumsrate während der russischen Wirtschaftskrise verdeutlicht die starke Abhängigkeit von dieser.⁴¹ Im Jahr 2019 betrug das belarussische Wirtschaftswachstum +1,2%, was jedoch einen zyklischen Aufschwung darstellt und weniger auf eine Steigerung der Produktivität zurückzuführen ist. Für die aktuelle wirtschaftliche Situation lässt sich sagen, dass der IMF eine negative Wachstumsrate von -2,99% und einem Rückgang des BIP auf 57,71 Mrd. USD für das Jahr 2020 prognostiziert, welche sich jedoch vom Schock der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2021 mit einer Wachstumsrate von 2,21% auf 60,97 Mrd. USD leicht erholen sollte.

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Wirtschaft

Auf die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die belarussische Wirtschaft und das Investitionsklima wird auf das Kapitel 2.6 „Wirtschaftliche Entwicklungen angesichts der Krisen in der Republik Belarus“ verwiesen.

Zusammensetzung des BIP der Republik Belarus

Der Staat spielt in der belarussischen Wirtschaft eine zentrale Rolle. Die Weltbank schätzt, dass Staatsunternehmen 47% des belarussischen BIP ausmachen und 70-75% des Industriesektors. Die wichtigsten industriellen Sektoren und Produkte sind der Maschinenbau (Werkzeugmaschinen), die Kfz-Industrie (Traktoren, Lastwagen, Motorräder, Baumaschinen), chemische Industrie (Kunstfasern, Düngemittel) sowie Textilien und Konsumgüter (Kühlschränke, Waschmaschinen und andere Haushaltsgeräte).⁴² In Belarus findet sich außerdem das „Silicon Valley“ Osteuropas, welches in den letzten Jahren ein starkes Wachstum verzeichnen konnte. Zwischen den Jahren 2017 und 2019 machte der IT-Sektor ca. die Hälfte des Wachstums des belarussischen BIP aus und erwirtschaftet zwischen 5% und 6% des gesamten BIP.⁴³ Dies liegt unter anderem an verschiedenen finanziellen Unterstützungen seitens der Regierung, als auch daran, dass Lukaschenko den IT-Sektor lange weitgehend unreguliert liess. Nach der politischen Krise im Sommer 2020 findet jedoch eine anhaltenden, starke Abwanderung des IT-Sektors aus der Hauptstadt Minsk statt, da Mitarbeiter der IT-Branche die Opposition unterstützen.⁴⁴

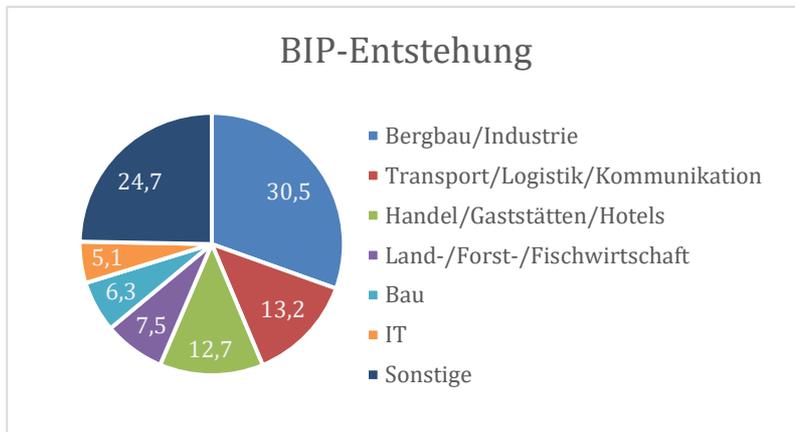
⁴¹ Belarus-Analysen (2017): Restriktive Stabilisierungspolitik und Überschuldung – ohne Reformen droht tiefe Krise und mehr russischer Einfluss.

⁴² CIA (2020): The World Factbook: Europe: Belarus.

⁴³ <https://thebell.io/en/the-future-of-belarus-it-sector-hangs-in-balance-amid-protests/>; abgerufen am 4.01.2021.

⁴⁴ <https://www.politico.eu/article/belarus-crackdown-it-sector/>; abgerufen am 4.01.2021.

Abbildung 5: BIP- Entstehung nach Sektoren, Anteile in % im Jahr 2019

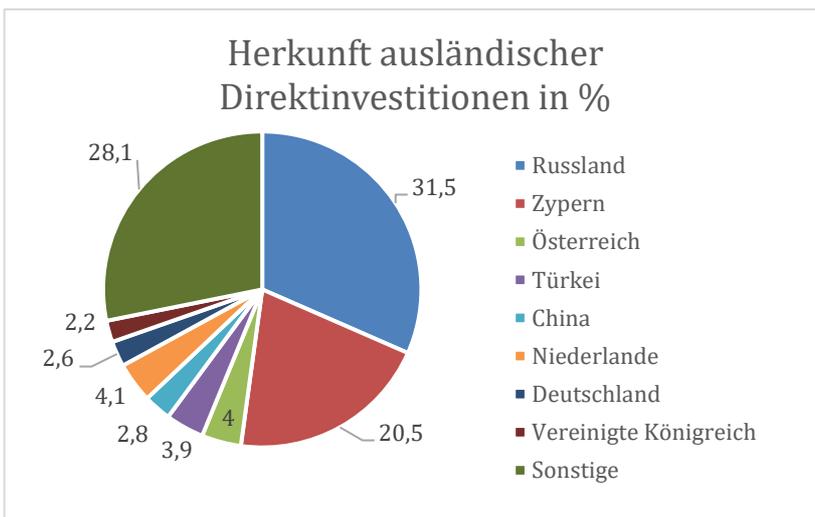


Quelle: eigene Darstellung; GTAI (2020): Wirtschaftsdaten kompakt – Belarus.

2.5. Investitionsklima

In den letzten Jahren ergriff Lukaschenko verschiedene Maßnahmen zu Verbesserung des Investitionsklimas. So bieten FEZ, der High-Tech Park und der Great Stone Park günstige Konditionen. Trotz aller Maßnahmen bleibt die Investitionsattraktivität des Landes gering. Als Bremsen für Investitionen können z.B. die hohe Verschuldung der Staatskonzerne, die begrenzten Mittel des Staates, ein schwieriges Geschäftsumfeld für private Investoren und die politische Instabilität darstellen.⁴⁵ Die geringe Attraktivität verhindert den Aufbau einer neuen Wirtschaft mit Schwerpunkt auf den Dienstleistungssektor und den Eintritt in den Markt mit grundlegend neuen Produkten, z.B. aus den Bereichen Industrie 4.0, IT, Digitalisierung, Einführung von künstlicher Intelligenz.⁴⁶ Im Jahr 2019 betrug der Umfang ausländischer Direktinvestitionen (FDI) 1,293 Mrd. USD. Damit sanken FDI im Vergleich zum Vorjahr um 9,8%. Die Hauptländer, die in die Republik Belarus investieren, sind Russland (31,5%), Zypern (20,5%), Österreich (4,0%), Türkei (3,9%), China (2,8%), Niederlande (4,1%), Deutschland (2,6%) und das Vereinigte Königreich (2,2%).

Abbildung 6: Herkunft ausländischer Direktinvestitionen



Quelle: eigene Darstellung; GTAI (2020): Wirtschaftsausblick - Belarus.

⁴⁵ GTAI (2020): Wirtschaftsausblick - Belarus.

⁴⁶ Belta (2019): Wirtschaftsminister: Belarus arbeitet an Verbesserung des Investitionsklimas.

2.6. Wirtschaftliche Entwicklungen angesichts der Krisen in der Republik Belarus

Die Wirtschaftsaussichten für das Jahr 2021 sind trüb, da im Jahr 2020 gleich drei wirtschaftliche Krisen in der Republik Belarus aufeinandertrafen: eine eintretende Rezession plus hohe Staatsverschuldung, die Coronavirus-Pandemie und die politische Krise. Im Folgenden werden die Auswirkungen dieser Umstände auf die belarussische Wirtschaft dargestellt.

Schon im Juli 2019 änderte die Weltbank ihre sonst eher vorsichtige Rhetorik und attestierte der Republik Belarus wirtschaftliche Instabilität, sollte das Land keine umfassende Strukturreformen durchführen.⁴⁷ Damit bezieht sich die Weltbank vor allem auf die vielen uneffektiven und teuren Staatskonzerne, welche durch staatliche Kredite am Laufen gehalten werden. Auch wenn es die Republik Belarus erfolgreich schaffte, die Armut im Land zu minimieren, so sei dieser Fortschritt nur durch geliehenes Geld ermöglicht worden. Das Land gäbe mehr aus als es erwirtschaftet und diese Lücke sei immer schwerer durch internationale Kredite zu füllen. Zu dieser sich schon Anfang des Jahres 2020 abzeichnenden wirtschaftlichen Rezession,⁴⁸ traf im März die Coronavirus-Pandemie die belarussische Wirtschaft stark. Nachdem die Republik Belarus im Frühjahr 2020 hart von der Coronavirus-Pandemie getroffen wurde, gingen die Infektionszahlen im Sommer stark zurück und begannen im Herbst 2020 wieder stark zu steigen. Bei der Eindämmung der Coronavirus-Pandemie entschied sich Lukaschenko gegen einen Lockdown. Diese Entscheidung konnte die belarussische Wirtschaft jedoch nicht vor einem Einbruch schützen, da ebenfalls belarussische Exporte von der Weltwirtschaftskrise betroffen waren. Im März 2020 starteten die Republik Belarus und der IMF Verhandlungen über einen 900 Mio. USD Kredit, welcher die wirtschaftlichen Verluste durch die Coronavirus-Pandemie kompensieren sollte. Die Verhandlungen verkomplizierten sich jedoch enorm, nachdem Lukaschenko sich weigerte, die vom IMF geforderten Maßnahmen umzusetzen. Am 10. September lehnte der IMF die Kreditanfrage aus diesem Grund schließlich ab.⁴⁹

Weiterführende aktuelle Informationen zu den erhaltenen internationalen Wirtschaftskrediten finden sich auf der Webseite des GTAI: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/belarus/belarus-geht-einen-sonderweg-529156#toc-anchor--7>; abgerufen am 10.01.2020.

Zu diesem Zeitpunkt stecke das Land schon tief in der politischen Krise um die Präsidentschaftswahlen im August 2020. Es wird davon ausgegangen, dass diese sich noch stärker als die Coronavirus-Pandemie auf die belarussische Wirtschaft auswirkt. Wie oben beschrieben, trifft die politische Krise besonders den IT-Sektor stark, welcher nicht nur der Treiber wirtschaftlichen Wachstums, sondern auch wichtigster Exportdienstleister der Republik Belarus darstellt. Internationale Medien berichteten schon vom „Massenexodus“ der IT-Firmen.⁵⁰ Im Rahmen dieser Krise wandte sich Lukaschenko an Putin, welcher der Republik Belarus einen Kredit von 1,5 Mrd. USD und Unterstützung in der politischen Krise zusprach.

Im Jahr 2020 kam es innerhalb der ersten 10 Monate zu einem Rückgang von Anlageinvestitionen von 3,6% und es wird ein weiterer Rückgang von 10,5% für das Jahr 2021 prognostiziert. Erschwerend kommt dem hinzu, dass einige Ratingagenturen Ende des Jahres 2020 die Republik Belarus auf ein Rating B („negative“) herabstufen.⁵¹

⁴⁷ <https://blogs.worldbank.org/europeandcentralasia/why-economic-reforms-belarus-are-now-more-urgent-ever-0>; <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2020/05/26/belarus-economic-update-spring-2020>; abgerufen am 01.12.2020.

⁴⁸ <https://blogs.lse.ac.uk/europpblog/2020/12/02/lukashenko-putin-and-the-protests-why-belarus-is-being-pulled-further-into-russias-orbit/>; abgerufen am 23.12.2020.

⁴⁹ <https://belarusfeed.com/imf-refuse-allocate-financial-support-belarus/>; abgerufen am 01.12.2020.

⁵⁰ <https://www.ips-journal.eu/regions/europe/belarus-it-sector-could-face-a-mass-exodus-4638/>; abgerufen am 01.12.2020.

⁵¹ <https://tradingeconomics.com/belarus/rating>; abgerufen am 01.12.2020.

2.7. Außenhandel

Die Republik Belarus ist Mitglied in der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU). Die EAWU ist ein Binnenmarkt und Zollunion der fünf Staaten Kasachstan, Russland, Kirgistan, Armenien und der Republik Belarus. Die Teilnehmer der EAWU waren Teil der Sowjetunion und möchten heutzutage ihre durch die Sowjetzeit geprägte Wirtschaft optimieren und deren Wirtschaftspolitiken koordinieren.⁵² Der Export von Waren im Jahr 2019 für Belarus belief sich auf 33 Mrd. USD. Der Import betrug 39,5 Mrd. USD. Der negative Saldo bezifferte sich auf -6,5 Mrd. USD und war um 2,2 Mrd. USD niedriger im Vergleich zum Saldo des Jahres 2018.

Tabelle 3: Außenhandel

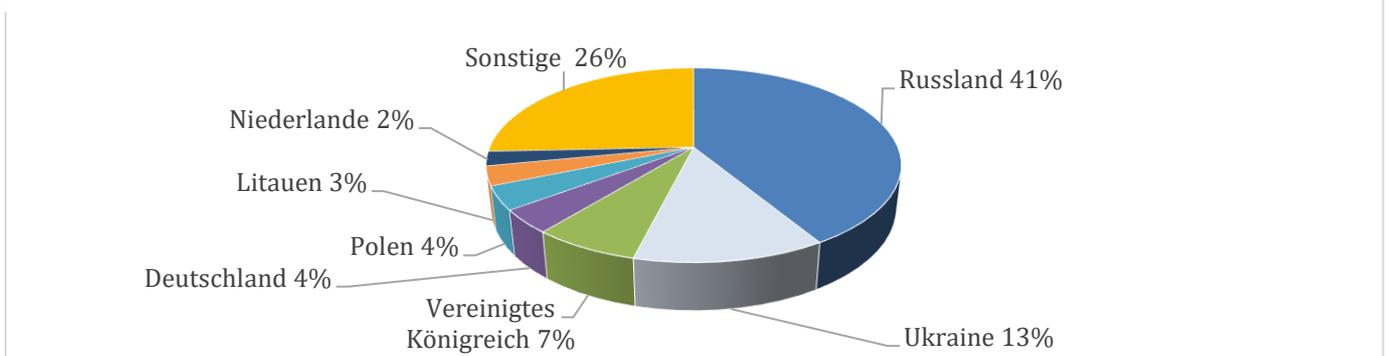
	2017	2018	2019
Einfuhr in Mrd. USD	34,2	28,4	39,5
Ausfuhr in Mrd. USD	29,2	33,7	33
Saldo in Mrd. USD	-5	-4,7	-6,5
Exportquote (Exporte/ BIP in %)	53,4	56,2	52,2
Außenhandelsquote (Ex +- Imp/ BIP in %)	116	120,2	114,8

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an: GTAI (2019): Wirtschaftsdaten kompakt - Belarus.

Exportbetrachtung der Republik Belarus

Der wichtigste Handelspartner der Republik Belarus ist Russland, dessen Anteil an den belarussischen Exporten im Jahr 2019 bei 41,3% lag. Gleichzeitig machten Importe aus Russland 54,8% der Gesamtimporte aus und bestanden zu mehr als der Hälfte aus Rohstoffen wie Eisen und Erdgas/öl.⁵³ Diese Handelsbeziehung spiegelt die starke Abhängigkeit der Republik Belarus von Russland wider und angesichts der aktuellen Situation ist zu erwarten, dass diese in 2021 fortgesetzt wird. Die anderen Abnahmeländer sind hauptsächlich europäische Länder. Die Entwicklung dieser Handelsbeziehungen muss sich angesichts der politischen Krise in der Republik Belarus und den damit einhergehenden Sanktionen der EU erst noch zeigen.⁵⁴

Abbildung 7: Hauptabnehmerländer, Anteile in % (2019)



Quelle: eigene Darstellung, GTAI (2020): Wirtschaftsdaten kompakt - Belarus

Bei den Exporten machten chemische Erzeugnisse und petrochemische Erzeugnisse ca. ein Drittel aus. Einen weiteren großen Anteil der belarussischen Exporte sind Nahrungsmittel (14%). Jeweils weniger als zehn Prozent der Gesamtexporte sind Kfz und -Teile (5,9%), Maschinen (5,5%), Rohstoffe (3,9%), Eisen und Stahl (3,7%), Textilien/ Bekleidung (3,7%), Elektrotechnik (2,9%) und Metallwaren (2,9%).

⁵² EAWU, Über die EAWU. <http://eawu.news/uber-die-eawu/>, abgerufen am 01.12.2020.

⁵³ OEC (2018): Belarus, Imports.

⁵⁴ GTAI (2020): Wirtschaftsdaten kompakt - Belarus.

Importbetrachtung der Republik Belarus

Fast ein Viertel aller Importe der Republik Belarus machen die Erdöl- und Gasimporte aus Russland aus. Dem folgen chemische Erzeugnisse (11%), Maschinen (9,7%), Nahrungsmittel (8,4%), Kfz und -Teile (5,8%), Rohstoffe (4,6%), Eisen und Stahl (4,3%), Elektrotechnik (4%) und Elektronik (3,7%).

Abbildung 8: Hauptlieferländer, Anteile in % (2019)

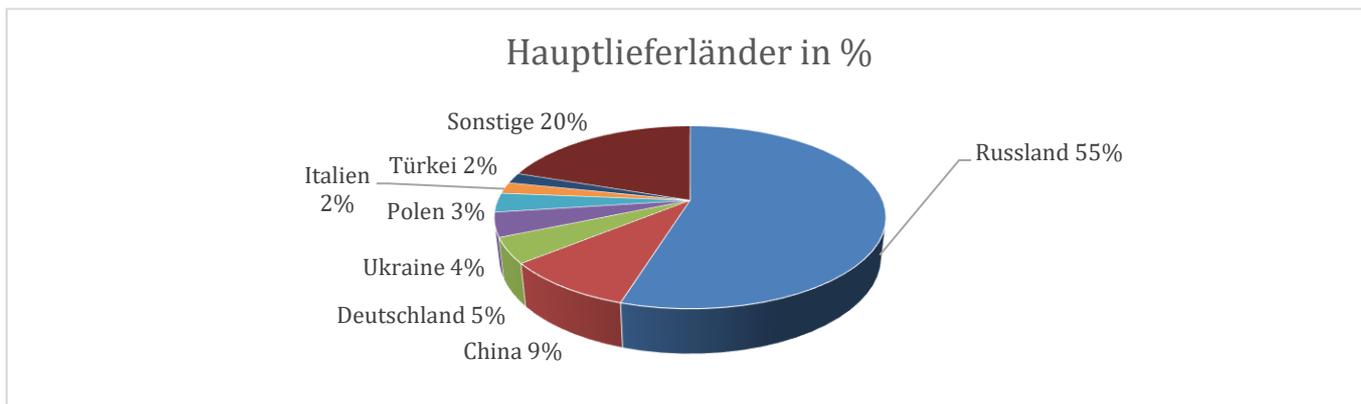
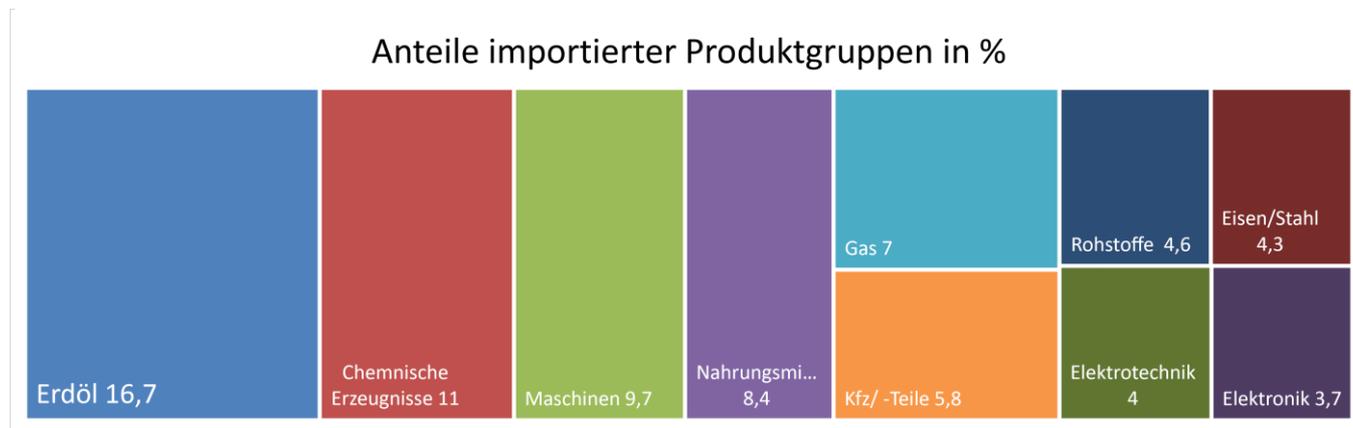


Abbildung 9: Anteile importierter Produktgruppen in %



Quelle: eigene Darstellung; GTAI (2020): Wirtschaftsdaten kompakt – Belarus. In der Darstellung wurde auf den Posten „Sonstige“ der Übersichtlichkeit halber verzichtet.

2.8. Wirtschaftliche Beziehungen zur EU und zu Deutschland

Die Grundlage für die derzeitige Zusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und der EU ist das 1989 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sowjetunion geschlossene Handels- und Kooperationsabkommen. Das 1995 verhandelte bilaterale Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (PKA) zwischen der EU und der Republik Belarus, das im Wesentlichen die handelspolitischen Rahmenbedingungen regeln sollte, ist nie ratifiziert worden.⁵⁵ Die Republik Belarus ist Teilnehmerland der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP, für die Gewinnung von freundlichen Beziehungen zu den Nachbarländern der EU in Osten und Süden zuständig⁵⁶) und der Östlichen Partnerschaft. Die Republik Belarus ist aber kein vollwertiger Partner der ENP, weil sie die Standardanforderungen des Europarats nicht erfüllt. Daher kommen nur einzelne multilaterale Programme und Instrumente dieser Politik zur Anwendung. In den letzten drei Jahren wurden in den Beziehungen zwischen der EU und der Republik Belarus einige Fortschritte erzielt. So hat sich Belarus immer mehr den multilateralen Formaten der Östlichen Partnerschaft aktiv beteiligt.⁵⁷ Die Koordinierungsgruppe EU-Belarus tritt zweimal jährlich zusammen, um die Zusammenarbeit zu lenken und die weitere Entwicklung der Beziehungen zu überwachen. Konkrete Schritte seitens der Republik Belarus zur Gewährleistung der Grundfreiheiten, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte werden weiterhin die Grundlage für die Gestaltung der künftigen Politik der EU gegenüber der Republik Belarus darstellen.⁵⁸ Nach einer sechsjährigen Verhandlung konnten sich die Republik Belarus und die EU im Jahr 2019 auf ein Abkommen zur Visaerleichterung einigen.⁵⁹

Im Juni 2017 trat die Republik Belarus der Osteuropa-Partnerschaft für Energieeffizienz und Umwelt (E5P) bei. Dieser von der EBRD verwaltete Treuhandfonds unterstützt Darlehen für Projekte im kommunalen Sektor zu Energieeffizienz und Umwelt in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und wird der Republik Belarus schrittweise Zugang zu 10 Mio. EUR für Schlüsselprojekte in den Bereichen Energieeffizienz und Umweltschutz verschaffen.⁶⁰

Tabelle 4: Handelsdynamik der Republik Belarus und der EU/ Deutschland

	Einfuhr der EU	Ausfuhr der EU	Einfuhr Deutschland	Ausfuhr Deutschland
2017 in Mio. EUR	3.387,60	6.035,60	507,3	1.449,50
%	14,9	21,2	11,6	27,3
2018 in Mio. EUR	4.433,10	6.450,5	596,1	1.477,90
%	30,9	6,9	17,5	2,6
2019 in Mio. EUR	4.243,10	6.885,20	555,3	1.477,90
%	-4,3	6,7	-6,8	-0,6

Quelle: eigene Darstellung, GTAI (2020): Wirtschaftsdaten kompakt - Belarus.

Deutschland ist ein wichtiger Handelspartner der Republik Belarus und nimmt den vierten Platz unter den belarussischen Handelspartnern ein, mit einem Handelsvolumen von rund 2 Mrd. EUR (2019).⁶¹ In Belarus sind 302 Unternehmen mit deutschem Kapitalanteil, sowie 90 Vertretungen deutscher Firmen tätig. Besonders aktiv sind deutsche Investoren in Branchen wie Industrie, Transport, Landwirtschaft, Handel und Lebensmittelproduktion.⁶²

⁵⁵ Treffpunkteuropa: Weißrussland und die EU: eine schwierige Beziehung (2018). <https://www.treffpunkteuropa.de/weissrussland-und-die-eu-eine-schwierige-beziehung?lang=fr>, abgerufen am 01.12.2020.

⁵⁶ Auswärtiges Auslandsamt (2019): Europäische Nachbarschaftspolitik. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/europa/erweiterung-nachbarschaft/nachbarschaftspolitik/nachbarschaftspolitik-node>, abgerufen am 01.12.2020.

⁵⁷ GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

⁵⁸ Europäische Kommission (2020): Visaerleichterung und Rückübernahme irregulärer Migranten: EU und Belarus unterzeichnen Abkommen.

⁵⁹ Europäische Kommission, Visaerleichterung und Rückübernahme irregulärer Migranten: EU und Belarus unterzeichnen Abkommen (09.01.2020). https://ec.europa.eu/germany/news/20200109-visaerleichterungen-belarus_de, abgerufen am 01.12.2020.

⁶⁰ Europäische Kommission: European Neighbourhood Policy and Enlargement Negotiation (2020): Belarus.

⁶¹ Auswärtiges Auslandsamt (2020): Deutschland und Belarus: Bilaterale Beziehungen.

⁶² http://germany.mfa.gov.by/de/bilateral_relations/trade_economic/; abgerufen am 23.12.2020.

2.9. Interkulturelle Aspekte im Geschäftsleben

Der Erfolg des Markteintritts sowie des gesamten Exports hängt von der sorgfältigen Vorbereitung und der Beachtung von interkulturellen Besonderheiten in Belarus ab. Demnach sollte auf die Eigenschaften der belarussischen Etikette geachtet werden. Auch wenn indirekte Kommunikation in der belarussischen Kultur üblich ist, wird großer Wert auf die klare Identifizierung der anstehenden Aufgaben und Fristen gelegt. Da die Bürokratie sehr ausgeprägt ist, werden Meetings im Voraus geplant und Pünktlichkeit geschätzt. Die Einhaltung des vereinbarten Zeitplanes ist dringlich zu empfehlen, da Geschäftsverträge in der Regel eine Klausel über Strafen bei Überschreitung bestimmter Zeiträume enthalten.⁶³

In der Republik Belarus wird dazu geneigt, bei Gesprächen recht nahe beieinander zu stehen. Ein ernster Gesichtsausdruck spiegelt die Ernsthaftigkeit des eigenen Geschäftsinteresses wider, weshalb kontinuierliches Lächeln vermieden werden sollte, welches auch als Zeichen von Inkompetenz gesehen werden kann.⁶⁴ Wenn es zu einer Umarmung oder einem Kuss kommt, bedeutet dies, dass eine gute Beziehung hergestellt werden konnte. In der Republik Belarus werden Personen mit ihren Nachnamen angesprochen und die Reihenfolge der Namen wird wie in Deutschland geschrieben. Der einzig gebräuchliche Titel ist der des Professors, der bei der Ansprache eines Arztes, Wissenschaftlers oder Lehrers verwendet wird. Geschenke werden schnell als Korruption gedeutet, weshalb besser auf diese verzichtet werden sollte.⁶⁵

Meetings sind formell, aber unscheinbar. Man sollte sich elegant anziehen: Es werden dunkle Farben und Krawatte für Männer und mittellange Röcke und Jacken für Frauen empfohlen. Da die belarussische Gesellschaft eher konservativ ist, sollte auf lebendige Farben verzichtet und abgeschwächte Farbgestaltung bevorzugt werden. Für ein erfolgreiches Geschäft mit einem belarussischen Geschäftspartner sollte man Geduld mitbringen. Des Weiteren sind die geltenden Gesetze in der Republik Belarus komplex, weshalb ein Experte zu Rate gezogen werden sollte.⁶⁶

In der Geschäftskommunikation werden häufig Englisch und Russisch verwendet. Im Umgang mit der Regierung sind jedoch Dolmetscher für die russische Sprache erforderlich. In der Republik Belarus wird Wert auf die Einhaltung der Hierarchie gelegt, weshalb endgültige Entscheidungen immer bei der Geschäftsleitung liegen.⁶⁷

Was die Pflege von Geschäftsnetzwerken betrifft, werden persönliche und berufliche Kontakte als sehr wichtig angesehen. Persönliche Beziehungen sind für eine erfolgreiche geschäftliche Zusammenarbeit unerlässlich.⁶⁸ Wichtig ist nicht nur die Business-Etikette, sondern auch der Respekt der belarussischen Mentalität. Für lange Zeit war die Republik Belarus Teil der Sowjetunion und wurde von der sowjetischen Kultur beeinflusst. Nationale Merkmale des belarussischen Charakters blieben jedoch erhalten. Die belarussische Gesellschaft gilt als sehr fleißig, was nicht überrascht, da junge Belarussen von Kindheit an Verantwortung übernehmen und zu einer genauen Arbeitsweise erzogen werden. Gleichzeitig gelten sie als hilfsbereit und freundlich, obwohl sie auf der Arbeit einen sehr formalen Umgang pflegen. Es sollte darauf geachtet werden, dass man die Traditionen und Religion der Belarussen wertschätzt. Insgesamt sind diese religiös, patriotisch und bleiben ihren moralischen Werten und Traditionen treu.⁶⁹

⁶³ Statista (2019): Belarus, Statista country report.

⁶⁴ Statista (2019): Belarus, Statista country report.

⁶⁵ Culture Crossing Guide (2017): Belarus.

⁶⁶ Made in Europe (2019): Business Etiquette.

⁶⁷ Statista (2019): Belarus, Statista country report.

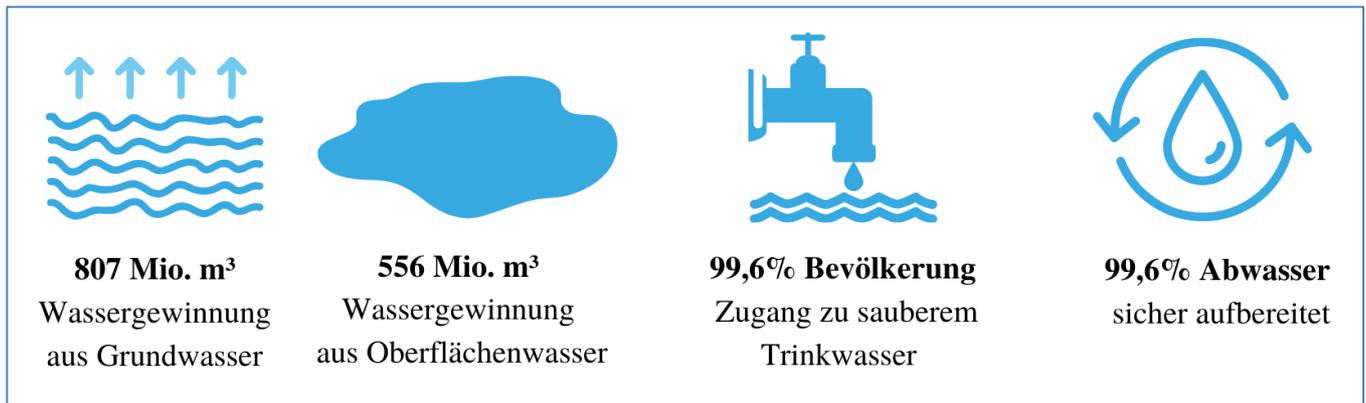
⁶⁸ Statista (2019): Belarus, Statista country report.

⁶⁹ Visit Belarus (2019): Things You Didn't Know About Belarusian Character.

3. Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung

Grundsätzlich gelingt es der Republik Belarus, ihre Bevölkerung mit Wasser- und Sanitätsdienstleistungen zu versorgen, was nicht immer so war. Veraltete Technik sorgte für unangenehme Gerüche, schnellere Abnutzung von Waschmaschinen oder wechselnde Wasserfarben aufgrund von hohen Eisenwerten. Nach der Unabhängigkeit der Republik machte Belarus große Fortschritte, die Wasser- und Abwasserversorgung im Land für ihre Bürger sicherzustellen. Jedoch hatte das Land um die Jahrtausendwende immer noch Probleme mit der Wasserqualität, Effizienz und Nachhaltigkeit ihrer Systeme. Aus diesem Grund brachte die Regierung im Jahr 2006 ein „Nationales Wasserentwicklungsprogramm“ auf den Plan, welches die bestehenden Probleme im Wassersektor angehen sollte. Der Hauptfokus lag auf der Verbesserung der Qualität des Trinkwassers, der Modernisierung des Wassersektors und der Steigerung der Anbindung an das zentrale Wasserversorgungsnetz.⁷⁰

Abbildung 10: Überblick Wasserwirtschaft der Republik Belarus im Jahr 2019



Quelle: eigene Darstellung; Belarus – towards the Sustainable Development Goals; Statistikamt der Republik Belarus (2019).

3.1. Wasserressourcen und -verfügbarkeit

In der Republik Belarus verteilen sich die Niederschläge gleichmäßig von 500 mm im Süden auf 800 mm im Nordwesten. Damit liegt der belarussische Jahresniederschlag nur knapp unter dem Deutschlands (780 mm). Der meiste Niederschlag fällt im Januar in Minsk (27 Regentage) und am wenigstens regnet es im August (13 Regentage). Wasserressourcen, nach Art. 1 des Wassergesetzbuches der Republik Belarus (WGB)⁷¹, sind Oberflächen- und Grundgewässer, die für wirtschaftliche und andere Aktivitäten verwendet oder genutzt werden können. Alle Gewässer (Oberflächen- und Grundgewässer) in der Republik Belarus stellen den sogenannten Wasserfond der Republik Belarus dar.

Die Oberflächengewässer teilen sich in drei Kategorien ein (Art. 5 WGB)⁷²:

- Fließgewässer (wie Flüsse, Bäche und Kanäle);
- Seen und künstlich stehende Gewässer (Stauseen), Teiche, überflutete Steinbrüche
- Quellen.

Fließgewässer

Insgesamt gibt es in Belarus 20.800 Flüsse und Bäche mit einer Gesamtlänge von über 90.600 km, die sich wie folgt einteilen: Fließgewässer werden in große Flüsse (>500 km Länge), mittelgroße Flüsse (101-500 km Länge) und kleine Flüsse und Bäche (<101 km Länge) eingeteilt. Durch die Republik Belarus fließen sieben große Flüsse (Westliche Dwina, Westlicher Bug, Neman - deutsch: Memel, Dnieper, Pripyat, Viliya, Berezina) mit einer Gesamtlänge von mehr als 5.000 km, von denen sechs (mit Ausnahme des Flusses Berezina) grenzüberschreitend sind. Des Weiteren durchfließen 41 mittelgroße Flüsse die Republik Belarus, die gemeinsam

⁷⁰ <https://blogs.worldbank.org/water/how-water-supply-and-sanitation-project-helped-belarus-exceed-expectations>; abgerufen am 23.12.2020.

⁷¹ Wassergesetzbuch der Republik Belarus (WGB), Водный кодекс Беларуси.

⁷² WGB.

eine Gesamtlänge von 6.700 km aufweisen. Dominiert wird die Republik Belarus jedoch von 19.300 Bächen und kleinen Flüssen, deren Gesamtlänge 48.800 km beträgt.⁷³

Abbildung 11: Karte mit den wichtigsten Flüssen der Republik Belarus



Quelle: <https://www.freeworldmaps.net/europe/belarus/physical-map-belarus-hd.jpg>; abgerufen am 10.12.2020.

Tabelle 5: Angaben der wichtigsten Flusseinzugsgebiete in der Republik Belarus

Flusseinzugsgebiet	Länge des Flusses innerhalb des Landes (km)	Fläche des Einzugsgebiets, (Tausend km ²)	Lokaler Abfluss, (km ³ / pro Jahr durchschnittlicher Wassergehalt)	Zufluss im Durchschnittsjahr, (km ³)	Gesamter Abfluss im Durchschnittsjahr, (km ³)
Westliche Dwina	338	33,2	6,5	7,3	13,8
Neman/Memel	436	46,0	9,3	k. A.	9,3
Westlicher Bug	169	12,0	1,5	k. A.	1,5
Dnieper	700	63,7	11,2	7,7	18,9
Pripyat	495	52,7	7,9	5,7	13,7
Belarus Gesamt	90.600	207,6	36,4	20,7	57,9

Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an <http://www.minpriroda.gov.by/uploads/files/Projekt-Strategii.pdf>; abgerufen am 7.11.2020.

Die Wasserverfügbarkeit pro Kopf in der Republik Belarus liegt nahe am europäischen Durchschnitt und beträgt 6.000 m³ pro Jahr pro Einwohner und ist damit deutlich höher als in den Nachbarländern wie Polen (1.700 m³ pro Jahr pro Einwohner) und der Ukraine (4.100 m³ pro Jahr pro Einwohner).⁷⁴ Die zentralen Regionen der Republik mit der an der weitesten entwickelten Wirtschaft und Bevölkerungsdichte weisen deutlich geringere Flusswasserressourcen auf als Randregionen mit Transitabfluss. In der Region Minsk, die auf Hügeln der Wasserscheide liegt, ist der Zufluss von Transitwasser minimal, in der Region Gomel, wo die Gewässer der Berezina, Dnjepr, Sozh und Pripyat fließen, entgegen maximal. Damit weisen die zentralen Regionen der Republik mit der an der weitesten entwickelten Wirtschaft und Bevölkerungsdichte deutlich geringere Flusswasserressourcen auf als die Randregionen mit Transitabfluss. Für die Wasserversorgung der Bevölkerung stellen mittlere und große Flüsse die Hauptversorgungsquelle dar. An deren Ufern konzentriert sich die Bevölkerung und die Industrieproduktion. Von nicht geringer Bedeutung sind die Wasserressourcen kleiner Flüsse.

⁷³ Artikel „Wasser als Objekt der Nutzung und des Schutzes“, Fernlehresystem des Mogilev-Instituts des Innenministeriums der Republik Belarus, Ökologisches Recht.

⁷⁴ Angaben des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda), 2020, <http://minpriroda.gov.by/ru/news-view/22-marta-vsemirnyj-den-vodnyx-resursov-tema-kotorogo-v-2020-godu-posvjaschena-nerazryvnoj-svjazi-voprosov-3092/>; abgerufen am 01.12.2020.

Dadurch, dass sie sich über das gesamte Gebiet der Republik verteilen, stehen sie für eine breite Nutzung zur Verfügung. Die wasserwirtschaftlichen Ressourcen der Republik Belarus im Zusammenhang mit großen Flusseinzugsgebieten sind in folgender Tabelle aufgeführt.⁷⁵

Tabelle 6: Angaben zu Flussabflussressourcen nach Regionen der Republik Belarus

Gebiet/Region	Fläche, Tausend m ²	Lokaler Abfluss		Durchgehender (Transit) Abfluss, km ³ /Jahr	Gesamter Abfluss km ³ /Jahr
		Gesamt, km ³ /Jahr	Pro 1 km ² Tausend m ³ /Jahr		
Brest	32,3	4,9	153	5,7	10,6
Vitebsk	40,1	7,9	197	11,3	19,2
Gomel	40,1	5,6	139	25,3	30,9
Grodno	25,0	4,9	196	4,9	9,8
Minsk	40,8	7,8	191	0,7	8,5
Mogilev	29,0	5,3	182	9,9	15,2
Im Allgemeinen für Belarus	207,6	36,4	175	20,7	57,9

Quellen: eigene Darstellung, in Anlehnung an <http://www.minpriroda.gov.by/uploads/files/Proekt-Strategii.pdf>, abgerufen am 7.11.2020.

Seen

Das Becken der westlichen Dwina und Neman wird auch als Seebezirk bezeichnet – hier befindet sich der größte Teil des belarussischen Seewassers im nördlichen Teil der Region Vitbesk (ca. 85 %), während es im zentralen Teil des Republik Belarus nur wenige Seen gibt. Im südlichen Teil des Landes, der Belarussischen Polesie, finden sich vorrangig viele kleine Seen. Auf dem Territorium der Republik Belarus gibt es etwa 10.800 Seen, von denen 88% eine Oberfläche von bis zu 10 ha haben. Seen mit einer Fläche von mehr als 100 ha machen nur 2,2% aus. In den Seen der Republik sind ca. 9 km³ Wasser konzentriert.⁷⁶

Stauseen

In der Republik Belarus gibt es 153 Stauseen mit einer Gesamtoberfläche von 822 km². Die Lage der Stauseen auf dem Territorium der Republik wird durch den Bedarf an Wasser und natürlichen Faktoren bestimmt. Die wichtigsten künstlichen Stauseen befinden sich in der Region des belarussischen Polesien und gehören zu den Becken der Flüsse Pripyat (Anzahl 55) und Dnjepr (Anzahl 47). Die geringste Anzahl von ihnen fällt in die Becken der Flüsse Western Bug (Anzahl 11) und Viliya (Anzahl 5). In den Flusseinzugsgebieten der westlichen Dwina (Anzahl 17) und Neman/Memel (Anzahl 18) sind nur wenige Stauseen zu finden. Das Nutzvolumen der Stauseen beträgt 1,2 km³. Das Gesamtvolumen beträgt 2,9 km³, ihre Gesamtfläche 797 km² oder 0,5% der Fläche der Republik.⁷⁷ Stauseen haben eine gesamte Kapazität von ca. 3.100 Mio. m³.

Stauseen werden für verschiedene wirtschaftliche Zwecke gebaut:

- Wasserversorgung von Industrieunternehmen;
- Bewässerung;
- Landschaftsbau;
- Fischerei;
- Erholung;
- Stromerzeugung.

⁷⁵ Wasserressourcen-Management-Strategie angesichts des Klimawandels für den Zeitraum bis zum Jahr 2030.

⁷⁶ Artikel „Wasser als Objekt der Nutzung und des Schutzes“, Fernlehresystem des Mogilev-Instituts des Innenministeriums der Republik Belarus, Ökologisches Recht.

⁷⁷ Staatliche Einrichtung "Republikanisches Zentrum für Hydrometeorologie, Kontrolle radioaktiver Kontaminationen und Umweltüberwachung" des Ministeriums für natürliche Ressourcen der Republik Belarus, Artikel über künstliche Stauseen in Belarus.

Derzeit gibt es in Belarus mehr als 1.000 Teiche mit einem Volumen von über 600 Mio. m³. Sie werden hauptsächlich für folgende Zwecke verwendet:

- Wasserversorgung in ländlichen Gebieten;
- Regulierung des Wasserregimes von Rückgewinnungssystemen;
- Fischerei.

Tabelle 7: Wichtigste Reservoirs/Staudämme in der Republik Belarus

Reservoirs/Staudämme	Wassermenge	Region/Einzugsgebiet
Vilejskoje	238,0 Mio. m ³	Fluss Vilija
Zaslavskoje	>100,0 Mio. m ³	Fluss Svisloch
Karasnoslobodskoje	69,5 Mio. m ³	Fluss Moroch
Soligorskoje	55,9 Mio. m ³	Fluss Sluch
Ljubanskoje	39,5 Mio. m ³	Fluss Oressa
Chigirinskoje	60,0 Mio. m ³	Fluss Drut
Pogost	54,5 Mio. m ³	See Pogost
Loktyshi	50,2 Mio. m ³	Fluss Lan
Osipovichskoje	17,5 Mio. m ³	Fluss Svisloch

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Republikanisches Zentrum für Hydrometeorologie, Kontrolle radioaktiver Verschmutzung und Umweltüberwachung »Ministerium für natürliche Ressourcen der Republik Belarus, <http://rad.org.by/articles/voda/vodohranilijscha-belarusi>; abgerufen am 4.01.2020.

Grundwasserquellen

Nach Angaben des Leiters der Abteilung für Geologie des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz, Herr Oleg Mokh, wurden derzeit in Belarus mehr als 650 Süß- und Mineralwasservorkommen identifiziert: 408 Süßwasservorkommen und 246 Mineralwasservorkommen. Dies entspricht in etwa 15% aller potenziellen Reserven. Insgesamt sind 262 Süßwasservorkommen und 136 Mineralwasservorkommen bedient. Süßwasser wird in den Regionen Gomel, Mogilev und Minsk am intensivsten genutzt, Mineralwasser wird in Minsk und Vitebsk genutzt. Durch den Gehalt an Ionen und die Mineralzusammensetzung werden belarussische Wässer in verschiedene Klassen unterteilt: Bicarbonat, Sulfat und Chlorid mit komplexer Zusammensetzung. In einigen Gewässern gibt es biologisch aktive Komponenten: Schwefelwasserstoff, Eisen, Brom, Jod, Fluor.⁷⁸

3.2. Wasserentnahme

Tabelle 8: Entwicklung der Wasserentnahme

	2016	2017	2018	2019
Wasserentnahme in Mio. m ³	1.451	1.398	1.390	1.331

Quelle: eigene Darstellung; Bericht des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda) über den Zustand der natürlichen Umgebung von Belarus», 2019.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1.331 Mio. m³ Wasser entnommen. Aus dem Nachhaltigkeitsbericht des belarussischen Statistikamts geht hervor, dass in den Jahren 2015 – 2019 die Wasserentnahme aus Grundgewässern um -4,4% und aus Oberflächengewässern -7,8% kontinuierlich abgenommen hat. Der Rückgang der Wasserentnahme ist auf einen Rückgang an Wasserbedarf der Industrie und Fischerei zurückzuführen. Wurden im Jahr 2015 noch 845 Mio. m³ Wasser aus Grundgewässern und 603 Mio. m³ Wasser aus Oberflächengewässern entnommen, waren es im Jahr 2019 nur noch 807 Mio. m³ Wasser aus Grundgewässern und 556 Mio. m³ Wasser aus Oberflächengewässern.⁷⁹

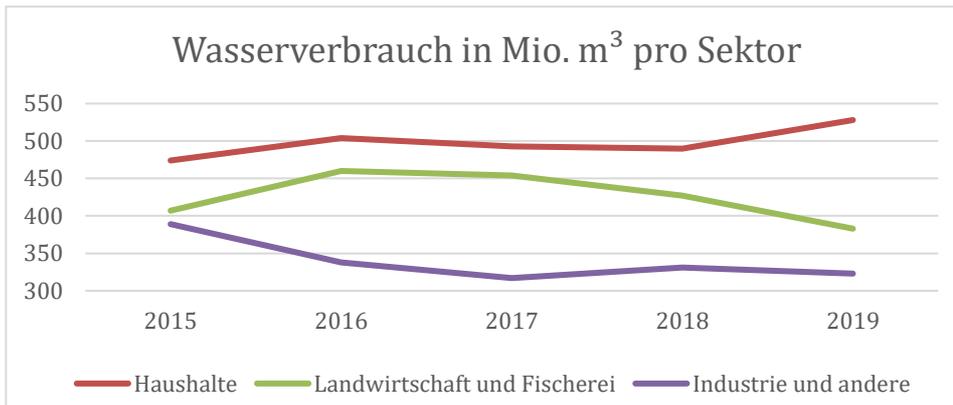
⁷⁸ <http://www.krugloe.mogilev-region.by/by/obl-news-by/view/u-belarusi-vyjaulena-654-radovishchy-presnyx-i-mineralnyx-vod-10352/>; abgerufen am 27.11.2020.

⁷⁹ <https://www.belstat.gov.by/upload/iblock/b2b/b2b078ac097be1945b224180d0a175b4.pdf>; abgerufen am 01.12.2020.

3.3. Wasserverbrauch

Die Wasserressourcen der Republik Belarus werden neben der Trinkwasserversorgung auch für Industriewasserversorgung, Wasserkraft, Schifffahrt, Erholung, Fisch- und Teichzucht sowie Bewässerung verwendet. Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Wasserverbrauchs verschiedener Sektoren. Es ist zu beobachten, dass der Wasserverbrauch der Haushalte sich in den letzten fünf Jahren um 11,4% auf einen Wert von 528 Mio. m³ Wasser erhöht hat. Im gleichen Zeitraum ist der Wasserverbrauch der Landwirtschaft und Fischerei um -5,9% auf einen Wert von 383 Mio. m³ und der Wasserverbrauch der Industrie um -17,0% auf 323 Mio. m³ gesunken, was auf die abnehmenden Wachstumsraten des BIP zurückzuführen sein könnte und die Einführung von effizienteren Produktionstechnologien.

Abbildung 12: Entwicklung des Wasserverbrauchs pro Sektor in Mio. m³ für 2015-2019



Quelle: eigene Darstellung; Belarus – towards the Sustainable Development Goals; Statistikamt der Republik Belarus (2019).

3.4. Trinkwasserversorgung

Die folgenden Unterkapitel beschäftigen sich ausführlich mit der Wasserqualität und der Wasserversorgung von Haushalten, der Industrie und der Landwirtschaft. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Republik Belarus grundsätzlich über ausreichend Wasserressourcen verfügt, um ihrer Bevölkerung den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Nichtsdestotrotz verfügen nicht alle Einwohner über einen Anschluss an das zentrale Wasserversorgungssystem. Besonders in den ländlichen Gebieten ist der Prozentsatz der nicht angeschlossenen Häuser sehr hoch. Aktuell läuft ein staatliches Investitionsprogramm, welches den Zugang der gesamten Bevölkerung zum zentralen Trinkwassersystem sicherstellen soll. Die Wasserqualität ist grundsätzlich in Ordnung, verfügt jedoch über äußerst kritische Eisen- und Mangananteile. Der belarussische Staat ergreift aktuell verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität und installiert beispielsweise Eisenentnahmestationen. Für eine ausreichende Aufbereitung des Trinkwassers fehlt es vielen Wasserwerken jedoch an der nötigen Technik, da sie einer dringenden Modernisierung bedürfen. Die Wasserpreise sind im europäischen Vergleich gering und werden im Land als akzeptabel angesehen.

Trinkwasserversorgung

Wie oben dargestellt, ist die Republik Belarus relativ reich an Wasserressourcen. Deren Volumen reicht aus, um den gegenwärtigen und zukünftigen Wasserbedarf zu decken. Die Grundwasserressourcen sind reichlich vorhanden und im ganzen Land gut verteilt, sodass der breiten Bevölkerung der Zugang ermöglicht wird. Das Hauptdokument, welches die Trinkwasserversorgung in der Republik Belarus gesetzlich regelt, ist das Gesetz „Über die Trinkwasserversorgung“, vom 24. Juni 1999 Nr. 271-3, in neuer Fassung des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.⁸⁰ Im genannten Gesetz wurden die gesetzlichen Garantien festgelegt, um den Bedürfnissen von Einzel-

⁸⁰ Gesetz der Republik Belarus vom 09.01.2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.

personen und juristischen Personen im Trinkwasser gemäß den Trinkwasserqualitätsnormen und Trinkwasserverbrauchsnormen gerecht zu werden. Des Weiteren wurden staatliche Garantien für die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Trinkwasserversorgung festgeschrieben.

Die Trinkwasserversorgung in der Republik Belarus basiert hauptsächlich auf der Verwendung unterirdischer Quellen. In der Hauptstadt Minsk wird Wasser neben unterirdischen Quellen auch aus Oberflächenquellen des „Vilejsko-Minsk“ Wassersystems zur Trinkwasserversorgung verwendet. Die zentrale Versorgung der Bevölkerung und anderer Verbraucher mit Wasserversorgungs- und Kanalisationsdiensten ist eine der Hauptaufgaben von Organisationen für Wohnungswesen und kommunale Dienstleistungen, die mehr als 85% des Leistungsvolumens ausmachen. Die installierte Kapazität zentraler Wasserversorgungssysteme beträgt 4,2 Mio. m³ pro Tag. Die Gesamtlänge der Wasserleitungen des Wasserversorgungsnetzes beträgt 38.200 km. Das System der zentralisierten Wasserversorgung umfasst 10.197 artesische Brunnen. Außerdem stellen 598 Eisenentnahmestationen die Wasserqualität sicher und mehr als 41.000 Wasserverteilungssäulen die Wasserverteilung in der Republik Belarus. Täglich werden 1,6 Mio. m³ Trinkwasser an das Netz geliefert. Jedoch hat nicht die komplette Bevölkerung Zugang zum zentralisierten Wasserversorgungssystemen. Über Zugang verfügen 98,5% der städtischen Bevölkerung und etwa 65,9% der ländlichen Bevölkerung. Der Rest der Bevölkerung wird mit Wasser aus nicht zentralisierten Wasserversorgungsquellen, wie Minenbrunnen und Rohrbrunnen, versorgt.⁸¹

Trinkwasserqualität

Die Sauberkeit und Sicherheit von Trinkwasser wird von akkreditierten Laboratorien von Wasser- und Abwasserunternehmen und Laboratorien von Sanitärdiensten überwacht.⁸² Nach Angaben des Republikanischen Zentrums für Hygiene, Epidemiologie und öffentliche Gesundheit entsprachen in den letzten zehn Jahren weniger als 1% der Trinkwasserproben aus dem zentralen Wasserversorgungsnetz nicht den Hygienestandards für mikrobiologische Indikatoren. Nach den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation gilt die Trinkwasserqualität als epidemiologisch unbedenklich, wenn die Anzahl mangelhafter Proben 5% nicht überschreitet.⁸³ Das entnommene Wasser entspricht mit Ausnahme von Eisen und Mangan den festgelegten hygienischen Anforderungen.⁸⁴ Um den kritischen Eisen- und Manganwerten des Grundwassers entgegenzuwirken, entschied sich die Regierung, bis 2025 in den Bau von 1.461 Eisenentnahmestationen in den ländlichen Gebieten zu investieren. In den Jahren 2019 und 2020 wurden insgesamt 53 Mio. BYN (ca. 20,50 Mio. USD⁸⁵) investiert.⁸⁶ Diese Investitionen betreffen vorrangig die Regionen Gomel und Vitebsk. Im Jahr 2019 wurden 272 Eisenentnahmestationen gebaut. Für das Jahr 2020 liegen diese Zahlen noch nicht vor.⁸⁷

Wasserpreise, Wassertarife

Der Trinkwasserverbrauch aus nicht zentralisierten Trinkwasserversorgungssystemen ist kostenlos. Gemäß Art. 33 des Gesetzes der Republik Belarus „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, erfolgt die Wasserversorgung aus zentralisierten Trinkwasserversorgungssystemen gegen Bezahlung. Jedoch gibt es Ausnahmen, die durch Gesetzgebungsakte und Verordnungen des Ministerrates der Republik Belarus festgelegt wurden. Die Art und Weise, wie die Zahlung für die Wasserversorgung erfolgt, wird vom Ministerrat der Republik Belarus auf der Grundlage der in den Preisgesetzen festgelegten Tarife und des Vertrags über die Erbringung der Wasserversorgung bestimmt. In den Gesetzen ist festgeschrieben, dass bestimmte Verbrauchergruppen Vergünstigungen auf die Wassertarife erhalten können.⁸⁸

⁸¹ Wasserressourcen-Management-Strategie angesichts des Klimawandels für den Zeitraum bis zum Jahr 2030, <http://www.minpriroda.gov.by/uploads/files/Proekt-Strategii.pdf>; abgerufen am 01.12.2020.

⁸² Mehr dazu im Dokument: Hygienevorschriften und –normen der Republik Belarus „Trinkwasser. Hygieneanforderungen an die Wasserqualität zentraler Trinkwasserversorgungssysteme. Qualitätskontrolle“, (СанПиН 10–124 ПБ 99), zu finden unter: <https://mshp.gov.by/ohrana/f69c8d0f263870d0.html>; abgerufen am 01.12.2020.

⁸³ Wasserressourcen-Management-Strategie angesichts des Klimawandels für den Zeitraum bis zum Jahr 2030, <http://www.minpriroda.gov.by/uploads/files/Proekt-Strategii.pdf>; abgerufen am 01.12.2020.

⁸⁴ Hygienevorschriften und –normen der Republik Belarus „Trinkwasser. Hygieneanforderungen an die Wasserqualität zentraler Trinkwasserversorgungssysteme. Qualitätskontrolle“, (СанПиН 10–124 ПБ 99).

⁸⁵ Währungsrechner OANDA, <https://www1.oanda.com/lang/de/currency/converter/>, abgerufen am 01.12.2020.

⁸⁶ TVR Belarus: Quality of drinking water in Belarus. Facts and competent comments (16.01.2020). https://www.tvr.by/eng/news/obshchestvo/kachestvo_pitevoy_vody_v_belarusi_fakty_i_kompetentnye_kommentarii/; abgerufen am 01.12.2020.

⁸⁷ Oleg Konon, Generaldirektor der Kommunalunternehmen „Belvodokanal, am 20.05.2020, <https://www.belta.by/society/view/v-belarusi-do-2025-goda-postrojat-1461-stantsiju-obezhelezivaniya-v-selskoj-mestnosti-391593-2020/>; abgerufen am 01.12.2020.

⁸⁸ Gesetz der Republik Belarus vom 09.01.2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung.“

Wassertarife basieren auf folgenden Dokumenten:

- Erlass des Präsidenten № 72 «Zu einigen Fragen der Preisregulierung (Tarife) in der Republik Belarus», vom 25.02.2011.⁸⁹
- Erlass des Präsidenten № 107 «Über die Zahlung von Wohnraum und kommunalen Dienstleistungen für die Bevölkerung» von 23.03.2016.⁹⁰

Lokale Exekutiv- und Verwaltungsorgane und andere staatliche Behörden der Regionen und der Stadt Minsk legen für die ihnen untergeordneten Gebiete die jeweiligen Wassertarife fest. Diese basieren auf Grundlage der ihnen entstehenden Kosten und werden mit dem Wirtschaftsministerium abgestimmt. Um die Bevölkerung zum Wassersparen anzuregen, subventioniert der Staat die Wassertarife, wenn der monatliche Wasserverbrauch pro Person einen bestimmten Wert nicht überschreitet. Für eine Person, die registriert ist oder unter einem Mietvertrag in einer Wohnung (einem Haus) lebt, entspricht dieser Wert einem Wasserverbrauch von 140 l pro Tag. Dies ergibt ungefähr 4,2 m³ pro Monat.⁹¹ Wenn man Wasser innerhalb diesen Volumens ausgibt, gelten Vorzugstarife. Wenn durchschnittlich mehr als 4,2 m³ Wasser pro Monat (entspricht ca. 140 l/Tag) konsumiert wird, steigt der Wasserpreis pro 1 m³. Je mehr Personen in einer Wohnung registriert sind, desto mehr m³ können diese zu einem subventionierten Preis konsumieren. Voraussetzung dafür ist die Installation eines Wasserzählers im Haus.

In den nachfolgenden Fällen subventioniert der Staat die Wasserkosten nicht und die Mieter tragen die vollen Kosten der Wasserversorgung:

- Bei einem Verbrauch über 140 l pro Tag für eine Person;
- Die Person wohnt in einer Wohnung (Wohngebäude), das nicht mit einem Wasserzähler ausgestattet ist;
- Wenn das Wohngebäude die gesetzliche Adresse eines Privatunternehmens darstellt.

Tabelle 9: Wassertarife in der Republik Belarus

Gebiet	Subventionierter Tarif für Wasserver- und Wasserentsorgung, pro 1 m ³	Voller Tarif für Wasserver- und Wasserentsorgung, pro 1 m ³
Brest	1,68 BYN / 0,59 EUR	1,74 BYN / 0,61 EUR
Vitebsk	1,71 BYN / 0,60 EUR	1,90 BYN / 0,67 EUR
Gomel	1,71 BYN / 0,60 EUR	1,90 BYN / 0,67 EUR
Grodno	1,71 BYN / 0,60 EUR	1,86 BYN / 0,65 EUR
Minsk Gebiet	1,71 BYN / 0,60 EUR	1,80 BYN / 0,63 EUR
Mogilev	1,71 BYN / 0,60 EUR	1,81 BYN / 0,64 EUR
Stadt Minsk	1,45 BYN / 0,51 EUR	1,45 BYN / 0,51 EUR

Quelle: <http://samsebeyurist.by/spravocnava-informatsiya/tarif/tarify-na-zhku/tarify-na-vodu>; abgerufen 29.11.2020.

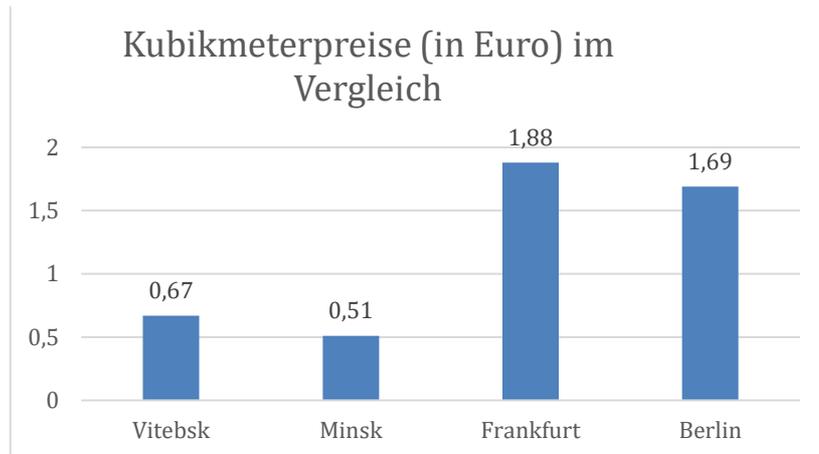
⁸⁹ Erlass des Präsidenten № 72 «Zu einigen Fragen der Preisregulierung (Tarife) in der Republik Belarus», vom 25.02.2011.

⁹⁰ Erlass des Präsidenten № 107 «Über die Zahlung von Wohnraum und kommunalen Dienstleistungen für die Bevölkerung» von 23.03.2016.

⁹¹ Artikel „Wassertarife für die Bevölkerung von Belarus, 20.02.2020.

In der folgenden Abbildung wurden die Kubikmeterpreise in EUR der teuersten belarussischen Tarifregion (Vitebsk), der günstigsten belarussischen Tarifregion mit den Kubikmeterpreisen in Frankfurt und Berlin verglichen.⁹²

Abbildung 13: Kubikmeterpreise März 2020 im Vergleich



Quelle: eigene Darstellung.

Für die Warmwasseraufbereitung zahlt die Bevölkerung den Tarif für die Nutzung von Wärmeenergie. Wie auch bei den Trinkwasserspreisen wird zwischen dem „normalen“ und subventionierten Preis unterschieden:

- vom 1. Januar bis 31. Mai 2020 zum Preis von 18,48 BYN (ca. 6,54 EUR) für 1 Gcal⁹³
- vom 1. Juni bis 31. Dezember 2020 zum Preis von 20,62 BYN (ca. 7,30 EUR) für 1 Gcal (zu subventionierten Tarifen), 92,25 BYN (ca. 32,6 EUR) für 1 Gcal (bei 100% Zahlung).⁹⁴

Wasserversorgung der Industrie

Die belarussische Industrie ist hauptsächlich um die Hauptstadt Minsk angesiedelt. Ein Großteil des Gesamtwasserverbrauchs der Industrie fällt in die verarbeitende Industrie. Besonders die Herstellung von Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren, sowie die Chemieindustrie besitzen einen hohen Wasserverbrauch. Der Wirtschaftssektor, welcher am meisten Wasser verbraucht, ist die Abfallverarbeitung sowie die Maßnahmen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Tabelle 10: Wasserverbrauch der einzelnen Wirtschaftssektoren in Mio. m³

Wirtschaftssektor	2016	2017	2018
Verarbeitende Industrie	175,4	179,6	187,0
Herstellung von Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren	49,8	52,3	50,5
Herstellung von Holz- und Papierprodukten	14,7	14,4	18,4
Herstellung von Koks- und Ölprodukten	14,3	14,7	18,6
Chemieproduktion	53,8	55,0	57,0
Herstellung von pharmazeutischen Produkten	0,6	0,5	0,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffprodukten, anderen nichtmetallischen Mineralprodukten	12,5	14,5	14,5

⁹² <https://www.mainova.de/resource/blob/57940/1a3ce67620ee13cbb097c74ab7e932f0/preisblatt-aqua-classic-2020-data.pdf>; <https://www.bwb.de/de;https://www.fr.de/frankfurt/trinkwasser-wird-frankfurt-teurer-11006693.html#:~:text=Der%20Energieversorger%20Mainova%20verlangt%20k%C3%BCnftig.40%2C56%20Euro%20im%20Jahr.>; abgerufen am 27.11.2020.

⁹³ Die Gigakalorie (Gcal) ist eine Maßeinheit für die Energie und entspricht 1.000.000.000 Kalorien (cal).

⁹⁴ Artikel „Wassertarife für die Bevölkerung von Belarus, 20.02.2020.“

Wirtschaftssektor	2016	2017	2018
Sonstige	29,7	28,2	29,4
Versorgung mit Strom, Gas, Dampf, Warmwasser und Klimaanlage	200,1	192,4	184,3
Wasserversorgung; Sammlung, Behandlung und Entsorgung von Abfällen, Maßnahmen zur Beseitigung der Umweltverschmutzung	394,4	392,8	402,0
Bau	15,1	14,5	12,0
Dienstleistungen für vorübergehende Unterkunft und Verpflegung	17,8	17,0	11,9
Sonstige	17,1	23,7	26,3

Quelle: Bericht des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda) über der Zustand der natürlichen Umgebung von Belarus», 2019.

Wasserverbrauch der Landwirtschaft

In der Republik Belarus wird extensiv Landwirtschaft betrieben: 41% der gesamten Fläche wird für die Landwirtschaft genutzt,⁹⁵ welche auch 6-7% des BIP ausmacht.⁹⁶ Dadurch wird ein hoher Grad an Selbstversorgung mit Lebensmitteln ermöglicht und es bedarf weniger als 10% Import von Lebensmitteln für den Verzehr.⁹⁷ Des Weiteren zählt die Republik Belarus 1.357 landwirtschaftliche Organisationen, sowie 2.652 bäuerliche Unternehmen, in denen insgesamt ca. 400.000 Menschen beschäftigt sind.⁹⁸ Beim Anbau stehen besonders Getreidepflanzen im Vordergrund, welche sehr gut in der gemäßigten Klimazone gedeihen. Überwiegend werden Gerste, Roggen, Weizen, Kartoffeln und diverse Futterpflanzen angebaut. Auch wächst das Anbauvolumen von Körnerleguminosen und Ölpflanzen, aktuell sind ca. 16% der global angebauten Leinpflanzen und mehr als 20% der Leinpflanzen von Kontinentaleuropa in Belarus heimisch.⁹⁹ Insgesamt konzentrieren sich 21,2% der weltweiten Flachskulturen in Weißrussland. Durch diese Faktoren gehört das Land zu den Top fünf der 22 Hersteller von Leinpflanzen.¹⁰⁰ Die Entwicklung des Anbaus der Ölpflanzen steht im Zusammenhang mit strukturellen Veränderungen in der Republik Belarus sowie dem zunehmenden Fokus auf erneuerbare Energien.¹⁰¹

In Hinblick auf die Tierproduktion überwiegt die Haltung von Rindern, da diese für die Fleisch- sowie Milchindustrie unerlässlich sind, gefolgt von Schweinen und Geflügel. Durch günstigere Bedingungen für die Entwicklung der Tiere, hat sich die Rinderhaltung (Fleisch- und Milchviehzucht) im Norden konzentriert. In der Umgebung von Großstädten sind die Bauernhöfe auf die Milchproduktion fokussiert. In der verbleibenden Fläche kombinieren Betriebe die Milch- und Fleischproduktion. Insgesamt gehört Belarus mit einem Anteil von 0,9% der globalen Milchproduktion zu den 15 größten Milchexporteuren des Weltmarktes. Die Fleischproduktion ist mit 0,4% am Weltmarkt vertreten. Mit mehr als 30 Abnehmerländern ist Belarus führend im Export von Fleischprodukten.¹⁰²

Ein derartiges Volumen an Fleischerzeugnissen bringt einen hohen Wasserverbrauch mit sich: im Jahr 2018 wurden 423 Mio. m³ Wasser (davon 307 Mio. m³ für die Fischzucht) verbraucht – das entspricht 34-37% des Gesamtwasserverbrauchs von Belarus. Trotz dieses hohen Verbrauchs konnte eine Regression dessen in den letzten Jahren beobachtet werden.

⁹⁵ Landwirtschaft der Republik Belarus, 2019, <http://aw.belal.by/russian/prof/prof.htm>; abgerufen am 01.12.2020.

⁹⁶ National Statistical portal of the Republic of Belarus: in: belstat.gov.by, <https://www.belstat.gov.by/en/>; abgerufen am 01.12.2020.

⁹⁷ Zeitschriftartikel, Die Landwirtschaft macht etwa 7% des belarussischen BIP aus, (2019), <https://doingbusiness.by/selskoe-hozyaistvo-zanimaet-okolo-7-vvp-belarusi>; abgerufen am 01.12.2020.

⁹⁸ National Statistical portal of the Republic of Belarus: in: belstat.gov.by, <https://www.belstat.gov.by/en/>; abgerufen am 01.12.2020.

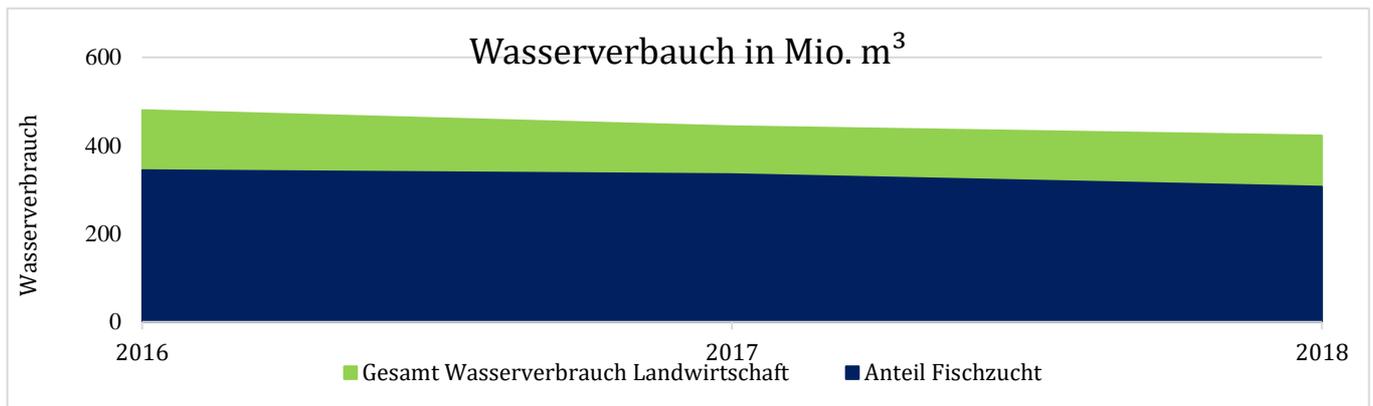
⁹⁹ National Statistical portal of the Republic of Belarus: in: belstat.gov.by, <https://www.belstat.gov.by/en/>; abgerufen am 01.12.2020.

¹⁰⁰ Zeitschriftartikel, Die Landwirtschaft macht etwa 7% des belarussischen BIP aus, (2019), <https://doingbusiness.by/selskoe-hozyaistvo-zanimaet-okolo-7-vvp-belarusi>; abgerufen am 15.12.2020.

¹⁰¹ National Statistical portal of the Republic of Belarus: in: belstat.gov.by, <https://www.belstat.gov.by/en/>; abgerufen am 15.12.2020.

¹⁰² Zeitschriftartikel, Die Landwirtschaft macht etwa 7% des belarussischen BIP aus, (2019), <https://doingbusiness.by/selskoe-hozyaistvo-zanimaet-okolo-7-vvp-belarusi>; abgerufen am 15.12.2020.

Abbildung 14: Die Entwicklung des Wasserverbrauchs des Landwirtschaftssektors 2016-18



Quelle: eigene Darstellung mit Daten Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda).¹⁰³

3.5. Abwasserentsorgung in Belarus

Täglich entstehen in der Republik Belarus 1,57 Mio. m³ Abwasser. Zu Abwasseraufbereitung verfügt das Land über 1.470 kommunale Kläranlagen, welche theoretisch eine Aufbereitungskapazität von 3,45 Mio. m³ pro Tag besitzen. Jedoch mangelt es besonders in Metropolen an Kapazitäten zur Abwasseraufbereitung und die vorhandenen Kapazitäten sind stark eingeschränkt durch kaputte und veraltete Technologien. Aus diesen Gründen verfügen die belarussische Abwasseraufbereitungsanlagen in der Realität nicht über die nötigen Kapazitäten. Teil des 18.500 km langen Abwassernetzes sind des Weiteren 3.388 Abwasserpumpstationen. An dieses System sind 92,8% der Stadtbevölkerung und 37,6% der Landbevölkerung angeschlossen. Der ländliche Wohnungsbestand ist oft durch eine lokale Abwasserausfuhr und Häuser mit Außentoilette gekennzeichnet.¹⁰⁴ Die Einleitung von Abwasser in die Umwelt erfolgt hauptsächlich in Oberflächengewässern.¹⁰⁵ Im Jahr 2019 wurden 952 m³ Wasser in Oberflächengewässer eingeleitet, was einen ca. 8%igen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Der Anteil an gereinigtem Abwasser, welches in Oberflächengewässer eingeleitet wurde, beträgt ca. 99%. Von diesem gereinigten Abwasser wurden ca. 69,1% ausreichend in Kläranlagen gereinigt, ca. 0,4% wurden mangelhaft gereinigt und ca. 30,5% wurden ohne Vorreinigung den Oberflächengewässern zugefügt und ca. 30% flossen über Bodenfilter, unterirdische Filterfelder, Sand- und Kiesfilter in die Oberflächenwasser. Das größte Volumen in der Struktur des Abwassers bestand aus standardisiertem Abwasser - 689 Mio. m³ oder 67% des Abwasservolumens, das in Oberflächengewässer eingeleitet wurde.

Tabelle 11: Abwasser in Oberflächengewässer 2016-2019

Wert	Mio. m ³ pro Jahr			
	2016	2017	2018	2019*
Insgesamt in Oberflächengewässer eingeleitet. Davon:	1.048	1.053	1.034	952
ungenügend gereinigt	6	4	4	4
normativ gereinigt	703	694	689	658
keine Vorreinigung	339	354	341	290
Ableitung von Abwasser in die Oberflächengewässer durch Bodenfilter, unterirdische Filterfelder, Filtergräben, Sand- und Kiesfilter	52	50	48	41

* Laut der Verarbeitung von Berichten von 1.302 Wassernutzern über den Wasserverbrauch im Jahr 2019, die etwa 80% des Volumens der Wasserentnahme aus dem Gesamtindikator für die Republik ausmachen.

Quelle: Nach Angaben von Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda), <http://minpriroda.gov.by/ru/news-ru/view/22-marta-vsemimyj-den-vodnyx-resursov-tema-kotorogo-v-2020-godu-posvjaschena-nerazryvnoj-svjazi-voprosov-3092/>; abgerufen am 20.11.2020.

¹⁰³ Bericht des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda) über der Zustand der natürlichen Umgebung von Belarus», 2019, www.minpriroda.gov.by; abgerufen am 15.12.2020.

¹⁰⁴ Wasserressourcen-Management-Strategie angesichts des Klimawandels für den Zeitraum bis zum Jahr 2030. <http://www.minpriroda.gov.by/uploads/files/Proekt-Strategii.pdf>; abgerufen am 15.12.2020.

¹⁰⁵ Artikel des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda), vom 19.03.2020, <http://minpriroda.gov.by/ru/news-ru/view/22-marta-vsemimyj-den-vodnyx-resursov-tema-kotorogo-v-2020-godu-posvjaschena-nerazryvnoj-svjazi-voprosov-3092/>; abgerufen am 15.12.2020.

Die Kläranlagen, welche aktuell sich in Betrieb befinden, wurden hauptsächlich in den 1970er Jahren gebaut. Aus diesem Grund weisen sie heute eine starke Abnutzung und qualitative Verschlechterung auf, weshalb sie moderne Anforderungen der Abwasserbehandlung nicht mehr erfüllen. Das betrifft insbesondere die Filterung und Entfernung von Nährstoffen, Stickstoffen und Phosphor. Die mangelnde Reinigung von diesen Stoffen liegt daran, dass zur Zeit der Konstruktion der Abwasserbehandlungsanlagen eine Entfernung eben dieser Stoffe nicht vorgesehen war. Derzeit ist es notwendig, eine umfassende Rekonstruktion und Modernisierung der Abwasserbehandlungsanlagen durchzuführen. Jedoch besteht eine Tendenz zur Verringerung des Einleitungsvolumens von unzureichend aufbereiteten Abwasser. Im Vergleich zum Jahr 2000 nahm dieses um 78% ab, was 19,3 Mio. m³ entspricht.¹⁰⁶

Folgende Probleme lassen sich im Bereich der Abwasseraufbereitung identifizieren:

- unzureichende Versorgung der Bevölkerung mit zentralisierten Wasserversorgungs- und Abwassersystemen, insbesondere in ländlichen Gebieten, obwohl 2020 eine komplette Versorgung vorgesehen war;
- hohe physische Abschreibungen und unzureichende Erneuerungsvolumina von Netzen, Geräten und Einrichtungen, begleitet von der Notwendigkeit, diese aus dem Prozess zurückzuziehen und die verbleibenden Einrichtungen zu überlasten;
- Überlastung einer Reihe von betriebenen Kläranlagen hinsichtlich des Volumens des ankommenden Abwassers und der Intensität der Verschmutzung, sodass bei Überlastung unaufbereitetes Abwasser den Oberflächengewässern zugeführt wird.

Beispiel: Funktionsweise des Abwasserentsorgungssystems in Minsk

Das Abwasserentsorgungssystem der Stadt Minsk wird von dem Unternehmen "Minskvodokanal" betrieben, welches seit ca. 140 Jahren in Betrieb ist. Es versorgt heute die ca. 2 Mio. Bewohner der Hauptstadt mit Trinkwasser und kümmert sich um die Abwasseraufbereitung. „Minskvodokanal“ betreibt auch das Minsker Klärwerk MWWTP, welches die größte Kläranlage der Republik Belarus darstellt. Sie bereitet nicht nur 95% des in Minsk anfallenden Abwassers auf, sondern auch das mehrerer Nachbargemeinden, sowie anfallendes Industrieabwasser. Derzeit fallen täglich rund 500.000 m³ Abwasser an, das über das häusliche Abwassersystem an die Kläranlage in Minsk geliefert wird. Zum Abwassernetz gehören 58 Abwasserpumpstationen, welche in Bereichen installiert sind, an denen es nicht möglich ist, das Abwasser durch die Schwerkraft abzutransportieren. Diese Abwasserpumpstationen befinden sich im ganzen Stadtgebiet, sowie im Vorstadtgebiet. Das Kanalnetz besitzt eine Länge von 1.915,48 km und die Rohre einen Durchmesser von 1.500 mm bis 2.500 mm. Der tiefste Sammler befindet sich in einer Tiefe von über 20 m. Das Abwasser wird an zwei Standorten aufbereitet: Die Kläranlage 1 (KA-1) wurde im Jahr 1963 in Betrieb genommen und die Kläranlage 2 (KA-2) mit einer geringeren Aufbereitungskapazität in den Jahren 2006-2015. Das Unternehmen verfügt auch über Klärschlammbehandlungsanlagen. Diese setzen sich zusammen aus: Schlammverdichtern, Sieben und Dekanterzentrifugen, welche der Entwässerung des Klärschlammes dienen. Im Klärwerk angekommen, durchläuft das Abwasser einen vollständigen Zyklus der mechanischen und biologischen Behandlung. Die gesamte Reinigungszeit beträgt ca. 12 Stunden.

Die Abwasserbehandlungstechnologie ist ein zweistufiges Verfahren:

- **mechanische Behandlung:** Entfernung von Abfällen, groben Partikeln, Sand und suspendierten (mineralischen und organischen) Substanzen aus dem Abwasser. Diese Einheit besteht aus einer Aufnahmekammer, mechanisierten Stufengittern, Sandfallen und primären Sedimentationstanks.
- **biologische Behandlung:** Abwasserbehandlung aufgrund der Aktivität von belebtem Schlamm bei ständigem Kontakt mit Sauerstoff in der injizierten Luft. Die biologische Behandlungseinheit umfasst Belüftungstanks und sekundäre Sedimentationstanks.

Der biologische Behandlungsprozess in Belebungsbecken ist am energieintensivsten. Um dies zu optimieren, wurde ein automatisiertes Luftversorgungs- und Verteilungskontrollsystem eingeführt. Die Belüftungstanks des KA-1-Komplexes ermöglichen die Abwasserbehandlung aus organischen Verunreinigungen, Phosphorverbindungen und einen Nitrifikationsprozess mit paralleler partieller Denitrifikation. Das technologische Schema von KA-2 ist eine Kaskadendenitrifikation zur biologischen Entfernung von phosphorhaltigen Verbindungen. Dies stellt die durch die gesetzlichen Regelungen der Republik Belarus festgelegten Reinigungsstandards sicher. Im Anschluss an die Aufbereitung wird das Abwasser in den Fluss Bjarasina abgeleitet.

Weitere wichtige Wasserkraftwerke und Klärwerke sind: Spetsavtopredpriyatie, Minskvodstroj, Slonimski Vodokanal, Gomelremstroj, Medik, PMK-98 Vodstroj, PMK-82 Vodstroj, Termotekhnik-Service.

¹⁰⁶ <https://www.minpriroda.gov.by/ru/vodnres-ru/>; abgerufen am 15.12.2020.

3.6. Umweltbelastung durch unzureichende Abwasseraufbereitung

Auch wenn die Umwelt in der Republik Belarus sich generell in einem intakten Zustand befindet, ist die Hauptverschmutzungsquelle der Oberflächengewässer unzureichend gereinigtes Abwasser kommunalen und industriellen Ursprungs, sowie Verunreinigung des Bodens und von Flüssen durch die Landwirtschaft. Folgende Punkte konnten als Hauptprobleme bei der Industrieabwasseraufbereitung identifiziert werden: fehlende Zertifizierung von Abwasseraufbereitungsanlagen, falsch installierte Aufbereitungsanlagen, Überforderungen bestehenden Kläranlagen und veraltete kommunale Abwasseraufbereitungsanlagen. Es ist dringend notwendig, diese Anlagen zu ersetzen oder zu modernisieren. Des Weiteren ist es sinnvoll, einen Zertifizierungsprozess für den Bau von Abwasseraufbereitungsanlagen einzuführen und verpflichtend zu machen. Eine weitere Lösung könnte die Privatisierung des Wassersystems darstellen, welche aber zurzeit sehr unwahrscheinlich ist. Im Folgenden wird sowohl auf die Industrieabwasseraufbereitung als auch auf die Verunreinigung durch die Landwirtschaft eingegangen.

Probleme bei der Industrieabwasseraufbereitung

Die gesetzlichen Anforderungen an die Qualität des ableitenden Abwassers in Belarus sind an sich sehr streng. Das Hauptproblem ist jedoch, dass die notwendigen technischen Voraussetzungen für deren Einhaltung praktisch nicht erfüllt sind. Die Hauptverschmutzungsquellen der belarussischen Flüsse sind zwar kommunales Abwasser, jedoch stellt Industrieabwasser ein ebenfalls großes Problem dar, obwohl die Mengen geringer sind. Auch wenn Unternehmen Abwasseraufbereitungsanlagen eingebaut haben, können zwei Problemursachen identifiziert werden:

- Abwasserbehandlungsanlagen unterliegen in Belarus nicht, wie in anderen europäischen Ländern, einer obligatorischen Zertifizierung. Das bedeutet, dass deren Qualität nicht zentral überprüft wird und damit deren Wirksamkeit schwer abschätzbar ist.
- Es kommt häufig vor, dass Kläranlagen je nach Unternehmenstyp falsch ausgewählt wurden und nicht mit den anfallenden Mengen Abwassers oder mit der jeweiligen Verunreinigung umgehen können, was sich auf die Qualität der Wasseraufbereitung auswirkt.¹⁰⁷

Demnach entspricht die Qualität des Rücklaufwassers (Abwasser) weitgehend nicht den festgelegten Normen für maximal zulässige Ableitungen. Industrieabfälle aus metallurgischen, chemischen, petrochemischen, technischen und anderen Industrien belasten die Umwelt und Oberflächengewässer sehr stark. Das führt zu einer starken Gewässerverschmutzung mit Stickstoff- und Phosphorverbindungen, organische Substanzen, Pestizide, Ölprodukte, Schwermetalle und Phenole. Hinzu kommt, dass sich schwere Anteile von Ölprodukten am Boden von Behältern absetzen, während leichtere Komponenten einen Ölfilm erzeugen, der auf der Oberfläche schwimmt. Durch die Abnahme der Sauerstoffmenge beginnen die Gewässer zu „ersticken“: Nicht nur einzelne Wasserbewohner, sondern ganze Ökosysteme sterben in Folge dessen ab. Die drei "schmutzigsten" Städte in Belarus sind Nowopolotsk, Mozyr und Minsk. Im Folgenden werden die Gebiete vorgestellt, in denen durch Industrieabwasser die Umwelt verschmutzt wird.¹⁰⁸

Nowopolotsk ist eine Stadt im Norden der Republik Belarus, welche sich zu einem wichtigen industriellen und wissenschaftlichen Zentrum entwickelt hat. Hier werden die meisten Erdölprodukte des Landes hergestellt. Der Fluss Westliche Dwina fließt durch dieses Gebiet und wird durch Industrieabwasser stark verunreinigt.

Mozyr ist eine Stadt im Süden von Belarus am Fluss Pripyat. In Mozyr gibt es eine große Anzahl der Unternehmen der folgenden Sektoren: chemische und petrochemische Industrie, Holzbearbeitungsindustrie, Ölraffinerien und die Lebensmittelindustrie. In der Nähe von Mozyr befindet sich eine große Ölpipeline "Druzha", die ebenfalls eine potenzielle Gefahr für die Umwelt darstellt. Die gesamte Mozyr-Region in Weißrussland gilt als eine der am stärksten verschmutzten des Landes.

¹⁰⁷ Zeitschriftartikel „Warum bekommen Flüsse vergiftetes Wasser von Unternehmen?“, 2017, <https://www.ecoidea.by/ru/article/3112>; abgerufen am 15.12.2020.

¹⁰⁸ Zeitschriftartikel „Die drei "schmutzigsten" Städte in Belarus“, https://energobelarus.by/articles/ekologiya/troyku_samykh_gryaznykh_gorodov_belarusi_vozglavlyayut_novopolotsk_mozyr_i_minsk/; abgerufen am 15.12.2020.

Minsk: Die gefährlichsten Unternehmen für die Ökologie von Minsk sind die Wärmekraftwerke, sowie Automobil- und Traktorenwerke. In der Nähe von Minsk befindet sich auch der China-Belarus Industriepark "Great Stone", welcher neben dem Flughafen und den Hauptverkehrswegen errichtet wurde.¹⁰⁹ Durch die belarussische Hauptstadt fließt der Fluss Bjaresina.

Salihorsk zählt als die Hauptstadt der Bergbauregion. Aufkommende Ablagerungen, die bei der Gewinnung von Kalierz entstehen, verursachen vielseitige Abfälle, welche stark zur Verschmutzung der Stadt beitragen. Die gesamte Bergbauregion Soligorsk ist durch gefährliche Abfälle wie Halit, Tonsalz und anderen festen und flüssigen Stoffen verunreinigt. Darüber hinaus führte die Kaliproduktion zu einer Veränderung der Landschaftsstruktur, welche sich negativ auf die Bodenfruchtbarkeit auswirkt. Die Kaliproduktion verschmutzt das Grundwasser und die Luft, hemmt die Vegetation und trägt zur Staunässe bei, was wiederum zu Überschwemmungen weitläufiger Gebiete führt.

Gomel ist eine Stadt im Südosten der Republik Belarus, deren Umwelt durch eine starke Verschmutzung gekennzeichnet ist. Dazu gehört die Verseuchung mit Radionukliden und die Ausbreitung chemischer Elemente in Boden und Luft. Gomel hat nur wenige Grünzonen und großen Industrieunternehmen, welche hohe Luftverschmutzungsindex aufweisen. Daher gehört Gomel zu den führenden Produzenten von Kohlenmonoxid, Ammoniak, Phenol und anderen gesundheitsgefährdenden Stoffen in der Luft. Bisher ist es den Behörden gelungen, die Konzentration der meisten Schadstoffe mit Ausnahme von Kohlenmonoxid zu reduzieren, das durch eine Zunahme der Anzahl der Autos verursacht wird. Am stärksten betroffen ist der westliche Teil der Stadt, der sich in der Nähe der Chemiefabrik Gomel befindet.¹¹⁰

Verunreinigung der Umwelt durch die Landwirtschaft

Besonders in ländlichen Gebieten gestaltet sich die Verunreinigung von Wasser und Böden durch die Tierhaltung als hochgradig problematisch. Die größten Ställe befinden sich in den Regionen Brest, Vitebsk und Grodno, z.B.: „Roter Stern“ (Bezirk Kletsky), „Korelichi“ (Bezirk Korelichi), „Ros“ (Bezirk Volkovysk), „Luch“ (Bezirk Berezovsky), „Druzha“ (Bezirk Kobrin), „Vedrich“ (Bezirk Rechitsa). Groß angelegte, industrielle Geflügelfarmen sind in allen Regionen des Landes zu finden, die größten befinden sich jedoch in der Nähe der Städte Orsha, Baranovichi, Dzerzhinsk, Smolevichi und Minsk. In der Regel sind unsachgemäße Abfalllagerung, Düngemittelanwendung, Tierfütterung und Arzneimittelverabreichung die Ursachen dieser Umweltverschmutzung. Beispielsweise können Tiere nur 20% der Phosphate, die im Futtermittel enthalten sind, aufnehmen und scheiden die restlichen 80% aus. Dieser Anteil gelangt wiederum in den Dünger (Gülle) und wird auf den Boden aufgetragen und gelangt mit dem Regenfluss schließlich in Oberflächengewässer.¹¹¹

Die Republik Belarus ist Rangzweiter bei der Verschmutzung der Ostsee durch Abfälle aus der Tierproduktion. Diese gelangen auf unterschiedlichen Wegen ins Meer, hauptsächlich jedoch über Flüsse.¹¹² Durch den Überschuss an Nährstoffen wie Stickstoff und Phosphor, sind 97% der Ostsee eutrophiert. Dieser Zustand hat weitreichende Folgen für das Ökosystem wie Sauerstoffmangel und tote Bodenflächen (40% der Ostsee).¹¹³ Das jährliche Volumen von flüssiger und halbflüssiger Gülle-, Dung- und weiteren diversen Abfällen, verursacht von Industriebetrieben, beträgt ca. 40 Mio. Tonnen. Diese sollten in Gruben gelagert werden, was jedoch nicht die vollständige Vernichtung von Krankheitserregern erreicht. Aus diesem Grund ist die Verwendung von Gülle und Dung als Dünger eingeschränkt. Durch eine zusätzliche Trocknung können flüssige Abfälle auch durch die Methoden der Pyrolyse, Vergasung oder Verbrennung entsorgt werden. Die Nutzung von Technologien zur Reduzierung der Abfälle sowie effizienteren Entsorgungsmöglichkeiten wird derzeit von Experten heiß diskutiert. Ökologen sind der Meinung, dass die lokalen Behörden die Aktivitäten von Tierkomplexen qualitativ kontrollieren sollten und Informationen über die Industrieanlagen öffentlich zugänglich gemacht werden sollten, denn ohne eine Änderung des jetzigen Verhaltens wird es laut den Experten in 20 Jahren keinen einzigen sauberen Fluss mehr in der Republik Belarus geben.¹¹⁴

¹⁰⁹ Great Stone Industrial Park, China-Belarus Industrial Park "Great Stone". <https://industrialpark.by/en/home.html>; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹⁰ Zeitschriftartikel „Die schmutzigsten und saubersten Städte in Belarus“, <https://travelask.ru/articles/samye-gryaznye-i-samye-chistye-goroda-belarusi>; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹¹ Landwirtschaft. Geographie von Pflanzen und Tieren, <https://projecteducation.ru/explore/belarus/item/251-selskoe-khozyajstvo-geografiya-rasteniyevodstva>; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹² Zeitschriftartikel „Belarussische Schweinefarmen bedrohen die ökologische Katastrophe für die Ostsee und das Schwarze Meer“, 2016, <https://eurobelarus.info/news/society/2016/07/09/belarusskie-svinokomplexy-ugrozhayut-ekologicheskoy-katastrofoy.html>; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹³ Zeitschriftartikel „Die Ostsee, ihre Umweltprobleme - und wie ist Weißrussland damit verbunden?“, 2019, <https://bahna.land/ru/reki-i-ozera/baltiyskoe-more-ego-ekologicheskie-problemy-i-kak-s-etim-svyazana-belarus>; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹⁴ Zeitschriftartikel „Warum Weißrussland in 20 Jahren ohne saubere Flüsse bleiben kann“, 2016, https://aif.by/social/pochemu_cherez_20_let_belarus_mozhet_ostatsya_bez_chistyh_rek; abgerufen am 15.12.2020.

4. Wirtschaftliche Betrachtung des Wassersektors

4.1. Trends und Staatsziele im Wassersektor

Der mangelhafte Zustand der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Republik Belarus führt zu sozialen, politischen und gesundheitlichen Problemen, weshalb Investitionen unabdingbar sind. Das letzte Hauptdokument für die Entwicklung des Wasserversorgungs- und Abwassersystems war das staatliche Programm „Komfortables Wohnen und ein günstiges Umfeld für den Zeitraum 2016-2020“¹¹⁵, das durch das Dekret des Ministerrates der Republik Belarus vom 21. April 2016 Nr. 326 eingerichtet wurde und welches das Unterprogramm für „Sauberes Wasser“ enthielt. Dieser Unterpunkt hatte das Hauptaugenmerk, die Qualität der Trinkwasserversorgung zu verbessern, da aktuell nur 83,7% der Verbraucher Wasser aus einer zentralisierten Wasserversorgung beziehen, das den Voraussetzungen der Trinkwasserqualität entspricht. Häufig kann ein zu hohes Eisenvorkommen beobachtet werden.¹¹⁶ Es wurde für den Zeitraum 2016-2020 geplant, eine weitere zentralisierte Wasserversorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser für weitere 142.000 Menschen in Städten und städtischen Siedlungen sowie für 71.000 Menschen in ländlichen Gebieten, die in Agrarstädten leben, zu versorgen. Damit sollte bis 2020 eine 100%ige Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser von Standardqualität erreicht werden. Aktuell liegen noch keine abschließenden Informationen über das Programm vor, es ist jedoch aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Krise davon auszugehen, dass eine 100%ige Versorgung der Bevölkerung nicht sichergestellt werden konnte.

Die Republik Belarus hat die Wassersicherheit als wichtigstes übergeordnetes politisches Ziel im Bereich der Wasserwirtschaft festgelegt, insbesondere in ihrem Entwurf der Strategie für die Bewirtschaftung der Wasserressourcen im Kontext des Klimawandels für den Zeitraum bis 2030 (Wasserstrategie 2030). Der Hauptfokus der Strategie liegt auf der Erreichung des Ziels für nachhaltige Entwicklung (SDG) 6, und die Republik Belarus plant, dies durch sechs Reformbereiche zu erreichen. Erstens will Belarus die besten verfügbaren Techniken einführen und die **Effizienz der Wassernutzung** weiter verbessern. Zweitens wird es die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserressourcen besser berücksichtigen und seinen **Wassersektor an den Klimawandel anpassen**. Drittens will Belarus die **Überwachungssysteme für Oberflächen- und Grundwasser verbessern**. Viertens plant es, ein integriertes System von Genehmigungen für Naturnutzer einzuführen und sein **Preissystem für Wasserressourcen zu reformieren**. Fünftens will die Republik Belarus Bewirtschaftungspläne für Flusseinzugsgebiete verabschieden und umsetzen, und schließlich wird es die Zusammenarbeit mit seinen Nachbarn bei grenzüberschreitenden Flüssen fortsetzen.¹¹⁷

Neben der dringend nötigen Modernisierung und dem Ausbau des Wassersektors ist ein Trend in Richtung ökologische Nachhaltigkeit zu beobachten, welche einerseits den Schutz der Umwelt durch eine bessere Abwasseraufbereitung mit einschließt als auch Energieeffizienz. Alle belarussischen Wasserversorgungsunternehmen sind in staatlichem (kommunalem) Besitz. Fast alle Vodokanals (mit Ausnahme von OJSC "Slonim Vodokanal") sind kommunale Einheitsunternehmen, was bedeutet, dass Vodokanals selbst keine Eigentumsrechte an den Vermögenswerten haben.¹¹⁸ Aufgrund der aktuellen Wirtschaftskrise ist es unwahrscheinlich, dass die Republik Belarus ausreichend Kredite aufreiben kann, um die dringend notwendige Modernisierung und den Ausbau ihres Wassersektors zu finanzieren. Erreicht werden könnte dies jedoch durch Privatisierungsbestreben im Wassersektor. Die Weltbank äußerte sich zuletzt drängend hierzu und gab einen Leitfaden heraus. Ob die Republik diesem nachkommt, ist jedoch eher fraglich.

¹¹⁵ Staatlichen Programm „Komfortables Wohnen und ein günstiges Umfeld“ für den Zeitraum 2016-2020, vom 21. April 2016 Nr. 326, <http://www.government.by/upload/docs/file8c3586a94739667b.PDF>; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹⁶ ¹¹⁶Staatlichen Programm „Komfortables Wohnen und ein günstiges Umfeld“ für den Zeitraum 2016-2020, vom 21. April 2016 Nr. 326, <http://www.government.by/upload/docs/file8c3586a94739667b.PDF>; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹⁷ https://www.oecd-ilibrary.org/environment/towards-water-security-in-belarus_ac3177e3-en; abgerufen am 15.12.2020.

¹¹⁸ <http://belvodokanal.by/>; abgerufen am 15.12.2020.

4.2. Staatliche Investitionsprogramme

Um das Ziel der verbesserten Wasserqualität sowie der Wasserversorgung zu erreichen, ist der Bau von ca. 500 Wasserenteisungsstationen sowie der schrittweise Übergang zur Nutzung unterirdischer Quellen in der Stadt Minsk geplant. Über die Gesamtlaufzeit des Projektes sollen 3.602,1 Mrd. BYN (1.147 Mio. EUR)¹¹⁹ investiert werden aus folgenden Finanzierungsbudgets¹²⁰: Nach dem aktuellen Finanzierungsstand ist es fraglich, ob die Republik Belarus dieses Finanzierungsziel einhalten werden kann, da das Land zunehmend Probleme haben wird, internationale Geldgeber zu finden.

- Föderales Budget - 515,2 Mrd. BYN (164,5 Mrd. EUR) -14,3% der Gesamtfinanzierung¹²¹
- lokales Budget - 686,5 Mrd. BYN (221,6 Mrd. EUR) -19% der Gesamtfinanzierung¹²²
- Kreditfonds – 2.369,6 Mrd. BYN (765,1 Mrd. EUR) -65,8% der Gesamtfinanzierung¹²³
- Unternehmensmittel - 30,0 Mrd. BYN (9,6 Mrd. EUR) -0,9% der Gesamtfinanzierung¹²⁴

Als Beispiel für das Vorhaben lohnt ein Blick in die Region Vitebsk. Im Jahr 2019 wurden ca. 45 Eisenentnahmestationen in Betrieb genommen, davon wurden insgesamt zehn Anlagen in den letzten zwei Jahren im Rahmen des Projekts zur Entwicklung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung aufgebaut. In 2020 sollten für die Umsetzung des Unterprogramms Nr. 5 „Sauberes Wasser“ 25,8 Mio. BYN (8,3 Mio. EUR)¹²⁵ eingesetzt werden, einschließlich der Kredite der EBRD. Mit dieser wurde 2019 eine Projektvereinbarung getroffen über ein Darlehen von 15,5 Mio. EUR zum Aufbau von 80 kleinen Eisenentnahmestationen in den ländlichen Siedlungen der Region Vitebsk (bis 2022).

Eine interaktive Karte, in der geplante und abgeschlossene Investitionsprojekte eingesehen werden können, findet sich unter: <https://map.investinbelarus.by/investbase/offers/>; abgerufen am 4.01.2021.

Tabelle 12: Aktuelle Investitionsprojekte im Wassersektor ab 2020

Betrieb/Unternehmen	Projekt/Vorhaben	Summe	Projektdurchführungszeitraum
Wasserunternehmen «Minskvodokanal»	Rekonstruktion von Kläranlagen in Stadt Minsk und Bau einer Anlage für Schlammbehandlung	84 Mio. EUR	2018 – 2022
Wasserunternehmen «Brestvodokanal»	Rekonstruktion von Kläranlagen in Stadt Brest	17 Mio. EUR	2017 – 2019 (noch in Realisierung)
Wasserunternehmen "Luninetsky Vodokanal"	Rekonstruktion von Kläranlagen	305.729 EUR	2011 – 2020
Berestovitsky regionale Einheitsunternehmen für Wohnen und kommunale Dienstleistungen in Grodno Bezirk	Bau der Wasserenteisungsstation	40.900 EUR	2020
Wasserunternehmen der Grodno Bezirk	Bau der Wasserenteisungsstation	60.000 EUR	2020

Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Informationen von Investor's roadmap interactive portal, <https://map.investinbelarus.by/investbase/offers/>.

¹¹⁹ <https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=3%2C602%2C100%2C000%2C000&From=BYN&To=EUR>, Wechselkurs am 1.12.2020.

¹²⁰ Staatliches Programm „Komfortables Wohnen und ein günstiges Umfeld“ für den Zeitraum 2016-2020, vom 21. April 2016 Nr. 326, <http://www.government.by/upload/docs/file8c3586a94739667b.PDF>; abgerufen am 20.12.2020.

¹²¹ <https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=3%2C602%2C100%2C000%2C000&From=BYN&To=EUR>, Wechselkurs am 28.01.2021.

¹²² <https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=3%2C602%2C100%2C000%2C000&From=BYN&To=EUR>, Wechselkurs am 1.12.2020.

¹²³ <https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=3%2C602%2C100%2C000%2C000&From=BYN&To=EUR>, Wechselkurs am 1.12.2020.

¹²⁴ <https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=3000000000&From=BYN&To=EUR>, Wechselkurs am 1.12.2020.

¹²⁵ <https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=3%2C602%2C100%2C000%2C000&From=BYN&To=EUR>, Wechselkurs am 1.12.2020.

4.3. Internationale Projektfinanzierung im Wassersektor

Zur Unterstützung der Entwicklung der Wasserwirtschaft existieren aktuell diverse Projektfinanzierungshilfen u.a. langfristig zinsgünstige Kredite verschiedener internationaler Finanzorganisationen (z.B. Weltbank, ERBD, EIB). Im Jahr 1992 wurde die Republik Belarus Mitglied bei der Weltbank und hat während der Zusammenarbeit Kreditmittel in Höhe von 1,8 Mrd. USD erhalten. Außerdem wurde ein Zuschuss von 31 Mio. USD gewährt. Derzeit umfasst das Investitionsportfolio der Weltbank in der Republik Belarus neun Projekte mit einem Gesamtvolumen von 993 Mio. USD.¹²⁶ Im Rahmen der Projekte „Entwicklung von Wasserversorgungs- und Abwassersystemen“¹²⁷ und „Erforschung des Wasserversorgungs- und Abwassersektors in der Republik Belarus“¹²⁸ unterstützt die Weltbank die Republik Belarus seit mehr als 10 Jahren erfolgreich bei den Ausbauaktivitäten des Wassersektors. Weiterhin wurde ab 2019 bis 2025 das Projekt „Verbesserung der Effizienz und Qualität der öffentlichen (kommunalen) Dienstleistungen in der Republik Belarus“ durch eine genehmigte Finanzierung von 90 Mio. EUR gestartet, zugehörig zum staatlichen Programm Nr.5 „sauberes Wasser“.¹²⁹

Die ERBD zählt zu den wichtigsten Investoren der Republik Belarus. Diese kooperiert mit der Regierung von Belarus sowie lokalen und öffentlichen Verwaltungen und investiert in jene Projekte, die sie als finanziell sinnvoll erachtet, nach vorausgegangener Machbarkeitsstudie.¹³⁰ Im Jahr 1992 nahm die EBRD die Tätigkeit im Land auf und hat seitdem 126 Projekte in verschiedenen Wirtschaftsbereichen des Landes mit ca. 2,7 Mrd. EUR unterstützt.¹³¹ Nachdem die meisten europäischen Sanktionen in 2016 gegen Minsk aufgehoben wurden, begann die EBRD mit der Finanzierung von Infrastrukturprojekten in der Republik Belarus. Im Jahr 2018 wurden 21 weitere Projekte im Wert von mehr als 360 Mio. USD von der EBRD finanziert. Dabei wurde das größte kommunale Darlehen in Höhe von 84,0 Mio. EUR an das Wasserunternehmen „Minskvodokanal“ vergeben, für die Rekonstruktion von Kläranlagen und Bau einer Schlammbehandlungsanlage.¹³² Im Jahr 2019 wurde bekanntgegeben, dass die ERBD eine Finanzierung für die Modernisierung des Wasseraufbereitungssystems in sieben belarussischen Städten genehmigen wird. Mit einem Staatsdarlehen in Höhe von bis zu 26,8 Mio. EUR sollen Kläranlagen in den Städten Kletsk, Lyuban, Fanipol, Baranovichi, Bereza, Zhlobin und Shklov modernisiert und rekonstruiert werden, um den nationalen sowie den EU-Standards zu entsprechen.¹³³ Dieses Projekt wird ebenfalls von dem Northern Dimension Environmental Partnership Support Fund (NDEP) mit einem Zuschuss von 1,5 Mio. EUR und der Osteuropäischen Partnerschaft für Energieeffizienz und Ökologie (E5P) mit einem Zuschuss von 4,3 Mio. EUR unterstützt.

Aktuelle Informationen zu Ausschreibungen der EBRD finden sich unter diesem Link:
<https://www.ebrd.com/work-with-us/procurement/p-pn-191212c.html>

Eine bedeutende Rolle für die Finanzierung von Wasserprojekten in der Republik Belarus besitzt seit 2018 die EIB. Die Prioritäten in Bezug auf Belarus liegen auf dem Verkehr, kommunaler Infrastruktur, Klimaschutz und Energieeffizienz. Das Projekt Belarus Transport Connectivity wurde mit einem Darlehen in Höhe von 110 Mio. EUR gefördert, das die Absicht verfolgt, den Handel und die Mobilität zwischen der Republik Belarus und der EU zu verbessern, indem die Autobahn M7, die Teil des erweiterten transeuropäischen Verkehrsnetzes ist, ausgebaut wird und sicherere Fahrbedingungen geschaffen werden. Im Jahr 2019 stellte die EIB außerdem 90 Mio. EUR für ein Projekt bereit, das aus Investitionen in Wärmeezeuger auf Biomassebasis, der Modernisierung des Fernwärmenetzes und der thermischen Renovierung von Mehrfamilienhäusern bestand. Der Privatsektor und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erhalten ebenfalls Unterstützungen, die über lokale Banken bereitgestellt werden. Seit Aufnahme ihrer Aktivitäten in Weißrussland hat die EIB 105 Mio. EUR für die Unterstützung von KMU und Midcaps über zwei Finanzintermediäre bereitgestellt und plant diese Unterstützung weiterhin zu verstärken.¹³⁴

¹²⁶ Belarus wird mit Unterstützung der Weltbank die Qualität und Effizienz der Versorgungsunternehmen verbessern, 2019, <https://www.vsemirnyjbank.org/ru/news/press-release/2019/06/14/belarus-to-improve-quality-and-efficiency-of-critical-utility-services-with-world-bank-support>; abgerufen am 20.12.2020.

¹²⁷ <https://projects.worldbank.org/en/projects-operations/project-detail/P101190?lang=en>; abgerufen am 20.12.2020.

¹²⁸ <https://openknowledge.worldbank.org/handle/10986/16730?show=full&locale-attribute=es>; abgerufen am 20.12.2020.

¹²⁹ <https://projects.vsemirnyjbank.org/ru/projects-operations/project-detail/P164260?lang=ru>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³⁰ <https://www.ebrd.com/belarus.html>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³¹ <https://www.ebrd.com/where-we-are/belarus/overview.html>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³² Die EBRD erhöht die Investitionen in Belarus in 2018 um 1,8 Mio. USD, <https://officelife.media/news/the-ebrd-increased-investment-in-belarus-1-8-in-2018>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³³ EBRD investments in Belarus may exceed €360m this year, <https://www.economy.gov.by/en/news-en/view/ebrd-investments-in-belarus-may-exceed-360m-this-year-45020-2019/>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³⁴ <https://www.eib.org/en/projects/regions/eastern-neighbours/belarus/index.htm>; abgerufen am 20.12.2020.

Im Jahr 2018 wurde das erste Darlehen in Höhe von 84 Mio. EUR zur Finanzierung der Modernisierung der Wasser- und Abwasser-versorgung in Minsk gezahlt. Die bereitgestellten Finanzierungsmittel sollen für Installationen neuer Vorbehandlungsanlagen, neuer Belüftungstanks für die biologische Behandlung, die UV-Desinfektion des behandelten Abwassers und für moderne Schlammbehandlung genutzt werden. Das Projekt wurde kofinanziert mit der EBRD und erhielt dazu einen Zuschuss von 1 Mio. EUR aus dem Treuhandfonds für technische Hilfe der Östlichen Partnerschaft (EPTATF)¹³⁵. Somit hat das Wasserunternehmen „Minskvodokanal“ zwei Darlehen im Wert von ca. 168 Mio. EUR von der EBRD und EIB erhalten.¹³⁶

Um den Zugang zu sauberem und kostengünstigem Trinkwasser sowie angemessenen sanitären Einrichtungen für rund 500.000 Haushalte zu verbessern, die Qualität natürlicher Gewässer durch Verringerung der Umweltverschmutzung und unbehandelter Abwässer zu verbessern und die Wassernutzungseffizienz zu verbessern, vergibt außerdem die EIB weitere 66 Mio. EUR. Ein Zuschuss aus dem EPTATF wird die Umsetzung dieses Projekts ebenfalls erleichtern.¹³⁷

Aktuelle Informationen zu Ausschreibungen der EIB finden sich unter diesem Link: <https://www.eib.org/en/about/procurement/index.htm>

4.4. Außenhandel und Wettbewerbssituation

Laut des nationalen statistischen Ausschusses der Republik Belarus waren im Jahr 2018 insgesamt 216 Organisationen in der Wasserwirtschaft der Republik tätig, welche zusammen ein Volumen von 1.743 Mio. BYN, ca. 666 Mio. USD¹³⁸ (1,6% des gesamten Volumens der industriellen Produktion) erreicht haben. Im Jahr 2018 arbeiteten durchschnittlich 35.400 Personen in dieser Branche. Im selben Jahr betrug der Gewinn aus dem Verkauf von Produkten, Waren, Arbeiten und Dienstleistungen 166 Mio. BYN, ca. 64 Mio. USD, welcher seit 2016 um ca. 70% gestiegen ist. Im Jahr 2018 erreichte dieser Sektor einen Umsatz in Höhe von 1.619 Mio. BYN, ca. 618 Mio. USD.¹³⁹

Die Republik Belarus ist in der Wasserwirtschaft sehr stark von ausländischen Importen abhängig. Im Jahr 2018 importierte die Republik Belarus Maschinen im Wert von 5,85 Mrd. USD, was 10% der Gesamtimporte ausmacht. In der Wasser- und Abwasserwirtschaft ist Deutschland bei der Belieferung von Pumpen und von Ventilen der zweitwichtigste Partner, hinter Russland. Die Importe von deutschen Pumpen und Ventilen betrugen 2018 ca. 7,9% der Gesamtimporte von Pumpen und 12,4% der Gesamtimporte von Ventilen. Die folgende Tabelle zeigt den jeweiligen Gesamtimportwert für Pumpen und Ventile und die Herkunftsländer dieser Produkte. Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil des Gesamtimportwertes des jeweiligen Produktes.

Tabelle 13: Herkunftsländer Pumpen und Ventile im Jahr 2018

	Pumpen	Ventile
Gesamtimportwert in Mio. USD	167	252
Russland	39,10%	51,50%
Litauen	9,22%	4,72%
Tschechien	8,31%	1,70%
Deutschland	7,93%	12,40%
Ukraine	5,85%	2,36%
Polen	5,17%	4,40%
Ungarn	2,84%	/
Italien	2,78%	2,99%

¹³⁵ <https://www.eib.org/en/press/all/2018-289-first-ever-eib-support-for-belarus-development-of-water-infrastructure-and-private-sector>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³⁶ <https://minskvodokanal.by/reconstruction-mos/novosti/smi-o-nas-ebrr-i-eib-vyidelili-168-millionov-evro-dlya-modernizaczi-mos/>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³⁷ Belarus: EIB supports transport and water services infrastructure, 2019, <https://www.eib.org/en/press/all/2019-200-eib-supports-transport-and-water-services-infrastructure-in-belarus#>; abgerufen am 20.12.2020.

¹³⁸ <https://www1.oanda.com/lang/de/currency/converter/>; Wechselkurs vom 25.03.2020.

¹³⁹ <https://www.belstat.gov.by/upload/iblock/aef/aef5e6d2c24b7c1cd867ec4c144581e5.pdf>; abgerufen am 24.03.2020.

China	5,92%	11,30%
USA	1,47%	/

Quelle: eigene Darstellung; <https://oec.world/en/profile/country/blr>; abgerufen am 5.01.2020.

Neben umfassenden Importen wird der Bedarf im Wassersektor durch belarussische und ausländische Unternehmen gedeckt. Ausländische Unternehmen decken neben den Bereichen Wasserfiltration und -reinigung auch die Produktion und Vertrieb von Pumpen ab. Dabei dominieren klar Unternehmen aus Mitgliedstaaten der EU, sowie der Schweiz.

Tabelle 14: Überblick über existierende ausländische Unternehmen in der Republik Belarus im Wassersektor

Name	Herkunftsland	Bereich
BioKube A/S	Dänemark	Wasserfiltration und -reinigung
Vaptech Ltd	Bulgarien	Wasserfiltration und -reinigung
Universal HDD	USA	Wasser- und Abwasserpumpen
Tapflo AB	Schweden	Wasser- und Abwasserpumpen
AB Valves GmbH	Deutschland	Wasserrohre
Hermann Sewering GmbH	Deutschland	Wasserrohre
Endress Hauser AG	Schweiz	Wasseranalyse
Keller AG	Schweiz	Wasseranalyse
DILO Armaturen und Anlagen GmbH	Deutschland	Wasserpumpen und Filtern

Quelle: eigene Recherche und Darstellung.

Tabelle 15: Belarussische Unternehmen und Vertretungen in der Wasserwirtschaft

Name	Webseite	Bereich
Zavod Eton, OAO	http://www.eton.by/	Hersteller von Ventilen und Rohren
GZK, OAO	-	Hersteller von Ventilen und Rohren
Dunkan-Servis Zapad, OOO	http://zatvor.by/	Hersteller von Ventilen und Rohren
Remeza, ZAO	https://www.remeza.com/	Hersteller von Pumpen
Remid, OAO	-	Hersteller von Pumpen
Elkom, OOO	http://www.elkom.by/	Hersteller von Pumpen
Remeza-Belts, OOO	https://www.remeza.by/	Hersteller von Pumpen
Tsk Nasosy, OOO	-	Hersteller von Pumpen
Promburvod, OAO	https://promburvod.com/	Hersteller Zentrifugalbohrungen, Kolbenpumpen
Livnasos, OAO	https://www.livnasos.ru/	Tachkreispumpen,
Grundfoss, LLC	https://www.grundfos.com/by/	Vertretung Grundfos GmbH
Wilo, LLC	https://wilo.com/by/ru	Vertretung WILO GmbH in Belarus
Gidrofor	https://gidrofor.by/	Offizieller und exklusiver Distributor von Omnigena (polnischer Hersteller von Pumpenanlagen für Wasserversorgungs- und Heizungssysteme)
Kelvinstroy, LLC	https://nasosov.by/	Offizielle Vertreter der Plant LLC "DZHI-LEKS" sowie der Marken JEMIX, IBO, UNI-PUMP, SFA

Quelle: eigene Recherche und eigene Darstellung.

5. Rahmenbedingungen in Belarus

5.1. Gesetzliche Rahmenbedingungen in der Wasserwirtschaft

Der Wasserversorgungs- und Abwassersektor wird durch zwei wichtige Gesetzgebungsdokumente geregelt: das Wassergesetzbuch (WGB)¹⁴⁰ und das Gesetz der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung.¹⁴¹ Ersteres bietet die Grundlage für den Schutz und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen und Gewässer und regelt gleichzeitig auch die Rechte der Wasserverbraucher. Die Präambel des WGBs reguliert Beziehungen, die sich aus dem Besitz, der Nutzung und der Entsorgung von Gewässern ergeben. Es zielt darauf ab, Bedingungen für die Nutzung und den Schutz von Gewässern, die Wiederherstellung von Gewässern, die Erhaltung und Verbesserung von Wasserökosystemen zu schaffen. Am 13. Juli 2019 wurde die neue Fassung des Gesetzes der Republik Belarus vom 24. Juni 1999 Nr. 271-Z „Über die Trinkwasserversorgung“ - das Gesetz der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“¹⁴² definiert: Es regelt unter anderem die jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten der Zentral-, Regional- und Kommunalverwaltungen, die Rechte und Pflichten der Trinkwasserversorgungsorganisationen, die Anforderungen zum Schutz der Trinkwasserquellen, Informationen für die Verbraucher.

Weitere wichtige Rechtsgrundlagen im Wassersektor sind:

- **Wohnkodex**, 2012,¹⁴³ der die Beziehungen zwischen Bewohnern und Organisationen regelt, die Wohnraum und kommunale Dienstleistungen erbringen;
- Das **Gesetz zum Schutz der Rechte der Verbraucher von Wohnraum und kommunalen Dienstleistungen**, 2008¹⁴⁴;
- Das Gesetz **Über das Sanitär- und epidemiologische Wohlergehen der Bevölkerung**, 2012¹⁴⁵, welches sich mit Fragen der Überwachung der Trinkwasserqualität befasst;
- Das **Umweltschutzgesetz**¹⁴⁶, in dem der Einleitung von Abwasser in die Umwelt besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird;
- Das Gesetz **Über Kommunalverwaltung und Selbstverwaltung**, 2010¹⁴⁷, welches sich mit Fragen der Verantwortung der Kommunalbehörden im Bereich der Organisation öffentlicher Dienstleistungen befasst;
- Verordnung des Ministerrates **Über die Regeln für die Nutzung zentraler Wasserversorgungs- und Abwassersysteme in den Siedlungen der Republik Belarus**, 2016¹⁴⁸;
- Verordnung des Ministerrates **Über die staatliche Kontrolle und Überwachung im Bereich der Trinkwasserversorgung**, 1999¹⁴⁹;
- Verordnung des Ministerrates, 2018.¹⁵⁰

5.2. Politische Rahmenbedingungen in der Wasserwirtschaft

Im Auftrag des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz entwickelte das Zentrale Forschungsinstitut für die integrierte Nutzung von Wasserressourcen zusammen mit internationalen Experten einen Entwurf für eine neue Wasserstrategie für den Zeitraum bis 2030 unter Berücksichtigung der Anpassung der Wasserressourcen an den Klimawandel.¹⁵¹ Das strategische Hauptziel der neuen Strategie besteht darin, die langfristige Wassersicherheit des Landes zu erreichen. Wassersicherheit bezeichnet die zuverlässige Wasserversorgung von Standardqualität, eine sichere Abwasserentsorgung und die Gewährleistung der finanziellen Verfügbarkeit der Wasserversorgung.

¹⁴⁰ Wassergesetzbuch der Republik Belarus Nr. 149-3 vom 30.04.2014.

¹⁴¹ Das Gesetz der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung 271-3 vom 24.06.1999.

¹⁴² Gesetz der Republik Belarus vom 09.01.2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.

¹⁴³ Wohnkodex der Republik Belarus, vom 28.08.2012 Nr. 428-3.

¹⁴⁴ Gesetz Nr. 405-3 vom 16.07.2008.

¹⁴⁵ Gesetz Nr. 340-3 vom 07.01.2012.

¹⁴⁶ Gesetz Nr. 1982-XII vom 26.11.1992.

¹⁴⁷ Gesetz Nr.108-3 vom 04.01.2010.

¹⁴⁸ Verordnung Nr. 788 vom 30.09. 2016.

¹⁴⁹ Verordnung Nr. 2001 vom 24.12.1999.

¹⁵⁰ Verordnung Nr. 50 vom 05.01.2018.

¹⁵¹ Neue Wasserstrategie für den Zeitraum bis 2030 unter Berücksichtigung der Anpassung der Wasserressourcen an den Klimawandel.

Andere Ziele sind:

- Nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wasser: Wasser soll nicht nur für den Menschen nachhaltig geschützt werden, sondern auch für die darin lebenden Organismen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll durch die Anwendung eines integrierten Wasserressourcenmanagements die Wasserqualität und Wassereffizienz so verbessert werden, dass wasserbezogene Ökosysteme geschützt und die Biodiversität erhalten wird.¹⁵²
- Stärkere Positionierung des Themas Wassers bei der Anpassung an den Klimawandel zur Milderung extremer Wetterereignisse, wie z.B. Dürren und Hochwasser.
- Gewährleistung des universellen Wasserzugangs zu sauberem und erschwinglichem Trinkwasser bis 2030;
- Zugang der Öffentlichkeit zu angemessenen sanitären Einrichtungen;
- Verbesserung der Qualität natürlicher Gewässer durch Verringerung der Umweltverschmutzung;
- Minimierung der Einleitung gefährlicher Chemikalien und Materialien;
- Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und Erhöhung Wiederverwendung;
- Verbesserung der Wassernutzungseffizienz in allen Wirtschaftssektoren.

5.3. Zuständige Behörden auf nationaler und lokaler Ebene

Während der sowjetischen Zeit war der Minister für Wasserverwaltung (Minvodkhoz) für die Wasserwirtschaft verantwortlich. Heute sind viele Institutionen auf verschiedenen Ebenen in das Wassermanagement des Landes involviert:

Tabelle 16: Institutionen und Aufgabenbereiche

Institution	Aufgabenbereiche
Präsident der Republik Belarus ¹⁵³	<ul style="list-style-type: none"> • Definition einer einheitlichen Politik • Festlegung des Verfahrens für den Bau von Trinkwasserversorgungsnetzen und dessen Finanzierung¹⁵⁴
Ministerrat der Republik Belarus ¹⁵⁵	<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung von Regierungsprogrammen • Genehmigung der Regeln für die Verwendung zentraler Wasserversorgungs- und Abwassersysteme in Siedlungen • Definition verbindlicher Hygienestandards und spezifischer epidemiologischer Anforderungen für die Wartung und den Betrieb von Trinkwasserquellen und Trinkwasserversorgungssystemen • Festlegung einer Standardvertragsform für die Erbringung von Wasserversorgungsleistungen • Festlegung eines Verfahrens für die Entwicklung von Wasserversorgungssystemen für Verwaltungsgebiete¹⁵⁶
Ministerium für Wohnungswesen und kommunale Dienste der Republik Belarus ¹⁵⁷	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Bau und Betrieb von Wasserversorgungs- und Abwassersystemen sowie Kläranlagen • Förderung der Einführung moderner energie- und ressourcenschonender Technologien • Festlegung des Verfahrens für die Durchführung einer Bestandsaufnahme der Trinkwasserversorgungssysteme • Koordination der Aktivitäten anderer Regierungsstellen und anderer staatlicher Organisationen

¹⁵² BMZ Wasserstrategie, Schlüssel zur Umsetzung der Agenda 2030 und des Klimaabkommens.

¹⁵³ <http://president.gov.by/en/>; abgerufen am 20.12.2020.

¹⁵⁴ Art. 8 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 "Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung".

¹⁵⁵ <http://www.government.by/en/>; abgerufen am 20.12.2020.

¹⁵⁶ Art. 9 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 "Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung".

¹⁵⁷ <http://mjcx.gov.by/>; abgerufen am 20.12.2020.

Institution	Aufgabenbereiche
	<ul style="list-style-type: none"> Schulungen und Zertifizierungen von Managern und Spezialisten von Organisationen des Wohnungs- und kommunalen Dienstleistungssystems Internationale Zusammenarbeit und Investitionsmanagement¹⁵⁸
Ministerium für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus ¹⁵⁹	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Umsetzung von Wasserschutzmaßnahmen Entwicklung von Entwürfen für Gesetzgebungsakte, Standards Erteilung von Genehmigungen für die Wassernutzung in verschiedenen Wirtschaftssektoren¹⁶⁰
Gesundheitsministerium der Republik Belarus ¹⁶¹	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung von Trinkwasserstandards Organisation der staatlichen Hygieneprüfungen von Projekten in sanitären Schutzzonen von Trinkwasserquellen¹⁶²
Ministerium für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ¹⁶³	<ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Verwaltung im Bereich Wasserschutz und -nutzung
Lokale Abgeordnetenräte	<ul style="list-style-type: none"> Genehmigung regionaler Maßnahmenkomplexe, die die Umsetzung staatlicher Programme sicherstellen, die Mittel aus lokalen Haushalten bereitstellen Genehmigung von Aktionsplänen für die Schaffung, Wartung und Entwicklung von Trinkwasserversorgungssystemen, die Sicherheit des Trinkwassers und Verbesserung seiner rationellen Nutzung und dem Schutz der Quellen der Trinkwasserversorgung¹⁶⁴
Lokale Verwaltungsorgane und andere staatliche Behörden	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung einer einheitlichen Politik auf dem Gebiet der entsprechenden administrativ-territorialen Einheit Ergreifen von Maßnahmen zur Entwicklung von Trinkwasserversorgungssystemen Genehmigung von Wasserverbrauchsgrenzen Genehmigung von Wasserversorgungssystemen für Verwaltungsgebiete Regulierung von Tarifen für Wasserversorgungsdienste Ausüben von anderen Befugnissen in Übereinstimmung mit diesem Gesetz und anderen Gesetzgebungsakten¹⁶⁵

¹⁵⁸ Art. 10 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.

¹⁵⁹ <http://www.minpriroda.gov.by/en/>; abgerufen am 2.04.2020.

¹⁶⁰ Art. 11 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.

¹⁶¹ <http://www.minzdrav.gov.by/en/>; abgerufen am 2.04.2020.

¹⁶² Art. 12 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.

¹⁶³ <https://mchs.gov.by/>; abgerufen am 2.04.2020.

¹⁶⁴ Art. 13 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.

¹⁶⁵ Art. 13 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“.

5.4. Logistische und zollrechtliche Informationen

Der für deutsche Exporteure wichtigste Cargoflughafen ist der Nationalflughafen in Minsk. Relevante Grenzübergänge, welche nach Minsk führen sind: M-1/E30 Brest (Koslowitschi) – Minsk und E 28/M-6/ Grodno -Minsk jeweils an der Grenze zu Polen. Am 1. Juli 2013 wurde in der Republik Belarus auf vielen Straßen die Mautpflicht eingeführt.¹⁶⁶

Weitere Informationen über betroffene Straßen und die Höhe der jeweils zu entrichtenden Maut finden sich auf: <http://beltoll.by/index.php/de/beltoll-system/toll-roads/map-of-toll-roads>

Bei der Einfuhr von Waren in das Zollgebiet werden im Regelfall Einfuhrabgaben erhoben. Eine Ausnahme hiervon bildet die Einfuhr in eine FEZ, bestimmte Industrieparks oder in andere begünstigte Gebiete, wo von manchen Einfuhrabgaben abgesehen wird (mehr Informationen dazu siehe unten). Zu den Regulären Einfuhrabgaben zählen Zölle, Zollabfertigungsgebühren, Einfuhrumsatzsteuer und gegebenenfalls Verbrauchsteuern. Seit dem 1. Januar 2010 wird in Belarus ein einheitlicher Zolltarif angewendet. Er entspricht seit 2017 dem Harmonisierten System 2017 der Weltzollorganisation. Die Zollsätze gelten auch für die Einfuhr von Waren aus den EU-Ländern und sind meistens Wertzölle. Sie werden auf den Transaktionswert ermittelt (Verkaufspreis erhöht um Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Lieferung bis zur belarussischen Grenze -Beförderungs-, Versicherungs-, Verpackungskosten, Provision usw.- entstanden sind). Bei dem Zollwert handelt es sich also in der Regel um den CIF-Wert (Cost, Insurance, Freight) der Ware. Die Einfuhrumsatzsteuer beträgt in der Regel 20%. Bemessungsgrundlage ist der Zollwert der Ware, erhöht um den entrichtenden Zollbetrag sowie anfallender Verbrauchssteuern (bei verbrauchssteuerpflichtigen Waren).

Eine Liste der Waren, die verbrauchssteuerpflichtig sind, sowie weitere Informationen bezüglich Zoll- und Einfuhrbestimmungen in Belarus, sind auf folgendem Link zu finden: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt/belarus/zoll-und-einfuhr-kompakt-belarus-126714>.¹⁶⁷

Der erste Schritt zum Zollverfahren ist die Zollanmeldung, welche in der Regel in elektronischer Form über ein automatisiertes System (NASED) erfolgt, damit das Verfahren vereinfacht wird. Die schriftliche Form ist auch zugelassen. An den belarussischen Grenzen werden die Waren dem Zollamt gestellt und je nach Beförderungsart entsprechende Warenbegleitpapiere vorgelegt, um Kontrollen durchführen zu können und die Einfuhr von verbotenen Waren zu verhindern. Nach der Überprüfung kann die Ware im Rahmen des Zolltransits unter zollrechtlicher Überwachung ins Binnenland oder andere Länder der Zollunion befördert werden, wo sie beim Bestimmungszollamt gestellt wird. Die Ware verbleibt in den Lagern der vorübergehenden Verwahrung bis zu maximal zwei Monaten, bevor sie durch den Zoll freigegeben wird.¹⁶⁸

Der Zollanmelder kann nur eine in Belarus ansässige Person, z.B. der belarussische Käufer sein, da er Zoll- und Steuerschuldner sowie für die Einhaltung der nichttarifären Maßnahmen verantwortlich ist. Nur in wenigen bestimmten Fällen darf eine ausländische Person als Anmelder/Importeur auftreten, wenn z.B. der Eigentümer der Waren diese nur zur vorübergehenden Verwendung einführt.¹⁶⁹

Wichtig für eine Zollanmeldung sind die erforderlichen Begleitpapiere, welche in **belarussischer** oder **russischer Sprache** vorzulegen sind. Diese Dokumente sind:

- Vollmacht (falls Zollanmelder und Versender/Wareninhaber nicht personenidentisch sind)
- Kaufvertrag
- Handelsrechnung
- Pro-Forma-Rechnung
- Pack- und Ladeliste
- Transport- oder Frachtpapiere, z.B. Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr, Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr, Konnossement, Luftfrachtbrief
- Lizenzen und Bescheinigungen für Waren, falls vorhanden und notwendig.

¹⁶⁶ <http://beltoll.by/index.php/de/beltoll-system/toll-roads/map-of-toll-roads>; abgerufen am 20.12.2020.

¹⁶⁷ GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

¹⁶⁸ GTAI (2020): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

¹⁶⁹ GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

Diese Dokumente sollten im Original oder (falls die Zollanmeldung in schriftlicher Form erfolgt) oder als Scan (im Falle der elektronischen Form) vorgelegt werden. In jedem Fall müssen die Dokumente aber zum Zeitpunkt der Zollanmeldung und –abfertigung vorhanden sein.¹⁷⁰ Ein Ursprungszeugnis wird gemäß Artikel 166 des Zollregulierungsgesetzes der Republik Belarus vom 10. Januar 2014 Nr. 129-3 und Artikel 183, 62 Zollkodex der Zollunion nicht verlangt (ausgenommen vom Kaufvertrag vorgesehen oder abhängig von den nichttarifären Maßnahmen vom Ursprung der Ware).¹⁷¹ Seit dem 1. Juli 2019 muss eine Vorabanmeldung gemäß der neuen Struktur- und Formatbestimmungen erfolgen, die auf Entscheidungen des Ausschusses der Eurasischen Wirtschaftskommission beruht. Sie soll vorläufige Informationen über Waren enthalten, die zur Einfuhr in das entsprechende Zollgebiet bestimmt sind.¹⁷²

Zusätzlich ist zu beachten, dass im Vorfeld beim Export von Gütern (Waren, Software oder Technologien) unter die Dual-Use-Güterliste¹⁷³ eine Ausfuhrgenehmigung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) notwendig wird.¹⁷⁴

Tabelle 15: Übersicht Informationen zur Vorabmeldung von Importen

Verkehr	Zeitpunkt der Vorabanmeldung	Zugelassene Personen zur Übermittlung der Informationen
Straßenverkehr	Spätestens zwei Stunden vor dem Grenzübertritt	zugelassene Wirtschaftsbeteiligte, Beförderer, Zollrepräsentanten oder andere Wirtschaftsbeteiligte
Schienenverkehr	Spätestens zwei Stunden vor dem Grenzübertritt	Beförderer
See- und Luftverkehr	-	-

Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: GTAI (2019): Zoll und Einfuhr – Kompakt, Belarus.

Zollverfahren

Am häufigsten wird die Einfuhr zum freien Verkehr angewendet. Mit diesem Zollverfahren können die Waren ohne Einschränkungen in der Republik Belarus in Verkehr gebracht werden. Nach der Zahlung aller Einfuhrabgaben erhält die Ware den zollrechtlichen Status einer Ware der EUWU.

Andere Zollverfahren sind:

- **Aktive Veredelung:** für die Einfuhr von Waren, die zur Verarbeitung in Belarus eingeführt und wieder ausgeführt werden sollen.
- **Vorübergehende Verwendung:** für eine vorübergehende Nutzung von Waren, die anschließend wieder ausgeführt werden. Die vollständige Liste dieser Waren befindet sich in der Entscheidung der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 18. Juni 2010 Nr. 331.
- **Carnet ATA:** Zollpassierscheinheft, mit dem die Ein- und Wiederausfuhr von Gütern in den Vertragsparteien des "Zollübereinkommens über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren" vom 6. Dezember 1961 sowie der Istanbul Konvention von 1990 möglich ist. Das Carnet ATA wird in englischer, belarussischer und russischer Sprache akzeptiert.¹⁷⁵

¹⁷⁰ GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

¹⁷¹ GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

¹⁷² GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

¹⁷³ EG-Dual-Use-Verordnung Nr. 428/2009 in der Fassung nach den Änderungen durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2018/1922 oder die nationale Ausfuhrliste

¹⁷⁴ GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

¹⁷⁵ GTAI (2019): Zoll und Einfuhr - Kompakt, Belarus.

Freie Wirtschaftszonen

In der Republik Belarus sind derzeit sechs FEZ zu finden. Dort herrscht Zollfreiheit bezüglich Wareneinführen, d.h. dass Waren ohne Zahlung von Steuern und Zöllen auf dieses Gebiet importiert werden können. Zu diesen freien Zonen zählen FEZ Brest (seit 1996), FEZ Vitebsk (1999), FEZ Gomel-Raton (1998), FEZ Grodnoinvest (2002), FEZ Minsk (1998) und FEZ Mogilev (2002).

Insgesamt sind 280 ansässige Unternehmen in den FEZ aktiv. In den ersten sieben Jahren nach ihrer Registrierung erhalten sie eine besondere Regelung:

- Steuerfreie Gewinne auf alle Waren und Dienstleistungen für fünf Jahre, danach 50% Rabatt (ermäßigter Satz darf jedoch 12 % nicht überschreiten)
- 50% Rabatt auf die Mehrwertsteuer auf Importsubstitutionsgüter, die innerhalb einer FEZ hergestellt werden
- Keine Steuern auf Immobilien, die sich in der FEZ befinden oder geleast werden
- Befreiung von Zahlungen an den nationalen Fonds zur Unterstützung der Landwirtschaft
- Keine Steuer beim Kauf von Fahrzeugen
- Keine Zölle auf Rohstoffe und Ausrüstung, die von außerhalb Weißrusslands importiert werden
- Eine Garantie, dass die Gesetzgebung für Unternehmen sieben Jahre lang nicht geändert wird.¹⁷⁶

Zu dem Anreizsystem des Staats gehören neben FEZ noch die folgenden Industrieparks und Anreize:

Industriepark „Great Stone“

Der Industriepark hat eine Gesamtfläche von 112,5 km² und befindet sich 25 km in unmittelbarer Nähe des internationalen Flughafens in Minsk, der Eisenbahnlinien und der transnationalen Autobahn Berlin-Moskau. Aktuell sind Unternehmen aus über 16 Ländern in dem Industriepark registriert – darunter China, die USA, Deutschland, Österreich, Israel, Litauen, Estland und der Schweiz. Der Industriepark hat einen starken Fokus auf die Entwicklung von Industrieprojekten in Bereichen wie Elektronik und Telekommunikation, Feinchemie und Pharmazie, Biotechnologie und neue Materialien, F&E, E-Commerce und Big Data und Maschinenbau. Zu den wichtigsten Steuervergünstigungen und -präferenzen gehören: **Befreiung von den Einfuhrzöllen** (unter Berücksichtigung der internationalen Verpflichtungen der Republik Belarus) und der von den Zollbehörden erhobenen Mehrwertsteuer bei der Einfuhr von Waren (technologische Ausrüstung, Komponenten und Ersatzteile, Rohstoffe und Materialien) für die Realisierung eines Investitionsprojektes im Park; Befreiung des Gewinns aus dem Verkauf von Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) aus eigener Produktion, die auf dem Gebiet des Parks hergestellt wurden - innerhalb von zehn Kalenderjahren ab dem ersten Steuerzeitraum, in dem der Bruttogewinn entstanden ist. Danach wird der Gewinn aus dem Verkauf von Waren (Arbeiten, Dienstleistungen) aus eigener Produktion, die auf dem Territorium des Parks hergestellt wurden, mit einem um 50 Prozent reduzierten Satz belegt. (bis 14.06.2062); Steuerbefreiung für Objekte der Besteuerung im Industriepark, unabhängig von der Art ihrer Nutzung (bis 14.06.2062); Befreiung für Grundstücke auf dem Territorium des Industrieparks (bis zum 14.06.2062); 5 Jahre Steuerbefreiung auf die Dividendensteuer und die Senkung der Strom- und Erdgaspreise. Die Parkverwaltung führt die administrativen Verfahren nach dem Prinzip "one stop shop" durch. Seit dem 10. September 2018 ist im Industriepark ein umfassendes Dienstleistungszentrum in Betrieb. Die Vertreter der staatlichen Institutionen und Organisationen versorgen alle Unternehmen, die im Park arbeiten, mit allen erforderlichen administrativen Dienstleistungen und Verfahren.

Minsker Hightech-Park

Der Minsker Hightech-Park richtet sich vorrangig an Unternehmen im IT-Sektor. Der Hightech-Park verfügt über ein spezielles Steuer- und Rechtsregime, das darauf abzielt, günstige Bedingungen für die Entwicklung von Software, Informations- und Kommunikationstechnologien in der Republik Belarus zu schaffen, um die nationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.¹⁷⁷

¹⁷⁶ Offizielle Webseite der Republik Belarus (2020): Investment, Investment Climate, Free Economic Zones in Belarus.

¹⁷⁷ <https://www.investinbelarus.by/en/preferencial-regimes/hi-tech-park/>; abgerufen am 10.01.2021.

Steuervergünstigungen in ländlichen Gebieten

Als kleine Städte und ländliche Gebiete zählt das belarussische Territorium mit der Ausnahme der Städte: Baranowitschi, Bobruisk, Borissow, Brest, Witebsk, Gomel, Grodno, Schodino, Schlobin, Lida, Minsk, Mogilew, Mozyr, Molodetschno, Nowopolotsk, Orscha, Pinsk, Polotsk, Rechitsa, Swetlogorsk, Slutsk, Soligorsk. Für dieses Gebiet herrscht eine sieben jährige Steuerbefreiung und unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Befreiung von den Einfuhrzöllen.¹⁷⁸

Weiterführende Informationen zum Thema Steuerbefreiung und Befreiung von Zollabgaben finden sich unter folgendem Link: <https://www.investinbelarus.by/en/preferencial-regimes/>; abgerufen am 10.01.2020.

5.5. Markteinstieg und Geschäftspraxis: Beteiligungsmodelle, Ausschreibungsverfahren

Die Geschäftspraxis in Belarus unterliegt besonderen Regeln, da staatliche Organisationen und Organisationen mit staatlichen Anteilen, das Budget und außerbudgetäre Mittel verwalten und wird im Gesetz „Über das öffentliche Beschaffungswesen (Arbeiten, Dienstleistungen) vom 1. Juli 2019 geregelt.¹⁷⁹ Die folgende Tabelle fasst das Prozedere der Auswahl eines Auftragnehmers in verschiedenen Fällen zusammen:

Tabelle 17: Beschaffungsarten und -verfahren

Art der Beschaffung	Arten von Verfahren	Finanzierungsquelle	Gesetzgebung
Öffentliches Beschaffungswesen	Kauf aus einer Quelle: Ganz oder teilweise aus dem Staatshaushalt und aus staatlichen außerbudgetären Fonds		
	Offene Ausschreibung	Ganz oder teilweise aus dem Staats-	Gesetz Nr. 419-3,
	Geschlossene Ausschreibung	haushalt und aus staatlichen außer-	Erlass Nr. 590,
	Anfrage für Kostenvoranschläge	budgetären Fonds	Verordnung Nr.778
	Elektronische Auktion		
Käufe im Baugewerbe	Börsenhandel		
	Verhandlungen	Staatshaushalt und staatliche außer-	Erlass Nr. 380,
	Ausschreibungen	budgetäre Mittel	Verordnung Nr. 88
	Vertragliches Ausschreibungsverfahren		
Beschaffung aus eigenen Mitteln	Börsenhandel		
	Kauf aus einer Quelle	Off-budget (eigene Mittel des Kun-	Verordnung Nr. 229
	Wettbewerbsorientierte Beschaffungsverfahren	den)	

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an: <https://ilex.by/kak-stat-uchastnikom-goszakupki/>; abgerufen am 14.01.2020.

Alle staatlichen Einkäufe tragen zum jährlichen öffentlichen Beschaffungsplan bei, welcher auf der offiziellen Website (icetrade.by) veröffentlicht wird.

Die Beschaffung von Ausrüstung für Wasserunternehmen (Vodokanals) (das gilt auch für alle staatlichen Unternehmen) erfolgt auf Ausschreibungsbasis. Die Ausschreibung wird normalerweise von der Firma gewonnen, die das preisgünstigste Angebot abgibt. Das Nationale Zentrum für Marketing und Preisforschung des belarussischen Außenministeriums (<https://ncmps.by/>) ist auf die umfassende Beschaffungsunterstützung spezialisiert.

¹⁷⁸ <https://www.investinbelarus.by/en/preferencial-regimes/southeast-region/>; abgerufen am 10.01.2021.

¹⁷⁹ <https://ilex.by/kak-stat-uchastnikom-goszakupki/>; abgerufen am 14.01.2020.

Die folgenden Plattformen werden zur Durchführung offener Ausschreibungen, elektronischer Auktionen und Verfahren zur Anforderung von Preisvorschlägen eingesetzt:

- 1) <https://goszakupki.by/tenders/posted>; online Ausschreibungsplattform
- 2) <https://icetrade.by/>; Internet Center for Electronic Trade
- 3) <http://zakupki.butb.by/auctions/reestrauctions.html>; Belarussische Online-Warenbörse.

Neben der offenen Ausschreibung existiert die geschlossene Ausschreibung. Hier erhalten Firmen eine Einladung zur Teilnahme an dem Verfahren. Das Staatsorgan sendet die Einladung der Durchführung geschlossener Ausschreibungen individuell an den Teilnehmer.

Tabelle 18: Ausschreibungsverfahren

	Geschlossene Ausschreibung	Offene Ausschreibung
Wann?	Informationen über das öffentliche Beschaffungswesen werden nicht veröffentlicht	Siehe Jahresplan auf ETP
Einladung	Der Staat sendet die Einladung individuell	icetrade.by
Registrierung	Einreichung der Dokumente (in Papier- oder elektronischer Form)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Registrieren Sie sich bei icetrade.by 2. Rufen Sie die Website über Ihr persönliches Konto auf, klicken Sie auf die Schaltfläche "Angebot abgeben" und laden Sie die Dokumente des Angebotsvorschlags hoch. 3. Unterzeichnen Sie den Vorschlag mit einer elektronischen Unterschrift. 4. Bezahlen Sie für die Dienste des Betreibers der offiziellen Website
Weitere Schritte	Es wird ein offenes Angebot erstellt, jedoch nur für Berechtigte	Der Kunde legt mehrere Kriterien für die Bewertung und den Vergleich der Vorschläge der Teilnehmer fest. Gleichzeitig wählt er unter Berücksichtigung aller Kriterien denjenigen aus, der die günstigsten Bedingungen bietet

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an: <https://ilex.by/kak-stat-uchastnikom-goszakupki/>; abgerufen am 10.04.2020.

5.6. Markteinstieg für deutsche Unternehmen

Für einen erfolgreichen Einstieg in den belarussischen Markt wird empfohlen, einen guten lokalen Anwalt zu finden. Dieser kann einen durch den Prozess begleiten und kennt die rechtlichen Anforderungen. Grundsätzlich sind alle Sektoren der belarussischen Wirtschaft für ausländische Investitionen offen, mit Ausnahme der Produktion von Waffen, Drogen und toxischen Substanzen. Prioritäre Bereiche und Sektoren für ausländische Direktinvestitionen in Belarus sind Pharmaindustrie, Biotechnologie-Industrie, Nanotechnologien und Nanomaterialien, Hightech-Industrie, neue Materialien, petrochemische und chemische Industrie, Maschinenbauindustrie und Herstellung von Maschinen und Anlagen, Transport- und Verkehrsinfrastruktur, Bauwesen, Herstellung von Baumaterialien, Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Informations- und Kommunikationstechnologien und Tourismus. Außerdem wurde ein Investitionsatlas der Stadt Minsk erstellt, welcher Informationen über Investitionsmöglichkeiten und attraktive Investitionsprojekte in Minsk bietet.¹⁸⁰

Unter dem folgenden Link sind hilfreiche belarussische Businesskontakte aufgelistet: www.belarus.by/en/business/helpful-contacts.

Ausländische Investoren, die bereit sind, ein Unternehmen in Belarus zu betreiben, können die Nationale Agentur für Investitions- und Privatisierungshilfe um Unterstützung bitten. Sie wurde von der Regierung eingerichtet und bietet folgende kostenlose Dienstleistungen für ausländische Investoren an:

- Organisation einer Erkundungsreise nach Belarus, einschließlich der Visaformalitäten;
- Erhalt der erforderlichen Informationen über die Investitionsmöglichkeiten des Landes;
- Auswahl von Investitionsobjekten;
- Sammlung und Analyse von Informationen über ein bestimmtes Anlageobjekt;
- Organisation der für eine Investitionsentscheidung erforderlichen Sitzungen;
- Unterstützung nach dem Projekt.

¹⁸⁰ Offizielle Webseite der Republik Belarus (2020), Business, Investment in Belarus.

Tabelle 19: Unternehmensformen in der Republik Belarus

Joint Stock Companies (vergleichbar mit Aktiengesellschaft in Deutschland)	<p>Offene Aktiengesellschaft (Otkrytoe Aktsyonernoye Obshchestvo oder OAO): Diese Unternehmen dürfen eine unbegrenzte Anzahl von Aktien anbieten und sind die einzige Art von juristischen Personen, die offen gehandelt werden können.</p> <p>Geschlossene Aktiengesellschaft (Zakrytoe Aktsyonernoye Obshchestvo oder ZAO): Dies ist die häufigste Art von Aktiengesellschaften in Belarus. Die Aktien sind auf die Gründer oder auf bestimmte Gruppen beschränkt, und es besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung von Abschlüssen.</p>
Limited Liability Companies (vergleichbar mit GmbH in Deutschland)	<p>Obshchestvo s Ogranichennoy Otvetstvennostyu oder OOO: Flexibelste Art der Unternehmensstruktur, da sie technisch gesehen keine Aktien besitzt, unterliegt sie nicht der belarussischen Wertpapiergesetzgebung.</p>
Unitary Enterprises (UE)	<p>Beliebte Wahl für ausländische Unternehmen: Bei dieser Struktur behält der Firmengründer das Eigentum an den Vermögenswerten.</p>
Representative Office (RO)	<p>Traditionell waren RO in Belarus Organisationen, die als Botschafter für ausländische Unternehmen tätig sind, aber ohne steuerpflichtige Präsenz im Land. Heute kann man mit einer RO eine steuerpflichtige Präsenz haben, Verträge unterzeichnen und Verhandlungen führen.</p>

Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Offizielle Webseite der Republik Belarus, Setting up a company.

Repräsentanzen haben das einfachste Einrichtungsverfahren. Dazu müssen dem belarussischen Außenministerium die folgenden Dokumente zur Verfügung gestellt werden:

- ein Antragsformular,
- Kopie der Registrierung der Muttergesellschaft im Herkunftsland,
- Regelungen einer Repräsentanz,
- Vollmacht für den Leiter der Repräsentanz,
- Vollmacht für die zur Führung von Geschäften berechtigte Person bei der Eröffnung einer Repräsentanz,
- Dokument, das die Zahlung der Anmeldegebühr bestätigt.

Die fremdsprachigen Dokumente sollten ins Belarussische oder Russische übersetzt und notariell beglaubigt oder legalisiert (apostilliert) werden. Die Registrierung sollte nicht länger als 10 Tage dauern.

Seit dem 1. Februar 2009 gibt es ein neues antragsbezogenes Registrierungsverfahren für juristische Personen. Das Verfahren beinhaltet:

- die staatliche Registrierung (einschließlich der Registrierung bei den Steuerbehörden, dem Staatlichen Statistikamt, der Sozialversicherungskasse)
- Herstellung eines Firmenstempels¹⁸¹

Weiterführende Informationen zur Unternehmensgründung finden Sie auf: <https://www.belarus.by/en/business/companies>; abgerufen am 4.01.2020.

¹⁸¹ Offizielle Webseite der Republik Belarus (2020): Business, Setting up a company.

Für Transaktionen wird die belarussische Währung (BYN) verwendet. Um mögliche Währungsschwankungen auszuschließen, werden Business-to-Business-Verhandlungen häufig in USD oder EUR geführt, insbesondere wenn eine ausländische Partei involviert ist. Einmal vereinbart, erfolgt die Zahlung in BYN zum aktuellen Wechselkurs. Zahlungen in anderen Währungen sind nur zulässig, wenn sie von außerhalb der Republik Belarus erfolgen.¹⁸² Die belarussischen Banken bieten eine breite Palette von Dienstleistungen an. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Kreditvergabe an Privatpersonen, Investitionsprojekten, dem Wohnungsbau und der Unterstützung der Agrarindustrie. Am 1. Januar 2020 umfasste der Bankensektor der Republik Belarus 24 operative Banken. Sieben systemrelevante Banken halten rund 87% des Kapitals, nämlich ASB Belarusbank, Belagroprombank, Belgazprombank, BPS-Sberbank, Priorbank, Belvnesheconombank (Bank BelVEB) und Belinvestbank.¹⁸³

Weitere Informationen über Möglichkeiten für Investitionen bietet das Online-Angebot von „Invest in Belarus“: <https://www.investinbelarus.by>

¹⁸² Offizielle Webseite der Republik Belarus (2020): Business, Doing business in Belarus: FAQs.

¹⁸³ Offizielle Webseite der Republik Belarus (2020): Investment in Belarus.

6. Schlussbetrachtung und Prognose

Wasser ist die Schlüssel- und gleichzeitig limitierte natürliche Komponente der menschlichen Existenzversorgung und der Ganzheit der Ökosysteme. Zurzeit sind die dringendsten Probleme in der Republik Belarus die unzureichende Versorgung der Bevölkerung mit zentralisierten Wasserversorgungs- und Abwassersystemen, zu hohe Eisen- und Manganwerte im Trinkwasser, veraltete und überlastete Wasserbehandlungsanlagen und Wasser- und Umweltverschmutzung durch die Landwirtschaft. Diese Problemfelder können zu weiteren negativen wirtschaftlichen und sozialen Folgen führen, die für Umwelt, Ressourcenpotential und für die Gesundheit der Bevölkerung schädlich sein können.

Zusammenfassend konnten folgende Problemfelder identifiziert werden:

- Kritische Eisen- und Manganwerte im Trinkwasser
- der akute Modernisierungsbedarf und Neubau von Kläranlagen und Wasseraufbereitungsstationen
- die Überlastung von Klär- und Wasseraufbereitungsanlagen aufgrund fehlender Modernisierung
- Risiken und mögliche Schäden in Zusammenhang mit dem Verschleiß der Wasserwerke
- die unzureichende Versorgung der Bevölkerung mit zentralisierten Wasserversorgungs- und Abwassersystemen in ländlichen Gebieten
- die Verschmutzung natürlicher Gewässer durch unsachgemäße Behandlung der Abfälle in der Landwirtschaft
- Umweltschäden: Unzureichend behandeltes Abwasser und unzureichende Kapazität bestehender Kläranlagen, die Nachwirkungen der Katastrophe in Tschernobyl

Mit dem Beschluss des Dekrets des Ministerrates der Republik Belarus vom 21. April 2016 (Nr. 326) (das staatliche Programm „Komfortables Wohnen und ein günstiges Umfeld für den Zeitraum 2016-2020“ mit dem Unterprogramm Nr.5 „Sauberes Wasser“) und dem Beginn von Ausbauprojekten finanziert durch internationale Banken, hat die Regierung eine Grundlage zur Verbesserung und Entwicklung der Wasserinfrastruktur und zur Versorgung der Bevölkerung mit sauberem, qualitativ hochwertigem Trinkwasser gelegt.

Wenn den Ursachen der aufgezählten Wasserprobleme nicht entgegengewirkt wird, so entstehen laut Experten bis zum Jahr 2040 reale Herausforderungen für die wirtschaftliche Entwicklung, die ökologische Nachhaltigkeit und die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung.

6.1. Prognose und Ausblick der Marktentwicklung

Vor dem Hintergrund der oben aufgeführten Problemfelder ist eine positive Entwicklung der Wasserwirtschaft in der Republik Belarus zu prognostizieren. Durch einen Investitionsstau der letzten Jahre besteht ein umfassender Bedarf an Modernisierung und Ausbau, sowohl im Trinkwasser- als auch im Abwassersektor. Diese Probleme sind der belarussischen Regierung und internationalen Organisationen, wie der EBRD, Weltbank und EIB sehr bewusst, weshalb diese die Modernisierung des Wassersektors nicht nur einen Unterpunkt in verschiedenen Entwicklungsprogrammen einräumen, sondern diese Entwicklung auch mit verschiedenen Investitionsprogrammen fördern wollen. Die staatlichen Unternehmen bedürfen für die Modernisierungsarbeiten verschiedener moderner Technologien, welche die belarussische Industrie nicht ausreichend bzw. adäquat produziert, weshalb die staatlichen Wasserunternehmen auch weiterhin auf Importe angewiesen sein werden.

6.2. Aussichten und Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Versorgung mit Trinkwasser, vor allem aber die Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung, weisen erhebliches Ausbaupotential auf, welchem aktuell mit den Ausbauprojekten und Förderungen durch die Regierung auch entgegengearbeitet wird. Zusätzlich gibt es eine hohe Nachfrage nach High-End und grünen Lösungen im Bereich der Wasseraufbereitung und Wasserreinigung, gerade im Bereich der Enteisungsanlagen. Auch im Bereich der Abwasserbehandlung können deutsche Produkte auf verstärkte Nachfrage stoßen, da nicht nur Bedarf besteht, sondern deutsche Produkte ein hohes Ansehen genießen. Hierunter fallen die Modernisierung von bestehenden und der Ausbau neuer Abwasser- und Kläranlagen. Besonders im Fokus steht hierbei die Phosphorelimination und Nitratentfernung, da diese durch die unzureichende Aufbereitung von Abwasser aus der Landwirtschaft in hohen Mengen in natürliche Wasservorkommen gelangen.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass insbesondere für folgende Produkte und Leistungen gute Marktchancen für deutsche Unternehmen in Belarus bestehen:

- **Produkte und Technologien zur Steigerung der Effizienz**, Automatisierungssysteme, moderne IT-Systeme,
- **Bedarf an Modernisierung, innovative und energieeffiziente Anlagen und Geräte**
- **Anlagen zur Wasseraufbereitung, u.a. zur Entfernung von Eisen in Trinkwasser**, Vorbehandlungsanlagen
- **Abwasserbehandlung**: neue Belüftungstanks für biologische Behandlung, UV-Desinfektion des behandelten Abwassers und die moderne Schlammbehandlung, Ausrüstung für Kläranlagen und Kanalnetze
- **Planungs- und Ingenieurleistungen**
- Laborausstattung, Messtechnik
- **Leistungen für die duale Berufsausbildung** und Qualifizierung, Capacity Development von Ausbildungsgängen etc.

Außerdem kann von Subventionen bzw. günstigen Konditionen für die Finanzierung dieser Projekte ausgegangen werden, aufgrund der vorausgegangenen Förderungen der internationalen Banken. Im Vergleich mit anderen osteuropäischen Ländern ist der Wasserverbrauch im Land überdurchschnittlich und nähert sich dem europäischen Durchschnitt an.¹⁸⁴

6.3. SWOT-Analyse des belarussischen Wassersektors

In der nachfolgenden SWOT-Analyse werden die Stärken, Schwächen sowie Chancen und Risiken des belarussischen Wassersektors aus Sicht von deutschen Unternehmen aufgezeigt.

Tabelle 20: SWOT-Analyse des belarussischen Wassersektors

Stärken	Schwächen
<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemäßigte klimatische Bedingungen • Breite industrielle Basis • Gutes Bildungsniveau und günstige Lohnkosten • Gute Verkehrsanbindung: Geografische Nähe mit einer sehr guten Autobahnanbindung über Polen verringert Markteintrittskosten, Belarus liegt auf der Neuen Seidenstraße <p>Wassersektor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausreichendes Niveau vom frischen Grundwasserreserven • Zugang zu zentralisierter Trinkwasserversorgung von Großteil der Bevölkerung in den Städten • Deutsche Unternehmen im Wassersektor sind schon auf dem belarussischen Markt vertreten, allein Pumpen und Ventile besaßen im Jahr 2018 einen Importwert von 419 Mio. USD, wovon deutsche Hersteller ca. 8% der Pumpen und 12,4% der Ventile ausmachten 	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsunternehmen lahmen das Wirtschaftswachstum mit geringer Bereitschaft zu strukturellen Reformen seitens Lukaschenko • Großer staatlicher Einfluss auf Unternehmen <p>Wassersektor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im ländlichen Raum besitzen nur ca. 67% der Bevölkerung Anschluss an das zentrale Wasserversorgungsnetz • Das Trinkwasser erreicht in der ganzen Republik kritische Eisen- und Manganwerte, was eine gesundheitliche Gefahr für die belarussische Bevölkerung darstellt • Niedrige Trinkwasserqualität für ca. 16% der Bevölkerung • Kläranlagen sind technisch nicht ausreichend modernisiert, um den strengen Auflagen der Regierung gerecht zu werden • Umweltprobleme: durch unbehandelte Abwässer, Auswirkungen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl von 1986

¹⁸⁴ Angaben des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda), 2020.

Chancen	Risiken
<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Ansehen deutscher Produkte in der Republik Belarus • Offenheit gegenüber ausländischen Investoren • Die Republik Belarus ergreift aktiv Maßnahmen, um das Land für Investitionen attraktiver zu machen (FEZ, Industriefreizeone, Steuerbefreiungen) <p>Wassersektor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung des Wassersektors ist eine Priorität der belarussischen Regierung • Regierungsprogramme zur Modernisierung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssysteme (Nationale Wasserstrategie 2030, Fokus auf nachhaltige Bewirtschaftung und Erhalt der natürlichen Wasserressourcen, Ziel: CO₂ Ausstoß minimieren) • Verfügbarkeit zinsgünstiger Kredite verschiedener internationaler Finanzorganisationen wie bspw. der Weltbank, EBRD, EIB • Großer Bedarf an Technologien und Know-how im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung • Effizienz und Nachhaltigkeit werden immer mehr berücksichtigt und es herrscht in diesem Bereich ein großer Nachholbedarf in der belarussischen Wasserwirtschaft • Hohe Ansprüche seitens der belarussischen Regierung an die Qualität des Trink- und Abwassers 	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überdurchschnittliche Korruption (Korruptionswahrnehmungsindex 2019 von Transparency International: Rang 66, vgl. Deutschland: Rang 9) • Aktuell niedrige Investitionsattraktivität aufgrund von hoher Bürokratie und politischer Instabilität • Abwanderung von Fachkräften • Drohende Eskalation des innerpolitischen Konfliktes • Große Abhängigkeit von russischer Volkswirtschaft und Putins Wohlwollen • Negative Wirtschaftsprognosen seitens verschiedener internationaler Finanzinstitute <p>Wassersektor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drohende Zahlungsunfähigkeit und leere Staatskassen haben Auswirkungen auf Zahlungsbereitschaft von staatlichen/kommunalen Unternehmen • Existenz anderer ausländischer Zulieferer und Anbieter, v.a. aus Russland, auf dem belarussischen Markt mit niedrigerem Preis • Potenziell weitere wirtschaftliche Sanktionen seitens der EU und potentielle Verschlechterung der Beziehungen zum Westen

Quelle: eigene zusammenfassende Darstellung mit Ergebnissen der Zielmarktanalyse.

7. Kontaktdaten

Relevante Verbände und Organisationen

Name	Adresse
Assoziation der Kommunalunternehmen der Wasserversorgung und Wasserentsorgung der Republik Belarus "Aqua-Bel"	Bujnitsky Str. , 21 220114 Minsk, Belarus Tel./Fax: +375 17 396 69 62 E-mail: contact@aquaby.by www.aquaby.by
Association of European Business in Belarus	Cimirazieva Str. 72, Office 6001 220035 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 336 11 01, +375 29 167 99 48 E-Mail: inbox@aebbel.by http://www.aebbel.by/eng
Deutsch-Belarussischer Wirtschaftsclub e.V.	Adresse der Repräsentanz in Belarus: Prospekt Gazety "Prawda" 11 220116 Minsk, Belarus Telefon: +375 17 272 38 12 Fax: +375 17 272 38 12 E-Mail: office@dbwc-minsk.org https://www.rudbwc-minsk.org/
Rat für die Entwicklung des Unternehmertums in der Republik Belarus	Masherova Ave., 17b, Office 313 220029 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 288 23 32 , +375 17 334 42 64 E-mail: info@ced.by http://ced.by/
Republikanischer Wirtschaftsverband "BSP-prom" (Öffentliche Vereinigung "Belarussische Union der Unternehmer")	Timiryazev Str., 65b, Zimmer 135, Büro 1007 220035 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 343 30 75 E-Mail: belsp1991@mail.ru http://belsp.com/
Verband der Internationalen Spediteure und Logistik	Denisovskaya Str.9, office 7 220002 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 337 32 53 E-Mail: baif@telecom.by http://www.baifby.com
Verband der Kommunikations- und Marketingagenturen der Republik Belarus (ACMA)	Biryuzova Str. 10A, Green Plaza Office Centre, 4 Etage 220073 Minsk, Belarus Tel.: +375 29 126 06 07 E-Mail: pr@adfest.by http://association.by/
Wirtschaftsunion der Unternehmer und Arbeitgeber der Republik Belarus	Fabrichnaya Str. 22 220033 Minsk, Belarus Tel.: + 378 32 79, 377 07 92 E-Mail: org@bspn.by, admin@bspn.by http://bspn.by/

Unternehmen

Name	Adresse
Kommunalunternehmen des Wasserversorgungs- und Abwassersystems "VODOKANAL" / KUPP "Vodokanal" Baranovichi Stadt	Komsomolskaya Str. 55 225409 Baranovichi, Belarus Tel.: +375 163 42 37 63 E-Mail: info@veda.by http://veda.by
KU „Bobrujskvodokanal“	Urickogo Str.2 213826 Bobrujsk, Belarus Tel.: 8-0225-72-17-18/72-17-16 http://www.bobruiskvodokanal.by/
KU „Borisovvodokanal“	Zelionyi Seitenstraße,7 222512 Borisov, Belarus Tel.: (80177) 76-57-21 E-Mail: borisovwater@gmail.com http://borisovwater.com
KU „Brestvodokanal“	Krasnogvardeyskaya Str. 125 224024 Brest, Belarus Tel.: 8 (0162) 45-44-96 E-Mail: bpvkh@tut.by http://www.bvod.by/
KU „Gomelvodokanal“	Malaychuka Str., 6 246032 Gomel, Belarus Tel.: 8-023-260-50-86 http://gomelvodokanal.by/
KU „Grodnovodokanal“	Dzerzhinskogo Str., 100 230005, Grodno, Belarus Tel.: 8(0152) 70-28-73, E-mail: pvkh@tut.by http://www.vodokanal.grodno.by/
KU „Luninets Vodokanal“	Krasnaya Str. 172 225644 Luninets, Brest Region, Belarus Tel.: 8-0164-72-45-90 E-mail: info@luninecvodokanal.by http://www.luninecvodokanal.by/
KU „Minskvodokanal“	Pulikhova Str.15 220088 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 327 37 04 E-Mail: info@minskvodokanal.by http://minskvodokanal.by/
KU „Mogilevoblvodokanal“	Dzerzhinskogo Str.7 212030 Mogilev, Belarus Tel.: 8022 3108 32 E-mail: – http://www.aquaby.by/katalog/kup-mogilevoblvodokanal/
KU „Pinskvodokanal“	Internatsionalnaya Str.61 225710 Pinsk, Brest Region, Belarus http://www.pinskvodokanal.by/
KU „Soligorskvodokanal“	223732 Dubei, Sologorsk Region, Belarus Tel.: 8 0 174 312 870 E-Mail : svk-vodokanal@tut.by http://svk.by/

KU „Vitebskvodokanal“	Mira Str.37 210033 Vitebsk, Belarus Tel.: 8 (0212) 26-10-45 E-Mail: vvk@vitebsk.by http://www.vitebskvodokanal.by
KU „Vodokanal der Region Minsk“	Ag. Lesnoi , 3 223040 Minsk Region, Belarus Tel.:+375 17 392 21 54 E-Mail: vodokanal-mr@tut.by http://vodokanalmr.by/
KU „Zhodinovodokanal“	Mira Allee, 30 222160 Zhodino, Belarus Tel.: 8-0177-57-96-03 E-Mail: kanal@tut.by http://zhodinovod.by/

Öffentliche Stellen und Behörden

Name	Adresse
Belarussische Industrie- und Handelskammer	Kommunisticheskaya Str.,11 220029, Minsk, Belarus Tel.: +375 17 290 7249 E-Mail: mbox@cci.by https://www.cci.by/
Deutsche Botschaft in der Republik Belarus	Zakharova Str., 26 220034 Minsk, Belarus Tel: +375172175900 Fax: +375172948552, E-Mail: info@minsk.diplo.de https://minsk.diplo.de/by-de
Energieministerium der Republik Belarus (Minenergo)	Karl Marks Str.14 220030 Minsk, Belarus Tel.:+375 17 218 2102 E-Mail: minenergo@min.energo.by http://minenergo.gov.by
Gesundheitsministerium der Republik Belarus	Myasnikova Str. 39 220048 Minsk, Belarus Fax.: +375 17 222 46 27 E-Mail: mzrb@belcmt.by http://www.minzdrav.gov.by/en/
Ministerium für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	Revolucionnaya Str. 5 220030 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 229 35 66 E-Mail: mail@mchs.gov.by https://mchs.gov.by/
Ministerium für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda)	Kollektornaya Str.10 220004 Minsk, Belarus E-Mail: minproos@mail.belpak.by Tel.: +375 17 200-66-91 http://www.minpriroda.gov.by/en/
Ministerium für Wohnungswesen und kommunale Dienstleistungen der Republik Belarus	Bersona Str.16 220030 Minsk, Belarus

	Tel.: +375 17 200 15 45 E-Mail: info@mjkx.gov.by http://mjkx.gov.by/
Ministerrates der Republik Belarus	Sovietskaya Str. 11 220010 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 222 41 73 E-Mail: contact@government.by http://www.government.by/en/
Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus (Belstat)	Partizanskyi Allee 12 220070 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 367 52 00, +375 17 367 22 04 E-Mail: belstat@belstat.gov.by https://www.belstat.gov.by/
Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus	Adresse der Repräsentanz in Belarus: Prospekt Gazety "Prawda" 11 220116 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 207 43 24, +375 17 297 62 03 E-Mail: info@ahk-belarus.org https://belarus.ahk.de/
Republikanisches Zentrum für Hydrometeorologie, Kontrolle radioaktiver Kontaminationen und Umweltüberwachung des Ministeriums für natürliche Ressourcen der Republik Belarus	Nezavisimosti Str. 110a 220114 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 373-22-31 E-Mail: – http://rad.org.by/
Wirtschaftsministerium der Republik Belarus	Bersona Str.14 220030 Minsk, Belarus Tel.:+375 17 215 32 42, +375 17 215 32 46 E-Mail: minec@economy.gov.by http://economy.gov.by/

Forschungseinrichtungen

Name	Adresse
Belarussische Nationale Technische Universität (Fakultät für Energiebau, Fachrichtung: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Wasserschutz; Wassermanagement und Konstruktion)	Nezavisimosti Allee 65 220013 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 292-38-42, +375 17 292-81-00 E-Mail: bntu@bntu.by http://www.bntu.by/
Belarussische Staatliche Verkehrsuniversität (Fakultät für Bauingenieurwesen, Fachrichtung: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Wasserschutz)	Kirova Str.34 246653 Gomel, Belarus Tel.: +375 44 588 48 08, (0232) 95-39-41 E-Mail: bsut@bsut.by https://bsut.by
IPM Business School (Wirtschaftsschule Schule)	Gazety Pravdy 11 220116 Minsk, Belarus Tel.:+375 17 277 0404 E-Mail: ipm@ipm.by https://www.ipm.by/
Staatliche Hochschule für Architektur und Bauingenieurwesen in Minsk	3m Byaduli Str. 7 220034 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 294-04-32 E-Mail: mgask@bntu.by

(Fachrichtung: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Wasserschutz)	https://mgask.org/ru/
Staatliche Technische Universität Brest (Fakultät für Ingenieurwesen und Ökologie, Fachrichtung: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Wasserschutz)	Moskovskaya Str. 267 224017 Brest, Belarus Tel.: (0162) 32-17-32, (0162) 32-17-55 E-Mail: canc@bstu.by http://www.bstu.by/
Staatliche Universität Polozk (Fakultät für Bauingenieurwesen, Fachrichtung: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Wasserschutz)	Blokhina Str. 29 211440 Novopolotzk, Vitebsk Region, Belarus Tel.: +375 214 59-95-35 E-Mail: post@psu.by https://www.psu.by/
Technologische Hochschule der Bildungseinrichtung "Grodno State University nach Yanka Kupala benannt"	Gorkogo Str. 84 230015, Grodno, Belarus Tel.: +375 (152) 43-43-23, E-Mail: mail@xtt.grsu.by http://tk.grsu.by/
Zentrales Forschungsinstitut für integriertes Wasserressourcenmanagement	Slavinskogo Str.1/2 220086 Minsk, Belarus Tel.: +375 (17) 267-40-52 E-Mail: mail@cricuwr.by www.cricuwr.by
Republikanisches Zentrum für Hydrometeorologie, Kontrolle radioaktiver Kontaminationen und Umweltüberwachung	Nezavisimosti Allee 110a 220114 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 373-22-31 http://rad.org.by/

Förderinstitutionen

Name	Adresse
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. GIZ-Büro in der Ukraine und Republik Belarus	Landesdirektorin des GIZ-Büros in der Ukraine und der Republik Belarus – Fr. Sabine Müller Welyka Wassylkiwska Str., 44 01004 Kiew, Ukraine Tel: +380 44581 19 56/57, +380 44581 19 54 E-Mail: giz-ukraine@giz.de https://www.giz.de/de/weltweit/302.html
EBRD - European Bank for Reconstruction and Development. Belarus Resident Office	Myasnikova Str. 70, Büro 522 220030 Minsk, Belarus Tel: +375 17 308 39 00 https://www.ebrd.com/belarus.html
IFC - International Finance Corporation Büro in Belarus	Partiyanskii Ave.6a, (4 Etage) 220033 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 213 25 24 Regional Manager for Ukraine, Belarus, Moldova Jason Brett Pellmar Tel: +380 44 490 6400 Email: jpellmar@ifc.org https://www.ifc.org/
Internationaler Währungsfonds Büro in Belarus	Volodarskogo Str. 6, 1 Etage 220030 Minsk, Belarus Tel.: + 375-17-200-9243

	Senior Resident Representative for Central and Eastern Europe – Herr Nadeem Ilahi https://www.imf.org/en/Countries/BLR
Vertretung der Europäischen Union in der Republik Belarus	Engelsa Str. 34A / 2 220030 Minsk, Belarus Tel.: + 375 17 328 66 13 E-Mail: delegation-belarus@eeas.europa.eu https://eeas.europa.eu/delegations/belarus_ru
Vertretung der Weltbank in der Republik Belarus	Rumyantseva Str.6 220034 Minsk, Belarus Tel.: +375-17 359-19-50 E-Mail: binfo@worldbank.org https://www.vsemirnyjbank.org/ru/country/belarus

Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Name	Adresse
Anwaltskanzlei VMP Vlasova, Mikhel & Partners	Masherova Av. 76a, 4 Etage 220035, Minsk, Belarus Tel: + 375 17 319 84 96/67 Mob. +375 44 743 57 55 E-Mail: info@vmp.by http://en.vmp.by/
Beratungszentrum BKC	Skryganova Str. 6, Gebäude 2, Raum 18 (Büro - 2404) 220073 Minsk, Belarus Tel: 375 29 555 03 93, 258 03 88 E-Mail: info@bkc.by https://www.bkc.by/
Civitta Consulting (management consulting) LLC CIVITTA BY	Internatsionalnaya Str. 25A, Büro 322 220030 Minsk, Belarus Tel.: +375 296 018 517 E-Mail: info.by@civitta.com https://civitta.com/
Deloitte Global Office in Belarus	Klara Tsetkin Str. 51A 220004 Minsk, Belarus https://www2.deloitte.com/
Ernst & Young Global Limited (Büro in Minsk)	Klary Tsetkin st., 51A, 15th floor 220004 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 240-42-42 https://www.ey.com/en_gl/locations/belarus
KPMG Belarus	Platonova Str. 49, Office 26-7, Academy business center, 7th floor Minsk, Belarus Tel.:+375 740 740 90 90, 8 0740 740 9090 https://home.kpmg/by/en/home/about/offices/minsk-1.html
PwC Belarus	Hikaly Str.3 220005 Minsk, Belarus Tel.: +375 17 335 40 00 https://www.pwc.by/
ZIS Consulting	Krasnozvezdnaya Str. 18 B, 3 Etage Minsk, Belarus Tel.: +375 (17) 323-66-62

	E-Mail: consulting@zis.by
	https://www.zis.by/
Rödl & Partner - Niederlassung in Belarus	Rakovskaja Str. 16B-5H
	220004 Minsk, Belarus
	Tel.: +375 17 2094 284
	https://www.roedl.de/

8. Literaturverzeichnis

Amt, Auswärtiges: Deutschland und Belarus: bilaterale Beziehungen, in: Auswärtiges Amt, [online] <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/belarus-node/bilaterale-beziehungen/201910> [02.01.2021].

Belarus-Analysen (2017): Restriktive Stabilisierungspolitik und Überschuldung – ohne Reformen droht tiefe Krise und mehr russischer Einfluss, <https://laender-analysen.de/belarus-analysen/30/BelarusAnalysen30.pdf>, abgerufen am [02.01.2021].

Belarus: in: European Neighbourhood Policy And Enlargement Negotiations - European Commission, 23.01.2020, [online] https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/neighbourhood/countries/belarus_en [02.01.2021].

Belarus: coronavirus (COVID-19) situation 2020: in: Statista, [online] <https://www.statista.com/statistics/1104310/coronavirus-situation-belarus/> [02.01.2021].

Belta.by (2018), Lukaschenko tauscht Regierungsspitze aus, <https://deu.belta.by/president/view/lukaschenko-tauscht-regierungsspitze-aus-38234-2018/>, abgerufen am [08.01.2021].

BMZ Wasserstrategie, Schlüssel zur Umsetzung der Agenda 2030 und des Klimaabkommens: in: GIZ, 2017, [online] https://www.giz.de/de/downloads/Strategiepapier404_06_2017.pdf [23.12.2020].

Business FAQs, Belarus | Belarus.by: in: Offizielle Webseite der Republik Belarus, [online] <https://www.belarus.by/en/business/faqs> [23.12.2020].

Broschüre des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus (Minpriroda) über die Wasserressourcen: in: Ministerium für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus, [online] http://www.minpriroda.gov.by/uploads/files/000597_60789_part_4.pdf [23.12.2020].

China-Belarus Industrial Park «Great Stone»: in: Industrialpark.by, [online] <https://industrialpark.by/en/home.html> [23.12.2020].

Deutscher Bundestag (2020): Lage der Menschenrechte in Belarus, erschienen am 30.01.2020, <https://www.bundestag.de/presse/hib/680332-680332> [23.12.2020].

Die schmutzigsten und saubersten Städte in Belarus: in: TravelAsk, 2020, [online] <https://travelask.ru/articles/samye-gryaznye-i-samye-chistye-goroda-belarusi> [23.12.2020].

Erlass des Präsidenten № 107 «Über die Zahlung von Wohnraum und kommunalen Dienstleistungen für die Bevölkerung»: in: Präsident der Republik Belarus, [online] <http://president.gov.by/uploads/documents/107uk.pdf> [20.11.2020].

Export.by - Belarus' export down 0.7% to \$42bn in 2019: in: Export.by, [online] <https://export.by/en/news/belarus-export-down-07-to-42bn-in-2019> [20.11.2020].

Export destinations of Refined Petroleum from Belarus (2017): in: The Observatory of Economic Complexity, [online] https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/export/blr/show/2710/2017/ [20.11.2020].

Free Economic Zones, Belarus | Belarus.by: in: Offizielle Webseite der Republik Belarus, [online] <https://www.belarus.by/en/invest/investment-climate/free-economic-zones> [20.11.2020].

GTAI (2019): Wirtschaftsdaten kompakt – Deutschland, <https://www.gtai.de/re-source/blob/14706/ac2a6af73231741992e2f226bdabf90b/mkt201611222059-159860-wirtschaftsdaten-kompakt-deutschland-data.pdf> [20.11.2020].

GTAI: Zoll und Einfuhr kompakt - Belarus, in: Zoll und Einfuhr kompakt | GTAI, 01.08.2019a, [online] <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt/belarus/zoll-und-einfuhr-kompakt-belarus-126714> [20.11.2020].

GTAI: Zoll und Einfuhr kompakt - Belarus, in: Zoll und Einfuhr kompakt | GTAI, 01.08.2019b, [online] <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt/belarus/zoll-und-einfuhr-kompakt-belarus-126714> [20.11.2020].

Handels- und Wirtschaftsbeziehungen - Botschaft der Republik Belarus in der Bundesrepublik Deutschland: in: Botschaft der Republik Belarus in der Bundesrepublik Deutschland, [online] http://germany.mfa.gov.by/de/bilateral_relations/trade_economic/ [20.11.2020].

IMF (2019) Weißrussland: Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024 (in US-Dollar) in: Statista, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/326526/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-weissrussland/>, abgerufen am [22.12.2020].

IMF (2019), Weißrussland: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1993 bis 2018 und Prognosen bis 2024 (gegenüber dem Vorjahr), in: Statista (2019) [22.12.2020].

Import origins of Crude Petroleum to Belarus (2017): in: The Observatory of Economic Complexity, [online] https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/import/blr/show/2709/2017/ [22.12.2020].

Investment in Belarus | Belarus.by: in: Offizielle Webseite der Republik Belarus, [online] https://www.belarus.by/en/business/belarus_investment [22.12.2020].

Investment in Belarus | Belarus.by: in: Offizielle Webseite der Republik Belarus, [online] https://www.belarus.by/en/business/belarus_investment [22.12.2020].

Konrad-Adenauer-Stiftung (2017): Eher Zweckverband statt strategische Partnerschaft, erschienen im Dezember 2017, https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=8863292d-a678-605d-bc49-7f09ba3cb4a6&groupId=252038 [22.12.2020].

Ministerium für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus: in: Offizielle Webseite des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus, [online] <http://www.minpriroda.gov.by/en/> [22.12.2020].

Nationale Strategie für eine nachhaltige, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Republik Belarus bis 2030: in: Wirtschaftsminister der Republik Belarus, [online] <http://www.economy.gov.by/uploads/files/NSUR2030/Natsionalnaja-strategija-ustojchivogo-sotsialno-ekonomicheskogo-razvitiya-Respubliki-Belarus-na-period-do-2030-goda.pdf> [17.12.2020].

Natural resources: in: Belarus Facts, [online] https://belarusfacts.by/en/belarus/economy_business/business_opportunities/open_investors/natural_resources/ [17.12.2020].

Neue Wasserstrategie für den Zeitraum bis 2030 unter Berücksichtigung der Anpassung der Wasserressourcen an den Klimawandel: in: Neue Wasserstrategie für den Zeitraum bis 2030 unter Berücksichtigung der Anpassung der Wasserressourcen an den Klimawandel, [online] http://www.cricuwr.by/static/files/ads/water_str_prj.pdf [17.12.2020].

OECD - Belarus (BLR) Exports, Imports, and Trade Partners: in: OECD, [online] <https://oec.world/en/profile/country/blr/#Imports> [17.12.2020].

Ölpreis sinkt während der Corona-Krise – Jetzt Heizöl bestellen? in: Verbraucherzentrale.de, 26.03.2020, [online] <https://www.verbraucherzentrale.de/aktuelle-meldungen/energie/heizen-und-warmwasser/oelpreis-sinkt-waehrend-der-coronakrise-jetzt-heizoel-bestellen-45511> [17.12.2020].

Preferential Regimes: in: National Agency of Investment and Privatization der Republik Belarus, [online] <https://investinbelarus.by/en/preferential-regimes/> [17.12.2020].

Pripyat Polesie | Ministry of Economy of the Republic of Belarus: in: Wirtschaftsminister der Republik Belarus, [online] <http://www.economy.gov.by/en/polesie-en/> [03.01.2021].

Products that Belarus exports to Germany (2017): in: The Observatory of Economic Complexity, [online] https://oec.world/en/visualize/tree_map/hs92/export/blr/deu/show/2017/ [03.01.2021].

Setting up a company in Belarus, Belarus | Belarus.by: in: Offizielle Webseite der Republik Belarus, [online] <https://www.belarus.by/en/business/companies> [03.01.2021].

Tagesschau (2019): Parlamentswahl in Belarus, Schon lange keine echten Wahlen mehr, erschienen am 17.11.2019, <https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-wahl-101.html> [03.01.2021].

The Council of Ministers of the Republic of Belarus: in: Offizielle Webseite des Ministerrats der Republik Belarus, [online] <http://www.government.by/en/> [03.01.2021].

The Main Preferential Legal Regimes of Investments in the Republic of Belarus | Ministry of Economy of the Republic of Belarus: in: Wirtschaftsminister der Republik Belarus, [online] <http://www.economy.gov.by/en/MAIN-PREFERENTIAL-LEGAL-REGIMES-en/> [03.01.2021].

The ministry of health of the Republic of Belarus: in: Offizielle Webseite des Gesundheitsministeriums der Republik Belarus, [online] <http://www.minzdrav.gov.by/en/> [03.01.2021].

The Official Internet Portal of the President of the Republic of Belarus: in: Offizielle Webseite des Präsident der Republik Belarus, [online] <http://president.gov.by/en/> [03.01.2021].

Über die EAWU: in: eawu.news, 2019, [online] <http://eawu.news/uber-die-eawu/> [03.01.2021].

Verordnung Nr . 2001 vom 24.12.1999: in: Verordnung Nr . 2001 vom 24.12.1999, [online] <http://pravo.levonevsky.org/bazaby11/republic46/text756.htm> [03.01.2021].

Visaerleichterung und Rückübernahme irregulärer Migranten: EU und Belarus unterzeichnen Abkommen: in: Deutschland - European Commission, 09.01.2020, [online] https://ec.europa.eu/germany/news/20200109-visaerleichterungen-belarus_de [03.01.2021].

Wasserressourcen-Management-Strategie angesichts des Klimawandels für den Zeitraum bis zum Jahr 2030: in: Ministerium für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus, [online] <http://www.minpriroda.gov.by/uploads/files/Proekt-Strategii.pdf> [03.01.2021].

Warum bekommen Flüsse vergiftetes Wasser von Unternehmen? in: Ecoidea.by, 20.08.2017, [online] <https://www.ecoidea.by/ru/article/3112> [03.01.2021].

Weißrussland und die EU: eine schwierige Beziehung: in: Treffpunkt Europa, 24.01.2018, [online] <https://www.treffpunkteuropa.de/weissrussland-und-die-eu-eine-schwierige-beziehung?lang=fr> [03.01.2021].

Water and Wastewater Companies and Suppliers in Belarus | Environmental XPRT: in: Environmental Expert, S.L., [online] <https://www.environmental-expert.com/water-wastewater/companies/location-belarus> [03.01.2021].

Weißrussland und die EU: Eine schwierige Beziehung: in: Treffpunkteuropa, 24.01.2018, [online] <https://www.treffpunkteuropa.de/weissrussland-und-die-eu-eine-schwierige-beziehung?lang=fr> [03.01.2021].

World Economic Outlook Database (2019), Weißrussland: Gesamtbevölkerung von 1992 bis 2018 und Prognosen bis 2024 (in Mio. Einwohner), in: Statista, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/326507/umfrage/gesamtbevoelkerung-von-weissrussland/> [03.01.2021].

Quality of drinking water in Belarus. Facts and competent comments: in: TVR Belarus, 16.01.2020, [online] https://www.tvr.by/eng/news/obshchestvo/kachestvo_pitevoy_vody_v_belarusi_fakty_i_kompetentnye_kommentarii/ [03.01.2021].

В Беларуси выявлено 654 месторождения пресных и минеральных вод: in: Белорусское телеграфное агентство, 11.11.2019, [online] <https://www.belta.by/economics/view/v-belarusi-vyjavleno-654-mestorozhdenija-presnyh-i-mineralnyh-vod-368616-2019/> [03.01.2021].

Водная стратегия Республики Беларусь на период до 2020 года: in: Wasserstrategie der Republik Belarus bis 2020, 30.03.2017, [online] http://minpriroda.gov.by/ru/new_url_1649710582-ru/ [03.01.2021].

Водный Кодекс Республики Беларусь: in: Wassergesetzbuch der Republik Belarus Nr. 149-3 vom 30.04.2014, [online] https://kodeksy-by.com/vodnyj_kodeks_rb.htm [03.01.2021].

Водный кодекс Республики Беларусь: in: Wassergesetzbuch der Republik Belarus (WGB), [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=Hk1400149&p1=1> [03.01.2021].

Водный кодекс Республики Беларусь: in: Wassergesetzbuch der Republik Belarus (WGB), [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=Hk1400149&p1=1> [07.01.2021].

Водоотведение - Минскводоканал: in: Offizielle Webseite der Wasserunternehmen Minskvodokanal, [online] <https://minskvodokanal.by/about/activities/wastewater/> [07.01.2021].

Водохранилища Беларуси - Белгидромет: Радиационно-экологический мониторинг - Минск: in: Белгидромет: Радиационно-экологический мониторинг, [online] <http://rad.org.by/articles/voda/vodohranilischa-belarusi> [07.01.2021].

Закон РБ О местном управлении и самоуправлении в Республике Беларусь: in: Gesetz Nr.108-3 vom 04.01.2010, [online] https://kodeksy-by.com/zakon_rb_o_mestnom_upravlenii_i_samoupravlenii_v_respublike_belarus.htm [07.01.2021].

Закон РБ О питьевом водоснабжении: in: Das Gesetz der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung 271-3 vom 24.06.1999, [online] https://kodeksy-by.com/zakon_rb_o_pit_evom_vodosnabzhenii.htm [07.01.2021].

Закон РБ О санитарно-эпидемиологическом благополучии населения: in: Gesetz Nr. 340-3 vom 07.01.2012, [online] https://kodeksy-by.com/zakon_rb_o_sanitarno-epidemiologicheskom_blagopoluchii_naseleniya.htm [20.12.2020].

Закон РБ Об охране окружающей среды: in: Gesetz Nr. 1982-XII vom 26.11.1992, [online] https://kodeksy-by.com/zakon_rb_ob_ohrane_okruzhayujesj_sredy.htm [20.12.2020].

Кодекс Республики Беларусь № 428-3 (Кодекс Республики Беларусь от 28 августа 2012 г. №428-3 «Жилищный кодекс Республики Беларусь.»): in: Wohnkodex der Republik Belarus, vom 28.08.2012 Nr. 428-3, [online] <https://etalonline.by/document/?regnum=hk1200428> [20.12.2020].

Министерство жилищно-коммунального хозяйства Республики Беларусь: in: Offizielle Webseite des Ministeriums für Wohnungswesen und kommunale Dienstleistungen der Republik Belarus, [online] <http://mjks.gov.by/> [20.12.2020].

Министерство по чрезвычайным ситуациям: in: Offizielle Webseite des Ministeriums für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, 22.03.2020, [online] <https://mchs.gov.by/> [20.12.2020].

Национальный правовой Интернет-портал Республики Беларусь: in: Gesetz Nr. 405-3 vom 16.07.2008, [online] <http://www.pravo.by/document/?guid=3871&p0=H10800405> [20.12.2020].

Национальный правовой Интернет-портал Республики Беларусь: in: Erlass des Präsidenten № 72 «Zu einigen Fragen der Preisregulierung (Tarife) in der Republik Belarus», vom 25.02.2011, [online] <http://pravo.by/document/?guid=3871&p0=P31100072> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Art. 8 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 “Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0+> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Art. 9 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 “Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0+> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Art. 10 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 “Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0+> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Art. 11 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 “Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0+> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Art. 12 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 “Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0+> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Art. 13 des Gesetzes der Republik Belarus vom 9. Januar 2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Gesetz der Republik Belarus vom 09.01.2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Gesetz der Republik Belarus vom 09.01.2019 Nr. 166-3 „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze der Republik Belarus über die Trinkwasserversorgung“, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0> [20.12.2020].

О внесении изменений и дополнений в некоторые законы Республики Беларусь по вопросам питьевого водоснабжения: in: Nationales juristisches Internet-Portal der Republik Belarus, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=H11900166&p1=1&p5=0> [20.12.2020].

О тарифах на жилищно-коммунальные услуги, предоставляемые населению: in: Verordnung Nr. 50 vom 05.01.2018, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=R918o0093482&p1=1&p5=0> [20.12.2020].

Об утверждении Государственной программы „Комфортное жилье и благоприятная среда“ на 2016-2020 годы: in: Komfortables Wohnen und ein günstiges Umfeld für den Zeitraum 2016-2020, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=C21600326&p1=1+> [20.12.2020].

Об утверждении Правил пользования централизованными системами водоснабжения, водоотведения (канализации) в населенных пунктах: in: Verordnung Nr. 788 vom 30.09.2016, [online] <http://pravo.by/document/?guid=12551&p0=C21600788&p1=1> [20.12.2020].

Ошибка: in: Mogilev-Institut des Innenministeriums der Republik Belarus, [online] <http://sdo.institutemvd.by/mod/book/view.php?id=4915&chapterid=5466> [13.12.2020].

Тарифы на воду. Стоимость воды для населения в Беларуси в 2020, цена за куб воды: in: My Fin, 20.02.2020, [online] <https://myfin.by/wiki/term/tarify-na-vodu-dlya-naseleniya-belarusi> [13.12.2020].

2.1.4. « . . . 10–124 99»: in: Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung der Republik Belarus, [online] <https://mshp.gov.by/oh-rana/f69c8d0f263870d0.html> [13.12.2020].

10 Things You Didn't Know about Belarusian Character: in: Visit Belarus, 27.12.2019, [online] <https://www.visit-belarus.com/en/10-things-didnt-know-belarusian/> [13.12.2020].

22 марта – Всемирный день водных ресурсов, тема которого в 2020 году посвящена неразрывной связи вопросов воды с проблемами изменения климата: in: Министерство природных ресурсов и охраны окружающей среды Республики Беларусь, 19.03.2020, [online] <http://minpriroda.gov.by/ru/news-ru/view/22-marta-vsemirnyj-den-vodnyx-resursov-tema-kotorogo-v-2020-godu-posvjaschena-nerazryvnoj-svjazi-voprosov-3092/> [13.12.2020].

22 марта – Всемирный день водных ресурсов, тема которого в 2020 году посвящена неразрывной связи вопросов воды с проблемами изменения климата: in: Министерство природных ресурсов и охраны окружающей среды Республики Беларусь, 19.03.2020b, [online] <http://minpriroda.gov.by/ru/news-ru/view/22-marta-vsemirnyj-den-vodnyx-resursov-tema-kotorogo-v-2020-godu-posvjaschena-nerazryvnoj-svjazi-voprosov-3092/> [13.12.2020].

24», Телеканал «Беларусь: Belarus to build 250 iron removal stations this year, in: TV channel «Belarus 24», 16.01.2020, [online] <https://belarus24.by/en/news/society/belarus-to-build-250-iron-removal-stations-this-year/> [13.12.2020].

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

